



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

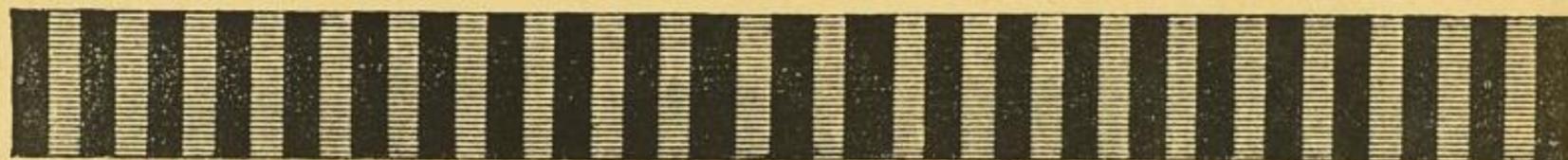
Er scheint wochentägl. Bezugspr. (pro Monat) f. Mitgl. ein Stck. Kostenl. weit. Stücke z. eig. Bedarf üb. Leipzig od. Postüberweil. 2.50 M. Nichtmitgl. 10.- M. x-Bd.-Bez. haben d. Portol. u. Versandgeb. zu erstatten. Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 M. Nichtmitgl. 0.60 M. **Umschlag-Anzeigenpreise:** Mitgl.: Erste S. (nur unget.) 175.- M. 2., 3. u. 4. S.: 1/2 S. 70.- M. 1/2 S. 39.- M. 1/4 S. 20.- M. Nichtmitgl.: 1. S. 350.- M. 2., 3. u. 4. S.: 1/2 S. 140.- M. 1/4 S. 78.- M. 1/4 S. 40.- M. auf Verlangen. — Beiderseitiger Erfüllungsort: Leipzig. Bank: ADCA, Leipzig — Postsch.-Kto.: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 — Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 204.

Leipzig, Donnerstag den 2. September 1926.

93. Jahrgang.



ZWEI SENSATIONELLE NEUERSCHEINUNGEN

SOEBEN ERSCHIENEN

FRANZ WERFEL

Paulus unter den Juden

DRAMATISCHE LEGENDE

1.—10. Tausend

Ein Werk, dessen dialektische Leidenschaftlichkeit und meisterhafte Sprachwucht tief erschüttern. Obwohl es um tiefste seelische Wunder geht, bleibt alles stets sichtbarer Kampf und heroisches Theater. Damit ist kaum Erreichbares erreicht.

(Leipziger Tageblatt)

Geheftet M 4.—, Halbleinen M 5.50, Ganzleinen M 6.25

AM 15. SEPTEMBER ERSCHEINT

JOHN GALSWORTHY

Der weiße Affe

ROMAN

1.—30. Tausend

Dieser Roman, ein in sich abgeschlossenes Kunstwerk, setzt die weltberühmte „Forsythe Saga“ fort und entwickelt das Schicksal ihrer Hauptgestalten bis in die jüngste Gegenwart.

Geheftet M 4.—, Halbleinen M 6.—, Ganzleinen M 7.—, Halbleder M 13.—

②

PAUL ZSOLNAY VERLAG · BERLIN · WIEN · LEIPZIG





Seit
75 Jahren



Das beste bürgerl. Kochbuch vorzüglich für das Haus berechnet

Ein Handbuch für jede Hausfrau und Köchin,
unentbehrlich für Anfängerinnen in der Kochkunst

von

Emma Allestein

32. illustrierte Auflage. Neu bearbeitet von Tony Johanssen

Diese jetzt erscheinende Jubiläumsausgabe enthält neben bewährten alten viele neue, durchgeprobte Rezepte. Besonders weisen wir hin auf die umfangreichen Abteilungen: **Einkochen und Konservieren von Früchten, Gemüse usw.,** **Bereitung von Fruchtsäften, Weinen und Likören.**

Neu wurde aufgenommen: Anleitung zum Serviettenbrechen, Tischdecken u. Servieren, Regeln für Haushalt u. Dienstboten
Über 100 teils ganzseit. Textbilder u. 8 Kunstdrucktafeln schmücken das Buch

720 Seiten, Format 14,5×22 cm, holzfreies, weißes Papier, Ganzleinenband und Umschlag nach Entwurf von B. Friedemann. Preis nur M. 9.—

Prospekte zum Beilegen in Zeitschriften kostenlos
Vorzugsbedingungen siehe Bestellzettel

Ⓜ

Hermann Konig Verlag, Gera



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise im **Innentell**: Umfang ganze Seite 360 viergespaltene Petitzeilen. Mitgliederpreis: Die Zeile 0.25 M., 1/2 S. 70.— M., 1/4 S. 39.— M., 1/8 S. 20.— M. Nichtmitgliederpreis: Die Zeile 0.50 M., 1/2 S. 140.— M., 1/4 S. 78.— M., 1/8 S. 40.— M. — **Illustrierter Teil**: Mitglieder: 1 S. (nur ungeteilt) 140.— M. Abrige Seiten: 1/2 S. 120.— M., 1/4 S. 65.— M., 1/8 S. 35.— M. Nichtmitgl. 1 S. (nur unget.) 280.— M. Abrige S.: 1/2 S. 240.— M., 1/4 S. 130.— M., 1/8 S. 70.— M. (Kleinere als viertel. Anzeigen sind im III. Teil nicht zulässig.) Mehrfarbendr. nach Vereinbarung. Stellengesuche 0.15 M. die Zeile, Chiffre-Gebühr 0.75 M. **Bestellzettel** für Mitgl. u. Nichtmitgl. d. B. 0.35 M. Bundsteg (mitt. 1ste Seiten durchgehend) 25.— M. Aufschlag. Rabatt wird nicht gewährt. Plafvorchriften unverbindl. Rationierung d. Börsenblatt-raumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitt. im Einzelfall jederzeit vorbeh. — Beiderseit. Erf. — Ort: Leipzig. Bank: ADCA, Leipzig — Postsch.-Kto.: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 — Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 204 (N. 107).

Leipzig, Donnerstag den 2. September 1926.

93. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Sächsisch-Thüringischer Buchhändler-Verband E. V.

Einladung zur 40. ordentlichen Verbandsversammlung
am Sonntag, dem 3. Oktober 1926, vormittags 9 1/2 Uhr,
im Hotel Kaiserhof zu Eisenach.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Vorsitzenden.
2. Ausbildung des Nachwuchses.
3. Bericht des Schatzmeisters über das Rechnungsjahr 1925/26. Festsetzung des Jahresbeitrags und des Aufnahmegeldes.
4. Neuwahl von vier Vorstandsmitgliedern. Sitzungsgemäß scheiden aus die Herren Leopold Klotz, Rolf Kretschmann, Victor Schroeder, Walter Schwalbe. Die Wiederwahl der genannten Herren ist zulässig.
5. Errichtung einer Kreis-Verbestelle.
6. Wahl des Ortes der nächstjährigen Verbandsversammlung.
7. Verschiedenes.

Anderungen und Umstellungen der Tagesordnung sind vorbehalten.

Sonnabend abend 8 Uhr: 2 Vorträge mit anschließender Besprechung:

Herr Janja-Eisenach: Das Buch auf dem Lande.

Herr Verlagsbuchhändler Otto Dorfner, Weimar: Buchhandel und Wirtschaft.

Vorbereitung zur Hauptversammlung.

Borannmeldungen werden bis zum 25. September 1926 an Herrn W. Neuenhahn i. Fa. H. Jacobi's Buchhandlung Nachf., Eisenach, erbeten.

Wir bitten um zahlreichen Besuch, besonders auch am Sonnabend abend.

Magdeburg, Rudolstadt, Delitzsch, Dessau,
Gotha, den 1. September 1926.

Der Vorstand des Sächsisch-Thüringischen Buchhändler-Verbandes E. V.

Friedrich Reinecke, Otto Mark, Paul Pabst,
Walter Schwalbe, Rolf Kretschmann,
Victor Schroeder, Leopold Klotz.

Kolonialer Buchhandel. *)

Bericht aus Tunis.

Von Dr. Friedrich Wallisch.

Tunesien hat als das römische »Africa« und als das arabische »Frikija« dem ganzen Erdteil den Namen gegeben, war in neuerer Zeit ein von inneren Kämpfen zerrissener unabhängiger Eingeborenenstaat und ist seit 1881 französische Kolonie, besitzt allerdings noch einen eigenen Monarchen, den Pascha-Bey, der aber bestenfalls als Vasall Frankreichs angesehen werden kann. Denn

*) Vgl. »Kolonialer Buchhandel. Bericht aus Tripolis«, Bbl. Nr. 182.

die tatsächliche Herrschaft wird durch den französischen Generalresidenten ausgeübt. Während sich Italien, wie leithin hier erwähnt, in Nordafrika mit der wirtschaftlich schwachen Kolonie Libyen begnügen mußte, hatte Frankreich durch die Erwerbung Tunesiens seinen Kolonialbesitz in glücklichster Weise abgerundet. Aber dieses Land ist als »Kolonie« im wahren Sinne auch heute noch mehr italienisches als französisches Siedlungsgebiet. Die Eingeborenen, Araber und Berber, in geringer Menge auch Juden und Neger, sind zum Unterschied von ihren Nachbarn außerordentlich friedliebend; dies ist der raschen kulturellen Entwicklung des Landes sehr zugute gekommen.

Trotz des ziffernmäßig sehr starken italienischen Elements in den europäischen Kolonisten- und Handelskreisen herrscht dem Augenscheine nach das Französische (neben dem Arabischen) unumschränkt. Erst ein näherer Einblick in die Verhältnisse zeigt die starke Verbreitung des Italienischen. Die größten Buchhandlungen haben zwar rein französisches Gepräge, aber das italienische Sortiment ist reichlich vertreten.

In der Hauptstadt Tunis gibt es heute fünf nennenswerte und einige kleine Buchhandlungen. Sie alle führen auch Papierwaren, und zwar Schreibbedarf, Ansichtskarten, Photos, Ansichtsalben usw. Daß das eine oder das andere Sortiment auch Devotionalien verkauft, ist weit weniger erstaunlich als die Tatsache, daß man verschiedenerlei Industrieerzeugnisse in Buchhandlungen findet, so werden beispielsweise in einem der vornehmsten Stadtgeschäfte außer Büchern auch — Lederwaren verkauft, Damenhandtaschen, Portemonnaies usw. In der tunesischen Provinz kommt dies noch deutlicher zum Ausdruck, hier tritt das auf kleine Broschüren beschränkte Buchgeschäft gegen den Verkauf anderer Waren überhaupt stark zurück.

Die herrschenden Währungsverhältnisse in Frankreich drücken naturgemäß dem tunesischen Buchhandel den Stempel des Inflationsgeschäfts auf, unbekümmert um die Tatsache einer augenblicklichen Besserung des Frankenkurses. Die Bücherpreise steigen ständig. Die kürzlich erfolgte fünfzehnprozentige Erhöhung der Schulbücherpreise hat viel Beunruhigung hervorgerufen. Die durchschnittliche Höchstgrenze, bis zu welcher der Käufer geht, liegt heute bei ungefähr 100 Franken. Ein Buch, das mehr kostet, wird in der Regel nur bei dringendem Bedarf gekauft. Die Grenzziffer — über deren problematischen Wert ich mich keiner Täuschung hingeben — ist im Hinblick auf die arg geschwächte Kaufkraft des Publikums recht hoch. Eine gewisse krisenhafte Lage des Buchhandels ist unverkennbar. Die Zukunft hängt wohl ganz von der Entwicklung des Währungsproblems ab.

Moderne Romanliteratur, populäre Wissenskultur und streng wissenschaftliche Werke werden ständig verlangt, von wissenschaftlicher Literatur in erster Linie Philosophie und Medizin. Der Absatz von Luxusausgaben bleibt in beschränktem Umfang stetig. Einige Sortimentere haben, wie das eingangs Erwähnte erklärt, sehr großen Bedarf an italienischer Literatur. Das reisende Publikum besteht in Tunesien heute vor allem aus Amerikanern und Engländern. Daher wird viel englische Literatur abgesetzt. Deutsche Vergnügungs- und Erholungsreisende gab es hier vor dem Krieg in großer Zahl. Heute sind sie außerordentlich selten.

Der Absatz deutscher Bücher leidet in diesem Lande an einem Circulus vitiosus. Da keine Nachfrage nach deutschen Werken bestand, räumten die Sortimentler diese Bücher, die sie noch von früher her besaßen, in den hintersten Winkel ihrer Magazine. Und da deshalb die Deutschen und die hier öfter anwesenden deutschsprechenden Mitteleuropäer nirgends, weder im Laden noch etwa gar im Schaufenster, auch nur ein einziges deutsches Buch sehen, kommen sie gar nicht auf den Gedanken, den Verkäufer danach zu fragen. Sie verlangen nur französische oder auch englische und italienische Werke. Also hat der Buchhändler wiederum keinen Anlaß, seine verborgenen und veralteten deutschen Schätze hervorzuholen. Es wäre des Schweißes der Edlen wert, die Angelegenheit über diesen toten Punkt hinwegzubringen, an dem sie scheinbar rettungslos für alle Zeiten festgefahren ist!

In Tunis befinden sich die beiden Verlagshäuser Guénard & Franchi und Jvossa nebst einigen kleinen Verlegern. Guénard besitzt eine leistungsfähige Druckerei. Mehrere Pariser Verleger geben sogar ihre Werke hierher in Druck, da die afrikanische Arbeitskraft wesentlich billiger ist als die europäische. Die offiziellen Schriften der französischen Verwaltung werden teils auch bei Guénard, teils in der gleichfalls hübsch arbeitenden Imprimerie Centrale Georges Guinle hergestellt.

Für den Sortimentler sind aber diese Unternehmen nur von geringem Belang. Sein Lieferant ist, soweit es sich um französische Werke handelt, natürlich der Pariser Verleger. Die Firma Hachette ist in Tunis durch die größte Buchhandlung der Stadt vertreten, welche auch in der Provinz reisen läßt, allerdings mit schwachem Erfolg, da ja, wie erwähnt, das Provinzgeschäft sehr unbedeutend ist.

Der Sortimentler erhält an Rabatt nicht mehr als 20 bis 33½ Prozent, wobei er auch alle Spesen tragen muß. Nur bei Neuheiten, die nicht verlangt sind, vergütet ihm der Verleger noch 3 Prozent für Porto. Ich sage absichtlich nicht »Unverlangte Neuheiten«, um Mißverständnisse zu vermeiden. Es handelt sich nämlich bei diesen Neuheitenslieferungen um laufende Vereinbarungen, wobei der Sortimentler dem Verleger den Auftrag gegeben hat, ihm von jeder Neuerscheinung seines Verlags sogleich nach Erscheinen eine bestimmte Anzahl, meist nur ein oder wenige Exemplare, ohne besondere Bestellung zu liefern. Diese Übereinkunft betreffs laufender Belieferung mit Neuheiten findet man ja in all jenen Ländern als ständige Einrichtung des Buchhandels, in welchen ein Nachrichtendienst, wie ihn unser Börsenblatt besorgt, fehlt, oder doch zumindest nur schlecht funktioniert. Es ist für den Sortimentler die einzige Möglichkeit, über Neuerscheinungen auf dem laufenden zu bleiben (während er bei uns ja nur das Börsenblatt zu lesen braucht!), gleichzeitig aber bildet diese Einrichtung eine ungemein wertvolle Stütze für den Verleger, da er ja mit der Abnahme einer gewissen Anzahl von Exemplaren auf diese Art sicher rechnen kann.

Es besteht keine bindende Verpflichtung, den vom französischen Verleger angelegten *Dr d i n ä r p r e i s* einzuhalten. Aber durch den meist erfolgenden Ausdruck des Preises wird ja ein gewisser moralischer Druck auf den Sortimentler ausgeübt. Andererseits wiederum steigen die Preise, sodaß derzeit der Ausdruck viel von seiner Bedeutung verloren hat. Wie dem auch sei, die Buchhändler in Tunis halten usancengemäß den vom Verleger festgesetzten Ladenpreis ein. Die Provinzbuchhändler aber lieben es, auf den Preis aufzuschlagen. Sie betreiben diesen Vorgang ganz unberechtigterweise, da sie in der Regel nicht um einen Centime höhere Spesen haben als der städtische Kollege. Denn sie beziehen nur ganz wenig über Tunis, das meiste direkt aus Paris, ebenso wie der Sortimentler in Tunis. Ihr Beweggrund ist ein anderer: Die Provinzbuchhändler in Tunisien sind am Plage fast immer konkurrenzlos; wer kaufen will, findet im Orte nur eine einzige Buchhandlung. Daher die Möglichkeit zur Willkür.

Die arabishe Literatur für Eingeborene wird nur in geringster Menge durch das europäisch-tunesische Sortiment verkauft. Es gibt eine Anzahl arabischer Verlagshäuser, die von der französischen Verwaltung nicht nur genau kontrolliert, sondern

teilweise auch gefördert werden. Sie bringen eine verhältnismäßig erhebliche Anzahl von Neuheiten und Neudrucken populärer und wissenschaftlicher Art heraus, vor allem auch Lehrbücher. Die kleinen, in Basargassen verstreuten Handlungen führen auch recht viel *Antiquaria*, französisches und arabisches Kunterbunt.

Einen wesentlichen Bestandteil des Umsatzes der europäisch organisierten Buchhandlungen bilden die erwähnten Ansichten, Photos und Lichtdrucke. Die deutsche Firma Lehnert & Landrod, die vor dem Kriege ihren Sitz in Tunis gehabt hat und inzwischen nach Kairo übergesiedelt ist, hat auf diesem Gebiete außerordentliches geleistet. (Ich habe darüber an dieser Stelle bereits aus Tripolis kurz berichtet.) Seitdem die erwähnte Firma nicht mehr in Tunis arbeitet, liegt die Herstellung der Ansichten von Land und Leuten hier sehr im argen. Die Buchhändler müssen sich im allgemeinen darauf beschränken, die Restbestände der gewaltigen Produktion von Lehnert & Landrod zu verkaufen.

Der Zeitungs- und Zeitschriftenhandel ist zwischen Buchladen und Straßenkolportage derart geteilt, daß zwar Tagesblätter und Zeitschriften an beiden Stellen verkauft werden, jedoch die Tagesblätter mehr durch die Kolportage, die Zeitschriften mehr im Buchladen. In Tunis erscheinen zahlreiche Blätter. Zwei französische Morgenblätter, drei französische, ein italienisches und zwei arabische Abendblätter (ein arabisches Blatt wird von der Regierung subventioniert), eine täglich erscheinende hebräische Zeitung und drei französische Wochenschriften, von denen zwei die Organe der eingeborenen Juden sind. Ferner erscheinen Fachzeitschriften für Ärzte und Rechtsanwälte und noch einige arabische Zeitschriften, von denen die meisten aber nur kurzen Bestand haben. Die schönen Pariser Revuen und Wochenschriften werden in den Buchhandlungen viel verlangt. Außer französischen und italienischen Tageszeitungen gehen, besonders in der Wintersaison, die englischen Blätter recht gut. Von deutsch geschriebenen Zeitungen finden je ein Basler und ein Straßburger Blatt Absatz; hat man Glück, so kann man auch den »Berliner Lokalanzeiger« oder das »Berliner Tageblatt« zu Gesicht bekommen.

Wie gering hier auch die Zahl der Besucher aus Deutschland ist, so steht doch das Fehlen des deutschen Buches in gar keinem Verhältnis zu der Zahl der aus deutschen Gebieten stammenden oder doch deutschsprechenden Fremden. Die Angehörigen der österreichischen Nachfolgestaaten sind hier wieder recht häufige Besucher geworden, die vielen Deutschschweizer, Holländer, Dänen usw. würden Unterhaltungsliteratur für die Reise und beschreibende Werke über Land und Leute gerne in deutscher Sprache kaufen. Aber nichts erscheint ihnen so phantastisch und unwahrscheinlich wie die Möglichkeit, hier ein deutsches Buch zu finden. Daß inzwischen im verborgensten Magazin des Sortimenters deutsche Werke schlummern, das können sie natürlich nicht ahnen!

Von der Leipziger Herbstmesse.

Warm und freundlich leuchtet die Spätsommersonne über dem bunten Bild der Leipziger Herbstmesse. Schon tagelang vorher warf sie ihre Schatten voraus durch eine merkliche Steigerung des Straßenverkehrs und jene fieberhafte Geschäftigkeit, die um jeden Preis mit den Dingen bis zum festgesetzten Termin fertig sein wollte. Wie über Nacht waren die farbigen Reklameaufbauten auf den Plätzen fertig geworden, tausend Reklame- und Firmenschilder reckten sich aus den Fenstern der inneren Stadt, Fahnen und Wimpel wehten. Der Kraftwagen, ohnehin Beherrscher des Verkehrs, ward zu seinem Tyrann und ununterbrochenes Hupengetöse erinnerte den bedauernswerten Fußgänger an die Gefährlichkeit des Überganges über den Straßendamm.

Freilich war ein Unterschied zwischen dieser und den seligen Inflationsmessen. Nicht jedermann ist mehr imstande, einen beliebigen Handel anzufangen und in den Leipziger Mehkhäusern dafür Anregung zu suchen. Man konnte wohl annehmen, daß die im Vergleich zu jener Zeit zusammengeschrumpfte, aber natürlich immer noch sehr ansehnliche Einkäufererschaft wieder aus ernsthaften Kaufleuten bestand, die genau wußten, warum sie weder Geld noch Mühe scheuten, um die große Herbstwarenschau zu besuchen. Unstreitig vollzieht sich trotz oder gerade wegen der noch immer ungünstigen Wirtschaftslage auch weiterhin eine Konsolidierung und Reinigung der Leipziger Mustermesse, die allseitig nur begrüßt werden kann. Das Meskamt hatte sich um Erleichterungen und Abstellung von Unbelständen mit Erfolg bemüht und fast

allseitig eine Herabsetzung der Aufenthaltskosten erreicht. Auch die Inhaber der Gaststätten hatten von Preiserhöhungen abgesehen, e n d l i c h, möchte man sagen.

Was die in der inneren Stadt befindliche Mustermesse anbelangt, so hat diese eine bemerkenswerte Erweiterung durch das neue Messe-Hochhaus »Ring« gegenüber dem Alten Theater erfahren. Schon äußerlich macht dieser Neubau einen imponierenden Eindruck. Die Vorhalle in ihrer architektonischen Gestaltung und Farbgebung kann als Meisterstück künstlerischer Leistung bezeichnet werden. Ganz im Gegensatz dazu stehen Einrichtung und Farbgebung der Kojen. Es ist nur ein einfacher, dezenter Rahmen geschaffen worden, bewußt zu dem Zwecke, die Wirkung lediglich von der ausgestellten Ware ausgehen zu lassen. Hier hat die Sportartikel-, Spiel- und Korbwarenindustrie ihr Heim aufgeschlagen. Da der neugeschaffene Messeaum sehr groß ist und auf 14 000 qm etwa 1000 Aussteller untergebracht werden können, bleibt noch genügend Platz, künftig die heute noch im Akademiegebäude in der Wächterstraße etwas abseits untergebrachte Reklame-Ausstellung wieder dem Messebetriebe der inneren Stadt anzuschließen. Man will dann den Weg nach diesem Messehause als via triumphalis der Reklame gestalten, damit, wie die findigen Leute vom Messeamt sagen, kein besonderer Wegweiser mehr nötig sei. Diejenigen, die wissen, wie feinerzeit der alte schöne Leipziger Markt mit dem ehrwürdigen Rathausbau Potters durch die »Reklameburg« verhandelt war, werden dieses Vorhaben nur mit äußerstem Mißtrauen betrachten. Die technische Messe auf dem Ausstellungsgelände vor dem Völkerschlachtdenkmal brachte eine Erweiterung durch die Baumeße (sie ist durch die vom Bunde Deutscher Architekten veranstaltete Ausstellung amerikanischer Bauwerke bemerkenswert), während andererseits die Ausstellung der Werkzeugfabrikanten — der für den Saion stärkste Anziehungspunkt — ihre Pforten geschlossen hielt und das Haus der Elektrotechnik nur zum kleinsten Teile mit Ausstellern besetzt war. Aber auch diese Messe war gut besucht, und das Gelände bot im Glanze der Spätsommer Sonne ein farbig-heiteres, ungemein belebtes Bild. Das Interesse für die Technik zeigte sich ebenfalls recht lebhaft auf der Bugra- Maschinen- und Bedarfsartikel-Messe im Deutschen Buchgewerbehause, die sehr gut besucht war.

Die Verlegerausstellung im Bugra-Messehause in der Petersstraße offenbart unstreitig den Beginn einer einschneidenden Wandlung. Eine Reihe von Verlagen, darunter sehr bedeutende, hat die Messe verlassen. Andere haben dafür ihre Plätze besetzt. B. V. im ersten Stockwerk, wo sonst kein Platz mehr zu bekommen war, konnte die Firma Illstein in Berlin einen großen Raum in bester Lage gewinnen und ebenso zweckmäßig wie raumkünstlerisch schön ausstatten lassen. Andere Verlage haben ihren Stand zwar behalten, aber zur Herbstmesse gar nicht eröffnet. Ein Teil der freigewordenen Plätze ist durch die Industrie graphischer Bedarfsartikel besetzt worden, wodurch die Einheitlichkeit der Verlagsausstellung natürlich leiden mußte. Es wird sich zeigen, ob die Verleger, die die Messe verlassen haben, voreilig gehandelt haben. Man kann es ihnen nachfühlen, daß sie es satt hatten, nun schon jahrelang sich der ihrer Meinung nach unfruchtbaren Vertriebsart zu bedienen. Fraglich ist allerdings, ob es angebracht ist, den Wert der Messebeteiligung an dem direkten Verkauf und an den direkten Unkosten zu messen und dann zu sagen, die Beteiligung habe sich nicht oder nicht genügend gelohnt. Zugegeben auch, daß dem Verleger heute genügend andere Vertriebs- und Werbewege zur Verfügung stehen — weiß er aber bestimmt, ob dieser Apparat auf die Dauer ausreichen und ob sich nicht eines Tages die Büchermesse als unentbehrliches Glied buchhändlerischer Werbung wieder einschließen wird, namentlich dann, wenn die erstrebte geistige Annäherung der Völker erfolgt ist und der Weltbühnenmarkt nach einer Zentralfucht. Außerdem sind natürlich Messestände leichter aufgegeben als wiedergewonnen. Es kann nicht als wünschenswert angesehen werden, daß dieses Abbröckeln zur Flucht von der Messe ausartet, ehe nicht die maßgebenden Körperschaften des Buchhandels sich darüber klar geworden sind, wie man sich zu dieser Frage stellen müsse.

Im allgemeinen konnte man auch hier über den Besuch nicht klagen. Die Erwartungen natürlich, die die Verleger mit der Beschickung dieser Messe verknüpften, konnten nur gering sein. Gebrauchsware von Bilderbüchern und Jugendschriften u. a. fand einigermaßen Absatz. Im übrigen bewegten sich die Käufe in engen Grenzen, d. h. beschränkten sich vielfach auf einzelne Stücke und nicht wie sonst auf Partien. Einzelne Verleger erzielten mehr Umsatz, als sie vorausgesehen hatten. Von einem allgemeinen Ergebnis zu reden, erübrigt sich fast, weil jeder Fachmann die Gründe kennt und zu würdigen weiß, aus denen es schon vorher als unbefriedigend bezeichnet werden mußte. Ausländer aus den östlichen Nachbarländern waren in größerer, aus dem sonstigen Auslande in geringerer Anzahl zu bemerken.

Sehr still war es in der (allerdings im 5. Stock von Stencklers Hof gelegenen) Ausstellung »Süddeutsche graphische Kunst«. Ob sich diese Ausstellung auf die Dauer halten bzw. das Interesse für graphische Kunst wieder in einem Maße beleben wird, das diese Artikel messefähig erhält, mag dahingestellt bleiben.

Von sonstigen Messeausstellungen erscheint auch für den Buchhandel die Reklame-Ausstellung von Bedeutung, die sich früher bekanntlich in seiner engsten Nachbarschaft im Bugrameßhaus befand und, wie schon gesagt, in die Staatliche Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe abgewandert ist, um ihren künftigen Sitz im Ring-Messehause von der nächsten Messe an zu erhalten. In dieser Schau, der trotz ihrer Abgelegenheit starkes Interesse entgegengebracht wurde, findet eigentlich jeder Messebesucher allerlei Anregung für seine Werbearbeit. Auffällig ist die starke Überhandnahme der Lichtreklame und der Reklame mit beweglichen mechanischen Figuren. Dort zeigten sich auch die Verlage von Reklamezeitschriften (»Die Reklame« und »Seidels Reklame«) in Ständen von bemerkenswerter architektonisch-farbiger Aufmachung. Freilich verstimmt man vielfach gegen den im Ring-Messehause so prachtvoll durchgeführten Grundsatz, daß zunächst die Ware selbst zu wirken habe und die Umgebung nur dann, wenn sie geeignet ist, den Eindruck der Ware zu heben.

Kurt Soele.

Petriconi, Helmut, Dr.: Die spanische Literatur der Gegenwart seit 1870. Wiesbaden: Dioskuren Verlag 1926. (VII, 199 S.) 8^o M. 5.—, in Lw. 6.—.

Das Interesse an Spanien, das nach dem Kriege bei uns besonders stark einsetzte, scheint anhaltend zu sein. Waren es zunächst vor allem Reiseverle und Darstellungen der Kunst des Landes und allenfalls der wirtschaftlichen Verhältnisse, so hat neuerdings auch, neben den stets begehrten und weltberühmten spanischen Klassikern, die Beschäftigung mit der modernen spanischen Literatur zweifellos zugenommen. Allgemein bekannt sind Namen wie der repräsentative Dramatiker Jacinto Venavente als der Nobelpreisträger 1922 und Freund der deutschen Kultur, Miguel de Unamuno, dessen Gesammelte Werke in deutscher Ausgabe bei Meyer & Jessen erscheinen, oder Vicente Blasco-Ibáñez, bekannt durch seinen antideutschen Sehroman: Los cuatro jinetes del Apocalipsis (1916) und seine neuerliche Schmähchrift gegen König Alfons XIII. Wer sich eingehender mit der Materie befaßt hat, kennt sicher Angel Ganivet, Azorin, Pio Baroja oder den jungen Philosophieprofessor an der Madrider Universität José Ortega y Gasset, um nur einige Vertreter der letzten Generation zu nennen.

Da diese neueste Zeit die vorhandenen größeren Literaturgeschichten weniger berühren, sei es gestattet, den Buchhändler auf das oben genannte, kürzlich erschienene Buch hinzuweisen, das zur Orientierung über die gegenwärtigen Strömungen in der spanischen Literatur wohl geeignet ist. Der Verfasser, der sich auf jeder Seite als ein recht belehener Kenner ausweist, gibt hier, nicht ohne ein stark ausgeprägtes Urteil zurückzuhalten, einen vorzüglichen Überblick von der Zeit der Romantik, als deren stärkste, Byron sehr nahe stehende Persönlichkeit José de Espronceda (1802—1842) bezeichnet wird, bis zu den Modernen. Eine Zeittafel, eine Literaturübersicht und ein Autorenregister machen das Büchlein gleichzeitig zu einem bequemen Nachschlagewerk.

Dr. Hans Praesent.

Sander, Max: Die illustrierten französischen Bücher des 18. Jahrhunderts. [Taschenbibliographien für Büchersammler. III.] Julius Hoffmann Verlag, Stuttgart. 1926. XXXII, 376 S. 8^o Lwd. Mk. 20.50.

Erklärlicherweise fußt diese Handliste auf den für die »Livres à figures« des »Huitième« grundlegenden Werken, also insbesondere auf dem Handbuche Cohens-Seymour de Nicciz. Inwieweit in ihr selbständige Arbeiten stecken, also Autopsie-Vergleichungen und Berücksichtigung der Spezialbibliographien, läßt sich nicht ohne weiteres feststellen. Auch der Cohen ist nicht überall ohne Fehl und Tadel, und manches mag aus ihm falsch übernommen sein, kleinere Ungenauigkeiten usw. Daraus könnte dieser Hilfsliste für die Antiquar- und Bibliophilen-Praxis um so weniger ein Vorwurf gemacht werden, als man vielfach doch auf die großen, kostspieligen Werke zurückgreifen muß und auf die Sonderuntersuchungen. (Man vergleiche z. B. Frédéric II. 730/33.) Die Übersicht, die das Vorwort mit seinen Anhängen bietet, ist nicht schlecht, aber mir scheint da und dort auch eine etwas andere Einstellung sowohl für die Historie wie für die Psychologie des Sammelns gestattet. Schon die Buchbinderliste (der Herr Verfasser nennt die Buchbinder Einbinder) könnte hier nicht genauer Unterrichtet verwirren. Und wenn Graf Hoym und einige

andere berühmte Bibliophilen als Repräsentanten des »amateur impeccable«-Typus gerade für die Liebhaberausgabe des Pariser Rokobuches angeführt werden, so stimmt das auch keineswegs für alle der hier genannten Herren. Man muß unterscheiden: in ihrer Entstehungszeit waren die Kupferstichwerke des 18. Jahrhunderts eine sich rasch auch merkantil auswertende Buchmode, aus der sich die Luxuseditionen heraus hoben. Um 1800 gerieten sie aus den mannigfachen Gründen in Vergessenheit; seit 1850 etwa wurden sie eine Bibliophilenmode (zuerst in Frankreich, dann von daher auch in den Vereinigten Staaten von Amerika). Eine nicht allzugroße Anzahl von Sammlern der »Livres à figures« gab es auch im 18. Jahrhundert, und diese verwendeten schon viel Geld und Mühe auf die Konstruktion eines »exemplaire exceptionnel«, das, im erlesenen Kunststeinbande, die Vereinigung eines besten Abzugs mit den Probedrucken der Stiche und ihren Vorlagezeichnungen erstrebte. Systematischer bildeten sich von neuem solche Traditionen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts aus. Als einer der erfolg- und kenntnisreichsten Sammler dieser Art mag Henri Veraldi bezeichnet werden, der ja auch wiederholt programmatisch diese moderne Sammeltechnik begründete. Daß man auf die eau-forte pure und die Originalskizze Wert legte, ergab sich schon daraus, daß die Reproduktionsstecher keineswegs immer den künstlerischen Gehalt ihrer Vorlagen erschöpften. Und da dergleichen Dinge ebenso wie die Maroquins mit Marie Antoinette- oder Pompadour-Wappen kräftig gefälscht wurden, ergab sich weiterhin eine Höchstschätzung solcher beglaubigten Provenienzemplare, die mit einer besonderen Sammlerausstattung verbunden waren. Doch ist gerade von diesen höchsten »Spitzen« ein Teil erst später gebunden worden, da sie ursprünglich nur in vorläufigen Einbänden erhalten waren. Es ergab sich also eine Liebhaberwertskala der schönsten bekannten Exemplare, die sich zählen ließen, in Nuancierungen, deren Feinsichtigkeit kaum noch zu übertreffen war. (Man zog von überallher Preise, z. B. aus dem Umstande, daß alter, »kartoffelfarbener« Maroquin eine höchste Seltenheit war, in einem nicht ausgebleichten Stücke aber ein Wunder. Und dabei ließ sich nicht einmal deutlich unterscheiden, von welcher Färbung die Rede sein sollte.) Dem Handel sind alle diese Höchstwerte mehr oder minder entzogen. Kommen sie einmal auf den Markt, so wertet man sie mit Phantasiereisen, und derartige Zimelien neu zu entdecken könnte nur zufällig gelingen. Sie scheiden also für die Bewertung mehr oder minder aus, und der »alte Maroquin« (mehr oder minder embelliert) wird als »Normal exemplar« angenommen. Bestimmte Büchergruppen, also Prachtausgaben z. B., wurden damals vorzugsweise in Ganzziegenlederbinden gebunden, andere meist in Kalbleder(massen)binden. Daraus ergibt sich die Seltenheit eines alten Maroquinexemplars dieser oder jener Ausgabe (d. h. gerade die berühmtesten Bücher dieser Art sind häufiger in alten Maroquinbinden als die unbekannteren). Auch hat die Bevorzugung der oft schon als Verlagseinbände hergestellten alten Maroquins den Grund, daß sie die Vorzugsausgaben einzuschließen pflegen, daß in ihnen, da sie sorgfältiger gebunden wurden, insbesondere die Abzugsgüte der Kupfer nicht allzuviel beeinträchtigt worden ist, wie das leider vielfach durch weniger sorgfältiges Binden geschah, das die Abzüge oft makulierte. Ein »auf der Broschur« eingebundenes, d. h. ein zum erstenmal, aber modern gebundenes Exemplar kann also auch einen Liebhaberwert haben, dessen Höhe die eines alten durchschnittlichen Maroquinexemplars weit übersteigt. Dem Antiquar, der auf diesem Gebiete erfahren ist, ist das alles nicht unbekannt, er weiß auch, daß viele der im Handel befindlichen modern gebundenen Exemplare schlecht gebleichte, nicht sachgemäß gewaschene Exemplare sind, deren kraftlos gemachte Abzüge und deren kraftlos gewordenen Papier kaum noch etwas von der frischen Schönheit eines guten Exemplars ahnen lassen. Darüber ließe sich noch manches sagen. Es kommt wie manches andere Hierhergehörige auf eine auch sonst zu machende Beobachtung hinaus: nur der Handelswert der »Spitzen« dieser sehr umfangreichen Büchergruppe ist ein hoher, und die großen Sammler, insbesondere in Amerika, zahlen die höchsten Preise nur für außergewöhnliche Exemplare. Die Neigung, weniger bekannte Beispiele für die Illustration des französischen oder besser Pariser Rokobuches zu sammeln, ist nur gering, obschon manches unbekanntere Werk die Mühe, es ans rechte Licht zu stellen, wohl lohnen würde. Man sollte daher auch den Büchern »zweiter Ordnung« dieses Gebietes mehr Aufmerksamkeit zuwenden, zumal man dabei durch sachliche Gruppierungen manche der bisher vernachlässigten Werke mehr hervorheben würde (z. B. geographische, historische, medizinische usw. Werke). Die Bibliographien stellen bisher den ästhetischen, allenfalls den kunsthistorischen Gesichtspunkt voran; Künstler- und Stechernamen werden ausgezeichnet, die Auswahl bevorzugt die schönwissen-

schaftlichen Schriften. Dabei kommt der Bildinhalt, der ikonographische Quellenwert vieler dieser bildlichen Darstellungen, die sich auch in nicht allgemein geschätzten Büchern finden, nicht zur Geltung. Und andererseits ist nicht zu vergessen, daß, abgesehen von einigen Liebhaberausgaben und Tafelwerken, die höchsten Leistungen der französischen Kupferstichkunst sich doch in den Einzelblättern und Einzelblätterfolgen finden. Sammelt man die »Livres à figures« des »Huitième« des Kunstwertes ihrer Kupferstiche wegen, so kann eine derartige Sammlung immer nur die Ergänzung der Blätterammlung bleiben.
G. A. E. Bogeng.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Einrichtungen u. Veränderungen

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuches des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: **B** = Mitglied des B.-B. u. eines anerkannten Vereins. — * = Mitglied nur des B.-B. — **☎** = Fernsprecher. — **TA.** = Telegrammadresse. — **☹** = Bankkonto. — **☺** = Postcheckkonto. — **+** = Mitglied der BVB (Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler, e. G. m. b. H., Leipzig.) — **†** = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — **B.** = Börsenblatt. — **H.** = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — **Dir.** = Direkte Mitteilung.

23.—28. August 1926.

Vorhergehende Liste 1926, Nr. 198.

- † **Hrenhold, Wilhelm**, Wolfenbüttel, Breite Herzogstr. 12. Buch-, Musik- u. Schreibw. Segr. 3./VI. 1926. (☎ 701. — **☹** C. L. Seeliger, Wolfenbüttel. — **☺** Hannover 60 794.) Leipziger Komm.: w. Boldmar. [Dir.]
- Babenzen, Max**, Rathenow, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- † **Buchdruckerei Edmund Mattig, Dömitz** (Medl.). Buchdruckerei u. Verlag. (Werke, Zeitschr.) Zeitschrift für medizinische Chemie. Segr. 1./VII. 1892. (☎ 5. — **TA.**: Mattig Dömitz. — **☹** Sparkasse der Stadt Dömitz. — **☺** Hamburg 536.) Inh.: Edmund Mattig sen., Bad Harzburg, u. Edmund Mattig jun., Dömitz. Leipziger Komm.: at. Streller. [Dir.]
- Buchhandlung Gustav Fock**, Ges. m. beschr. Haftung, Leipzig. **Gustav Rothschild** ist als Geschäftsf. ausgeschieden. [H. 19./VIII. 1926.]
- Buchhandlung beim Schauspielhaus, Richard Volquarts**, Hamburg 5, veränderte sich in Richard Volquarts, Buchhandlung beim Schauspielhaus. [Dir.]
- Caritasverlag**, G. m. b. H., Freiburg i. Br. **Franz Baumann** ist als Geschäftsf. ausgeschieden. [Dir.]
- Cramer, A.**, Weilburg, ging an Fr. Cramer über, der A. Cramer (Inh.: Fr. Cramer) firmiert. [Dir.]
- Csáthy, Franz von**, Debreczin, ging an eine A.-G. über, die Ferencz Csáthy, r. t. (Franz v. Csáthy A.-G.) firmiert. In Budapest 1, Kristinenring 133 wurde eine Filiale eröffnet. [Dir.]
- Deutsche Esperanto-Buchhandlung**, Leipzig. Adresse jetzt: C 1, Sternwartenstr. 79 pt. [Dir.]
- Eisenschmidt's Buch- u. Landkartenh.**, Berlin NW. 7. Der Mitinh. **Oskar Kehler** ist 24./VIII. 1926 verstorben. [B. 199.]
- Eisenschmidt, R.**, Amtliche Hauptvertriebsstelle des Reichsamts für Landesausnahme u. des Kartographischen vorm. Militärgeogr. Instituts, Wien, für das gesamte Gebiet des Deutschen Reiches, Berlin NW. 7. Der Mitinh. **Oskar Kehler** ist 24./VIII. 1926 verstorben. [B. 199.]
- † **Eisler, Heinrich**, Hamburg 3, Alter Steinweg 23/25. Zeitschriftenverlag. Segr. Oktober 1876. (☎ Vulkan 1768—1770. — **TA.**: Eisler Hamburg. — **☹** Deutsche Bank, Hamburg. — **☺** 6679.) Inh.: Georg Eisler. Prokur.: Th. Nadel, S. Nagler u. Gustav Schilling. Leipziger Komm.: at. Maier. [Dir.]
- Falkenberg, Eugen**, Berlin-Friedenau, verlegte den Sitz der Firma nach Briezen a. Ober. [Dir.]
- Feigl, Willy**, Benediktbeuern-Ried (Oberbayern), verlegte den Sitz der Firma nach Börnsmühle b. Schliersee. Verlagsb. Segr. 1./X. 1924. (☎ München 47 030; Wien 130 088.) w. Brauns. [Dir.]
- Feldow-Behly, Henry**, Berlin-Pankow, hat den Verkehr mit dem Buchhandel aufgegeben. [Dir.]

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, (Leipzig, Straße des 18. Oktobers 89) zur Aufnahme in die Bibliographie.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bücherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Basler Missionsbuchhandlung in Basel. —

Evang. Missionsverlag G. m. b. H. in Stuttgart.

Reichelt, Karl Ludwig: Der chinesische Buddhismus. Ein Bild vom religiösen Leben des Ostens. Aus d. Norweg. übers. von Lic. Dr. Wilhelm Dehler-Lübingen. Basel: Basler Missionsbuchh.; Stuttgart: Evang. Missionsverlag 1926. (230 S. mit Abb., 5 Taf.) gr. 8° 6. —

Bergverlag Rudolf Rother in München.

Bader, Maximilian, Dr.: Sonnen-Heil-Berg, Sonnen-Heil-See. Die Freiluft-Sonnen-Kur im dtsh. Hochgebirge u. an d. dtsh. See nebst deren Wechselwirkg. Oberstdorf, Allgäu: Sonnenheilberg; Borkum, Nordsee: Achilleion [; München: Bergverlag R. Rother in Komm. 1926]. (56 S. mit Abb., 1 Pl.) gr. 8° 2. —

Bernese Oberland, descriptive and narrative by Charles Urech, Litt. D., and various collaborators. Interlaken: Montana Editions ([; München: Bergverlag R. Rother in Komm.] 1926). (47 S. mit Abb. u. 10 [8 farb.] Taf., 72 S. Abb.) 4° 10. — Lw. 16. —

Friedrich Brandstetter in Leipzig.

Camerlynck, G.: A Handbook of English composition. For the use of continental pupils. 8. ed. Leipzig: Friedr. Brandstetter 1926. (192 S. mit Abb.) kl. 8° Hlw. n.n. 3. —

Buchdruckerei der Wilhelm und Bertha v. Baensch Stiftung in Dresden.

Erinnerungsblätter deutscher Regimenter. Die Anteilnahme d. Truppenteile d. ehemal. sächs. Armee am Weltkriege. H. 21 der Schriftenfolge. Tl. 2. S. 1.

Schurig, [Johannes], Oberst a. D.: Die Rgl. Sächs. Landwehr-Infanterie-Regimenter Nr 101 und Nr 103. Nach d. amtlichen Kriegstagebüchern, Operationsakten u. Privataufzeichn. bearb. Mit Übersichtsktn [1 Pl.], Skizzenheft u. Skizzen im Text. Dresden: Buchdr. d. Wilhelm u. Bertha v. Baensch Stiftung 1926. (XXXI, 362 S.) 8° = Erinnerungsblätter deutscher Regimenter. Die Anteilnahme d. Truppenteile d. ehemal. sächsischen Armee am Weltkriege. H. 21 d. Schriftenfolge. Tl. 2. S. 1. b 8. — Skizzenheft 3. Tl. 2. S. 1. (9 Bl.)

Cammermeyers Boghandel in Oslo (Norwegen).

Geofysiske publikasjoner. Vol. 4, No 7.

Stormer, Carl: Résultats des mesures photogrammétriques des aurores boréales observées dans la Norvège Méridionale de 1911 à 1922. Utgitt for midler av Fridtjof Nansens Fond. (Avec 19 fig. et 48 pl.) Oslo: Cammermeyers Bogh. in Komm. 1926. (108 S.) 4° = Geofysiske publikasjoner. Vol. 4, 7. Norw. Kr. 12. —

Deutscher Ausschuss f. technisches Schulwesen in Berlin NW 7

(Ingenieurhaus, Eingang: Dorotheenstr. 40).

Technische Erziehung. Hrsg. von d. im Arbeitsausschuss f. Berufsausbildung zusammengewirk. Körperschaften . . . Zugleich Forts. d. Da-Mitteilungen d. Deutschen Ausschusses. Schriftl.: Dr. Ing. R[udolf] Harm. Jg. 1. 1926. (12 Nrn.) Nr 1. Aug. (S. 1—10 mit Abb.) Berlin NW 7, Dorotheenstr. 40: Deutscher Ausschuss f. Techn. Schulwesen (1926). 4° Halbj. 2. 50; Einzelnr —. 60

Deutscher Naturschutz e. V. in Söflinghausen i. W.

Deutscher Naturschutz. Blätter f. Naturschutz u. Heimatkunde. Monatschrift d. Vereinigung Deutscher Naturschutz G. V. (Verantw.: Otto Großjohann.) Jg. [1.] 1926. (12 Nrn.) Aug. (16 S.) (Söflinghausen i. W.: Deutscher Naturschutz, Reichsleitg. 1926). 8° Jährl. 2. 50; halbj. 1. 35; Einzelh. —. 25

Deutscher Staatsverlag »Nemgosisdat« in Pokrowsk.

(Republik d. Wolgadeutschen; Kommunarnaja plotschtschady.) [Komm.: Otto Klemm, Leipzig.]

Fischer, A.: Im Freien. Naturgeschichtliches Lesebuch. Zugst. 6.—15. Tsd. Moskau: Zentralverlag d. Völker d. Bundes d. Sozialistischen Räte-Republiken; Hauptverlagslager Pokrowsk: Wolgadeutscher [Deutscher] Staatsverlag »Nemgosisdat« 1926. (236 S. mit Abb.) 4° Rub. 1. 55

Popow, N. N., [u.] J. A. Jakowlew: Das Leben Lenins und der Leninismus. Deutsch von Josef Ruß. Moskau: Zentral-Völkerverlag; Pokrowsk: [Deutscher Staatsverlag] »Nemgosisdat« 1926. (136 S.) 8° Rub. —. 50

Enth.: N. N. Popow: Das Leben Lenins. — J. A. Jakowlew: Der Leninismus.

Died & Co. in Stuttgart.

Technische Bücher für Alle.

Günther, Hanns (W. De Haas): Pioniere der Radiotechnik. 24 Lebensbilder. Mit 24 [eingedr.] Portr.-Zeichn. u. 1 Umschlagb. von W. Pland. 1. Aufl. Stuttgart: Died & Co. (1926). (80 S.) 8° = Technische Bücher f. Alle. 1. 80; Hlw. 2. 50

Kalkschmidt, Eugen: Der Goldmacher Joh. Fr. Böttger und die Erfindung des europäischen Porzellans. Mit 60 Abb. u. e. mehrf. Umschlagb. von Kunstmaler W. Lehner. 9. Aufl. Stuttgart: Died u. Co. (1926). (80 S.) 8° = Technische Bücher für Alle. 1. 80; Hlw. 2. 50

Stuttgarter Sportbücher.

Bloch, Alice, Leiterin d. orthopäd.-gymnast. Inst. zu Stuttgart: Kindergymnastik im Spiel. Ein neues Buch zur Gesundung eines Kindes. Für d. Hand d. Eltern, d. Lehrenden u. aller Kinderfreunde. Mit vielen f. dieses Buch aufgen. Lichtb. [Abb.]. Mehrfarb. Umschlag von Prof. L. Hohlwein. 7. Aufl. Stuttgart: Died & Co. [1926]. (103 S.) 8° = Stuttgarter Sportbücher. 3. 50; Hlw. 4. 50

Oskar Cullig, Verlag, in Stolp i. P.

Beder, Oberstud. Dir. i. R., Schneidemühl: Brendenhoffs Verdienste um die preussische Ostmark. (Früher: Schneidemühl: »Der Gesellige«; überfl.) Stolp (Pomm.): O. Cullig, Verl. [1926]. (54 S., 1 Titelb.) 8° n.n. —. 80

S. Fischer, Verlag A.-G. in Berlin.

Shaw, Bernard: Pygmalion. Komödie in 5 Akten. (Autorisierte Übertrag von Siegfried Trebitsch.) 11.—13. Aufl. Berlin: S. Fischer, Verlag (1926). (134 S.) 8° 2. 50; Pp. 3. 50

Fleischhauer & Spohn in Stuttgart.

Berner, Sophie: Bunter Rätselgarten. 200 Rätsel in Reimen. 6.—8. Tsd. (Zugleich »Neue Folge d. Rätselaltersbuches«). Stuttgart: Fleischhauer & Spohn [1926]. (48 S.) 16° —. 35

Francken & Lang, G. m. b. H. in Berlin.

Deutsche Sportbilder. (Sammelbd von Sport u. Sonne.) Bd 1. Berlin: Francken & Lang [1926]. (96 S., S. 179—256, S. 337—416 mit Abb. u. 4 Taf.) gr. 8° 1. — Enth.: Sport und Sonne. Magazln. Jg. 1925, Nr 9; Jg. 1926, Nr 3; Nr 5.

Funk-Dienst G. m. b. H. in Berlin W. 9.

[Komm.: R. F. Koehler, Leipzig.]

Sendespiele. Jg. 3, S. 3. 4.

Grabbe, Christian Dietrich: Herzog Theodor von Gothland. Eine Tragödie in 5 Akten. Rundfunkbearb. von Kl. Labund [Alfred Henschke] u. Alfred Braun. Berlin: Funk-Dienst ([Komm.: R. F. Koehler, Leipzig] 1926). (119 S.) H. 8° = Sendespiele. Jg. 3, S. 4. —. 40

Junt-Dienst G. m. b. H. in Berlin B. 9 ferner:

Sende-Spiele ferner:

Mailart, Aimé. — Das Glöckchen des Eremiten. Rom. Oper in 3 Tln. Text nach d. Franz. von Ledroy u. Cormon. Deutsche Bearb. von Ferdinand Gumbert. Musik von Aimé Mailart. Für d. Rundfunk bearb. von Cornelis Bronsgeest. Berlin: Junt-Dienst ([Komm.: K. F. Koehler, Leipzig] 1926). (51 S.) Kl. 8° = Sende-Spiele. Jg. 3, S. 3. — 40

Theodor Gerstenberg vorm. Richard Sattlers Verlag in Leipzig.

Dornau, C. von [d. i. Charlotte Freifr. v. Schaurotz]: Ripperchen. Geschichte e. seltsamen Brautwerbung. 1.—4. Aufl. Leipzig: Th. Gerstenberg [1926]. (252 S.) 8° 3. 80; Zw. 5. —

Grünebergs Buch- u. Kunsth. Voller mann & Bodens tab in Braunschweig.

Braunschweigischer Volkskalender. (Hrsg.: P. Joh. Schwarz). Jg. 57.) 1927. Braunschweig: Grünebergs Buch- u. Kunsth. [1926]. (96 S. mit Abb., mehr. Taf., 1 Wandkal.) gr. 8° b —. 90; kart. durchsch. b 1. 20

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Die Eisenbahn-Verkehrsordnung vom 23. Dez. 1908 mit allgemeinen Ausführungsbestimmungen sowie d. Internationalen Abkommen über d. Eisenbahnfrachtverkehr vom 30. Mai 1925 u. d. Internat. Abkommen über d. Eisenbahn-, Personen- u. Gepäckverkehr vom 12. Mai 1925. Textausgabe mit Anm. 3. Aufl. Nach d. Tode von Dr. [Ernst] Blume hrsg. mit Anm. von Dr. [Wilhelm] Weirauch, Dir. d. Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft. Berlin: W. de Gruyter & Co. 1926. (525 S.) Kl. 8° = Guttentagsche Sammlung deutscher Reichsgesetze. Nr. 91. Zw. 12. —

[Umschlag:] Blume-Weirauch: Eisenbahn-Verkehrsordnung. Berichtigung zur Aufn. im Bbl. Nr. 201 vom 30. Aug. 1926.

Peter Hanstein's Verlagshandlung in Bonn.

Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde. 16.

Weinsberg, Hermann. — Das Buch Weinsberg. Kölner Denkwürdigkeiten aus d. 16. Jh. Bd 5. Bonn: P. Hanstein 1926. gr. 8° = Publikationen d. Gesellschaft f. Rheinische Geschichtskunde. 16.

5. Kulturhistor. Ergänzung bearb. von Josef Stein. (XLV, 568 S., 3 Taf.) n.n. 28. —

L. Heege in Schweidnitz.

Rübezahlskalender für das Hers-, Riesens-, Waldenburger Gebirge, d. Eulens-, Glaser- u. Altwatergebirge u. ihrer Vorberge. Jg. 5. 1927. Schweidnitz: L. Heege [1926]. (159 S. mit Abb., 1 Wandkal.) 8° —. 50

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung. Hrsg. im Reichsfinanzministerium. Berlin 1926: Reichsdruckerei [; lt. Mitteilg.: Carl Heymann]. (144 S.) gr. 8° 1. 60

Entwürfe des Deutschen Reichstags. 1926, 63.

Reichstag, 3. Wahlperiode 1924/26. Entwurf eines Gesetzes wegen eines Abkommens über den gegenseitigen Eisenbahnverkehr zwischen Deutschland einerseits, Polen und der Freien Stadt Danzig andererseits. (Druckf. Nr. 2571. Berlin: Carl Heymann 1926.) (38 S.) 4° [Kopfst.] [= Entwürfe d. Deutschen Reichstags. 1926, 63.] 1. —

Gesetz über Mieterkaut und Mieteinigungsämter nebst Verfahrensordnung erl. von Dr. Martin Ebel, Oberreg.R., u. Adolf Lilienthal, Landger.R. 2., vollst. neubearb. Aufl. Berlin: Carl Heymann 1926. (XX, 342 S.) 8° Zw. 12. —

Katz, Edwin, Dr., Geh. Justizr.: Weltmarkenrecht. Berlin: Carl Heymann 1926. (VIII, 389 S.) gr. 8° 24. —; geb. 26. —

Kausnig, Julius, Geh. Justizr.: Das eigenhändige Testament. Muster u. Ratschläge für j. Errichtg unter bes. Berücks. d. neuen Steuer-gesetze. 7., neubearb. Aufl. 16.—18. Tsd. (Geleitw. von Justizr. Dr. [William] Voewenfeld.) Berlin: Carl Heymann 1926. (XII, 167 S.) Kl. 8° Zw. 3. —

Rothkugel, Leon, Dr., Rechtsanw.: Formularbuch der streitigen Gerichtsbarkeit. Ein Handbuch d. Rechtsanwaltspraxis mit e. Übers. über d. Neugestaltg d. Zivilprozesses u. Gebühren- u. Kostentabellen. Im Auftr. d. Wirtschaftl. Verb. deutscher Rechtsanwälte verf. 3., neubearb. Aufl. Berlin: Carl Heymann 1926. (XI, 156 S.) 8° Zw. 5. —

Rottländer, [Wilhelm], Bankrat: Almanach des deutschen Genossenschaftswesens. Berlin: Carl Heymann 1926. (VIII, 125 S.) Kl. 8° 3. —

Vorschriften für die staatliche Prüfung von Technischen Assistentinnen an medizinischen Instituten vom 26. August 1921. [Nur] Nachtrag. Berlin: Carl Heymann 1926. 4°

Nachtrag, enth. Änderung u. Ergänzung d. Vorschriften. (4 S.) — 20; Hauptwerk mit Nachtr. zus. — 40

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Verlagskonto in Leipzig.

Bauer, Leonhard: Das palästinische Arabisch. Die Dialekte d. Städtens u. d. Fellachen. Grammatik, Abg. u. Chrestomathie. 4. Aufl. Leipzig: J. C. Hinrichs 1926. (VIII, 264 S.) gr. 8° 7. 50; Zw. 9. —

August Hirschwald in Berlin.

Veröffentlichungen aus dem Gebiete des Heeres-Sanitätswesens. H. 79.

Hannemann, Karl, Dr., K. b. Oberarzt a. D.: Zur Pathologie und Histologie der Lungen- und Pleura-Verletzungen im Kriege (Mit 19 Tab. u. 10 Taf. Berlin: A. Hirschwald Verlag 1926.) (237 S.) 4° = Veröffentlichungen aus d. Gebiete des Heeres-Sanitätswesens. H. 79. n.n. 10. 50

Ferdinand Hirt in Breslau.

Dietrich, Bruno, Dr., Prof.: U. S. A. Das heutige Gesicht. (Mit 18 Skizzen im Text u. 62 Abb. [auf 16 Taf.]) Breslau: Ferd. Hirt 1926. (150 S., 1 Titelb.) 8° Lw. b 8. —

Vorenzen [Andreas], [Heinrich] Clafsen, [Jost] Fittschen: Naturkunde für Mittelschulen. Neubearb. von H. Clafsen, Konrektor, J. Fittschen, Rektor, [Otto] Strud, Mittelschullehrer. In 2 Abt. Abt. 1: Naturgeschichte. In 6 Heften u. 1 Erg.-H. S. 2—4. 11. Aufl. Breslau: Ferd. Hirt 1926. 8°

2. Mit 78 Abb. u. farb. Taf. (116 S.) b 2. 40
3. Mit 89 Abb. u. farb. Taf. (148 S.) b 3. 20
4. Mit 54 Abb. u. farb. Taf. (98 S.) b 2. 40

Uhlig, [Carl], Dr., Prof.: Die bessarabische Frage. Eine geopolit. Betrachtung. (Mit 3 Schaltktn.) Breslau: Ferd. Hirt 1926. (107 S.) 8° b 3. —

Jof. Hochneider in Landshut.

Humüller, [Johann], Oberstud.R.: Lehrgang der deutschen Einheitskurzschrift. Tl 1. 2. [Nebst] Schlüssel zu Tl 2 [u.] »S-Regeln«. Landshut: Jof. Hochneider 1926. 8°

1. Verkehrschrift. 3., den Schreibweisen d. Beispielsammlg d. Reichsministeriums d. Innern angepasste Aufl. (53 S.) 1. 20
2. Redeschrift. (44 S.) 1. 20

Schlüssel zu Tl 2 (enthaltend die Übertrag der in stenograph. Schrift gegebenen Satzbeispiele u. zusammenhängender Stücke) nebst Diktatloffen. (20 S.) — 50

Die »S-Regeln« in der Einheitskurzschrift von Amtsg. Obersekr. Hans Gernert. (2 S.) — 10

Jond & Poliewsky in Riga.

Baltischer Jugendkalender. [6.] 1926/27. Riga: Jond & Poliewsky 1926. (155 S. mit Abb.) Kl. 8° Sp. 1. 50

Carl Koch, Verlag in Nürnberg.

Kochs deutsche Schulausgaben. Bb 86. 87.

Seidel, Heinrich, Dr.: Mittelhochdeutsche Dichtung. (Auswahl.) Mit Grammatik, literaturgeschichtl. Einführng, Erl. u. Wörterb. Nürnberg: C. Koch Verl. (1926). (146 S. mit 1 Titelb.; 31 S.) Kl. 8° = Kochs deutsche Schulausgaben. Bb 86. 1. 50; Spw. n.n. 1. 80

Kleist, Heinrich von: Michael Kohlhaas. Einführng u. Erl. von Friedrich Schöllen. Nürnberg: C. Koch Verl. [1926]. (111 S.) Kl. 8° = Kochs deutsche Schulausgaben. Bb 87. n.n. —. 60

Konsum-Genossenschaft »Eintracht« e. G. m. b. H. in M. Gladbach.

Konsum-Genossenschaft »Eintracht« e. G. m. b. H., M. Gladbach. Festschrift zur 25-Jahr-Feier. Hrsg. vom Vorstand. M. Gladbach: Konsum-Genossenschaft »Eintracht« (1926). (160 S. mit Abb.) 8° n.n.n. 1. —

[Umschlag:] Die Genossenschaftsidee.

Köster & Wobbe in Bergedorf.

Pfohl, Ferdinand, Prof. Dr.: Friedrich Chrysander. Festrede geh. in d. vom Rat d. Stadt Bergedorf unter Mitw. d. Hasse-Gesellsch. veranst. Feier d. 100. Geburtstages Friedrich Chrysanders in Bergedorf am 29. Juni 1926. Bergedorf: Köster & Wobbe 1926. (15 S.) 8° b —. 50

Aus: »Musikwelt«, Augustheft [1926].

Landwirtschaftskammer f. d. Prov. Sachsen in Halle/S. (Kaiserstr. 7).

Arbeiten der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen. S. 46. 47.

25 Jahre Lehr- u. Versuchsanstalt für Geflügelzucht, Halle a. S. — Eröllwig, Just. d. Landwirtschaftskammer f. d. Provinz Sachsen. Bericht erstattet von Richard Römer, Dir., unter Mitarb. von Dr. R. Jangaus [u. a.]. [Mit] 74 Abb. Halle (Saale), [Kaiserstr. 7]: Landwirtschaftskammer f. d. Provinz Sachsen (1926). (387 S. mit Abb., 1 Titelb.) gr. 8° = Arbeiten d. Landwirtschaftskammer f. d. Provinz Sachsen. S. 47. n.n. 6. —

Landwirtschaftskammer f. d. Prov. Sachsen in Halle/S. ferner:
Arbeiten der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen ferner:
Verzeichnis der im Jahre 1926 in der Provinz Sachsen deckenden staatlichen und privaten Hengste nach Kreisen und Deckorten geordnet nebst den Deck- u. Abfohlergebnissen von 1923/24 bis 1924/25. Hrsg. im Auftr. d. Landwirtschaftskammer f. d. Prov. Sachsen unter Mitw. des Preuss.-Sächs. Landgestüts Kreuz, Halle-Cröllwitz, von Zuchtdir. [Christian] M o m m s e n u. Zuchtinsp. [Ernst] H o h n b a u m. Halle (Saale), Kaiserstr. 7: Landwirtschaftskammer f. d. Prov. Sachsen (1926). (XXXVI, 56 S. mit Fig., 2 Tab.) gr. 8° = Arbeiten d. Landwirtschaftskammer f. d. Prov. Sachsen. H. 46. n.n. 2. —
 [Umschlagt.] **Verzeichnis der Hengststationen in der Provinz Sachsen.** Bd 6. 1926.

E. Vind's-Grufius, Buchhandlung, Verlag u. Antiquariat in Kaiserslautern.

Von Pfälzer Kunst und Art. [7.]
Rohmeyer, Karl, Dr.: Georg Philipp Schmitt. Ein Pfälzer Maler d. Romantik. Mit Unterstüta d. Pfälzischen Gesellschaft zur Förderung d. Wissenschaften. Kaiserslautern: E. Vind's-Grufius 1926. (35, 2 S., 29 Taf.) 8° = Von Pfälzer Kunst u. Art. [7.] Sp. 2. 80
Ab. Littmann in Oldenburg (Rosenstr. 42/43).
Ortschaftsverzeichnis des Freistaates Oldenburg. Aufgest. auf Grund d. Ergebnisse d. Volkszählg vom 16. Juni 1925. Hrsg. vom Statist. Landesamt. Oldenburg, Rosenstr. 42/43: Ad. Littmann 1926. (III, 290 S.) 8° Kart. 4. —

Rudolf Mosse, Abt. Buchverlag in Berlin.

Serie populär statistischer Bücher.
Woytinsky, Wladimir: Die Welt in Zahlen. (In 7 Büchern.) Buch 4. Berlin: R. Mosse, [Abt.] Buchverl. (1926). gr. 8° = Serie populärer statistischer Bücher.
 4. Das Gewerbe. (XXI, 375 S., 19 farb. Taf.) 22. —; Lw. 25. —

Paul Neff Verlag Max Schreiber in Göttingen a. N.

Die Kunst- und Altertums-Denkmal in Württemberg. Im Auftr. d. Württ. Kultusministeriums hrsg. vom Württ. Landesamt f. Denkmalpflege. Inventar. Fsg 75/80. Göttingen: P. Neff 1926. 4°
 75/80. Donaufreis, Oberamt Münstingen, bearb. von E. Fiechter u. J. Baum. (175 S. mit Abb.) 9. 60

Otto Quigow, Verlag, Komm.Ges. in Lübeck.

Mann, Thomas: Lübeck als geistige Lebensform. Rede, geh. am 5. Juni im Stadttheater zu Lübeck aus Anlaß d. 700-Jahrfeier d. freien u. Hansestadt. Lübeck: O. Quigow 1926. (55 S.) H. 8° Lw. 3. 80

Dr. Walther Rothschild in Berlin-Grünwald.

Archiv für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie. Beiheft Nr 20.
Bott-Bodenhausen, Manfred, Dr.: Formatives und funktionales Recht in der gegenwärtigen Kulturkrise. Berlin-Grünwald: Dr. W. Rothschild 1926. (XVIII, 166 S.) gr. 8° = Archiv f. Rechts- u. Wirtschaftsphilosophie. Beih. Nr 20. 6. —; Subskr.Pr. n.n. 2. 80

Bernhard Sander in Innsbruck.

Vorn, A.: Für stille Stunden. Novellen. Innsbruck (: B. Sander) 1926. (96 S.) H. 8° Ost. Sch. 2. —
Ratgeber für Landwirte. Bd 1. Innsbruck: B. Sander 1926. 8°
Hausmittel. 260 vieljährig u. oft erprobte Rezepte für Hausmittel zur Selbstbereitg samt Gebrauchsanweisg. (Neue Aufl.) Innsbruck: B. Sander 1926. (73 S.) 8° (= Ratgeber für Landwirte. Bd 1.) Ost. Sch. 2. —

Siegbert Schnurpfeil Verlag in Leipzig.

Sackersdorff, Emil: Immerwährender Kalender. Mit vollst. Kalendern f. jedes Jahr. Leipzig: S. Schnurpfeil (1926). (16 S.) kl. 8° b —, 40

Dr. jur. Julius Schröder, Verlag, in Tegernsee, O.B.

Auto-Bummel durch die Welt. Abt. 1: Auto-Bummel durch Deutschland. Bd 2: Süd-Deutschland 2. Tegernsee, O.-B.: Dr. jur. J. Schröder [1926]. 14x22,5 cm
 2. Goldschmitt, Bruno: Auto-Bummel durch Bayern südl. d. Donau. Mit 150 [z. T. farb.] Bildern. (193 S.) Lw. b 8. —

J. Schweiger Verlag (Arthur Sellier) in München.

Schweigers Handausgaben mit Erl.
Umsatzsteuergesetz in der Fassung vom 8. Mai 1926 mit d. Durchführungsbestimmgn u. d. Ausführungsbestimmgn vom 25. Juni 1926 mit d. Ergebnissen d. Rechtsprechung d. Reichsfinanzhofs. Von Dr. [Richard] K l o f f, Senatspräsi., Sächs. Geh.R. 2. Aufl. München: J. Schweiger Verl. 1926. (134 S.) 8° = Schweigers Handausgaben mit Erl. 4. 40

See-Verlag (H. Schneider) Buch- u. Kunsthandlung in Hoagt b. Bregenz.

Osswald, Cajetan: Josef Ritter von Führich. Bdch. 1. (Höchst-Bregenz: See-Verlag H. Scheider [1926].) 8°
Führich, Josef von: Lebenserinnerungen. Mit 50 [eingedr.] Zeichn. u. 1 Bildn. d. Künstlers [Titelo.]. Höchst-Bregenz: See-Verlag H. Schneider [1926]. (118 S.) 8° = Osswald: Josef Ritter von Führich. Bdch. 1. Hlw. 7. 50

See-Verlag, G. m. b. H. in Konstanz.

Andersen Nexö, Martin: Dem jungen Morgen zu! [Mod Dagningen.] Schildern von e. Russlandreise. Aus d. Dän. übers. von Berta Selinger. (1.—10. Tsd. [Titelauf. 1923].) Konstanz: See-Verlag 1926. (191 S.) kl. 8° Lw. 3. —

Julius Springer in Berlin.

Bericht über die Entwicklung der Forstlichen Hochschule Eberswalde in den Jahren 1921—1925. Erstattet vom Rektor im Amtsj. 1924—1925 Prof. Dr. Johannes] S c h u b e r t. Berlin: Julius Springer 1926. (31 S. mit 1 Abb.) gr. 8° 1. 20
Kisch, Eugen, Prof. Dr.: Besonnung und Belüftung Gesunder, Gelenk- und Lungentuberkulöser. Mit 6 Abb. Berlin: Julius Springer 1926. (16 S.) 8° 1. 80

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

Kränzchen-Bibliothek. Bd 1.
Glaß, Luise: Das Montagskränzchen. Mit 10 Textzeichn. von Richard Guttschmidt. 32. Aufl. Stuttgart: Union [1926]. (396 S.) H. 8° = Kränzchen-Bibliothek. Bd 1. Lw. 4. —

Verlags-Anstalt Tyrolia, A.G. in Innsbruck.

Ein frohes Jahr. Kalender f. alle Sonntagkinder. Hrsg. von Maria D o m a n i g. [Jg. 7.] 1927. (Die Gedichte sind von Josef Eichendorff. Der Schmud [Abb.] ist von Edm. B. Giesbert.) Innsbruck: Verlagsanstalt Tyrolia [1926]. (72 S., 3. T. durchschossen.) 16° Ppb. —, 60
Reimmichl [d. i. Sebastian Rieger]: Bergblumen. 3 Erz. 1.—5. Tpb. Innsbruck: Verlagsanstalt Tyrolia (1926). (357 S.) H. 8° Hlw. 3. 50

Verlagshandlung der Anstalt Bethel in Bethel b. Bielefeld.

Hefte zum Religionsunterricht. H. 8.
Kirchlicher Anschauungsunterricht im 7. und 8. Schuljahr. 1. Bethel b. Bielefeld: Verlagshandlung der Anstalt Bethel 1926. H. 8° = Hefte zum Religionsunterricht. H. 8.
 1. Einführung in d. Verständnis d. Sakramente u. d. kirchl. Handlungen. Hrsg. von d. Nürnberger Ortsgruppe des V. e. N. (22 S.) —, 15

Friedr. Vieweg & Sohn Akt.-Ges. in Braunschweig.

Die Wissenschaft. Bd 75. 76.
Příbram, Hans: Tierpfropfung. Die Transplantation d. Körperabschnitte, Organe u. Keime. Mit 163 Abb. Braunschweig: Fr. Vieweg & Sohn A.-G. 1926. (VIII, 288 S.) 8° = Die Wissenschaft. Bd 75. 17. 50; geb. 19. 50
Waldschmidt-Leitz, Ernst, Priv.Doiz.: Die Enzyme. Wirkungen u. Eigenschaften. Mit 13 Abb. Braunschweig: Fr. Vieweg & Sohn A.-G. 1926. (XVI, 233 S.) 8° = Die Wissenschaft. Bd 76. 14. —; geb. 16. —

Carl Gust. Vogel in Pößneck.

Luxus- und Galanteriewaren-Markt. Zeitschrift f. Bazar- u. Geschenkartikel. (Verantw.: Gottfried Grünfeld.) Jg. [1.] 1926. (26 Nrn.) Nr 1. Aug. (16 S. mit Abb.) Pössneck i. Th.: C. G. Vogel (1926). 4° Viertelj. 1. 50

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Ademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.

Archiv für die gesamte Psychologie. Begr. von E. Meumann. Unter Mitw. von ... hrsg. W. Wirth. Bd 56, H. 1/2. Mit 17 Abb. (S. 1—288.) Leipzig: Akadem. Verlagsgesellschaft 1926. gr. 8° n.n. 20. —

Ferdinand Enke, Verlag in Stuttgart.

Handbuch der praktischen Chirurgie. Begr. von E. von Bergmann, P. von Bruns u. J. von Mikulicz. In Verb. mit Borchard [u. a.] bearb. u. hrsg. von Geh.R. Prof. Dr. C. Garrè, Geh.R. Prof. Dr. H. Küttner u. Geh.R. Prof. Dr. E. Lexer. 6., umgearb. Aufl. 6 Bde. Mit zahlr. Abb. Bd 4. Chirurgie d. Wirbelsäule u. d. Beckens. Lfg 2. (S 193—384.) Stuttgart: F. Enke 1926. gr. 8° 9. —



- Gustav Fischer in Jena.**
 Zoologische Jahrbücher. Abt. f. Systematik, Ökologie u. Geographie d. Tiere. Begr. von J. W. Spengel. Hrsg. von Max Hartmann u. Richard Hesse. Bd 52, H. 4. Mit 46 Abb. im Text u. 1 [farb.] Taf. (S. 279—368.) Jena: G. Fischer 1926. gr. 8° 8. —
- Carl Heymanns Verlag in Berlin.**
 Schraeder, Max, u. Kris Zander, [beide] Geschäftsführer: Unterrichtsbriefe für Krankenkassenangestellte. 2., verb. Aufl. 2 Bde. (S. 229—260.) Berlin: Carl Heymann 1926. gr. 8° 1. 20
- Julius Springer in Berlin.**
 Milchwirtschaftliche Forschungen. Zeitschrift f. Milchkunde u. Milchwirtschaft einschl. d. ges. Molkereiwesens. Im Auftr. d. Reichskuratoriums f. milchwirtschaftl. Forschungsanstalten u. unter Mitw. von . . . hrsg. von Dr. W. Grimmer, Prof. Bd 3, H. 4. Mit 26 Abb. im Text. (S. 285—360, 101—144.) Berlin: Julius Springer 1926. gr. 8° n.n. 11. 40
 Zeitschrift für klinische Medizin. Hrsg. von W. His [u. a.]. Red. von W. His. Bd 103. H. 5/6 (Schluss). Mit 15 Abb. im Text. (S. 579—817, IV S.) Berlin: Julius Springer 1926. gr. 8° n.n. 16. —
- Verlag Karl Březina in Warnsdorf.**
 Feierabend. (Verantw.: Karl Březina.) Jg. 3. 1926. (26 Nrn.) Nr 8. (S. 113—128 mit Abb.) Warnsdorf: K. Březina (1926). 4° Die Nr Kk. 3. 60
- Verlag der Freude in Wolfenbüttel.**
 Magische Briefe. (Okkulte Praxis.) Brief 6. Wolfenbüttel: Verlag der Freude (1926). gr. 8° 6. Sympathie-Magie von Br. . . . (64 S.) 3. 50
- Zentrisdat in Moskau (Nikolskaja 10).**
 [Russ. u. Antiqua.] Der neue Weg. Monatsschrift zum Erlernen d. deutschen Sprache. Novyj put' k izneniju německogo jazyka. (Red.: A. N. Fokin.) 1926. 12 Nrn. Nr 5/6. Maj/Ijuń. (79 S. mit Abb.) Moskau, Nikolskaja 10: Zentrisdat (1926). 4° Einzelnr Rub. —. 65
-
- Verzeichnis von Neuigkeiten,
 die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
 * = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
- Anzengruber-Verlag Brüder Sushigly in Wien.** 7694
 Putti: Die Schaufel der Venus. Süße Früchte, pikante Gedichte u. andere Gerichte. 1.—.
- Bruno Bauer Verlag in Berlin.** U 4
 Bernhardt: Wie schreibt u. verwertet man einen Film? Kart. 1.25.
- G. Braun in Karlsruhe.** 7685
 Gruber: Deutsche Bauern- u. Ackerbürgerhäuser. Eine bautechn. Quellenforschung zur Geschichte des deutschen Hauses. 3.80; Lwbd. 5.—.
- J. C. C. Bruns' Verlag in Minden i. W.** 7692
 Gustave-Flaubert-Säcular-Ausgabe.
 9. Bd. Tagebücher. (Ägypten, Palästina, Karthago.) Lwbd. 10.—; Hfzbd. 12.50.
- Deutsches Verlagshaus Bong & Co. in Berlin u. Leipzig.** 7681
 Früh: Krankheitsleitfaden der Biochemie, Homöopathie u. Pflanzenheilkunde. Sonderteil zu »Platen, Die neue Heilmethode«. 1.50.
- Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.** 7683
 Beton-Kalender 1927. 21. Jahrg. 7.20.
- Frandh'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.** 7681
 Frandh's Jugendschriften.
 Fuhlberg-Horst: Auf der Nordsee. Geb. 5.60.
- Ernst Franke in Aschersleben.** 7694
 Blankenfeldt: Krieg u. Kriegsgegner.
- Furche-Kunstverlag in Berlin.** 7679
 Preuß: Die deutsche Frömmigkeit im Spiegel der bildenden Kunst. Von ihren Anfängen bis zur Gegenwart dargestellt. Lwbd. 22.—; Hfzbd. 26.—; auch in 8 Pfgn. zu je 2.50.
- Heise & Beder Verlag in Leipzig.** 7680
 Romane der Weltliteratur. Neue Drude.
 Gotthelf: Uli der Pächter. Hrsg. v. H. Bartels. Lwbd. 4.—; Hfzbd. 6.50.
 Lagerlöf: Gösta Berling. Deutsch v. P. Klaber. Lwbd. 4.50; Hfzbd. 7.—.
 Stifter: Erzählungen. Lwbd. 3.50.
 — Bunte Steine. Lwbd. 3.—.
 Storm: Der Schimmelreiter u. andere Novellen. Lwbd. 4.—; Hfzbd. 6.50.
 Vohß: Die neuen Römer. Lwbd. 4.—; Hfzbd. 6.50.
- Hermann Kanig Verlag in Gera.** U 2
 Alteste: Bürgerliches Kochbuch. 32. Aufl. Neu bearb. v. E. Johannsen. Lwbd. 9.—.
- K. F. Koehler, Verlag in Berlin u. Leipzig.** 7686. 87
 *Wilhelm II.: Aus meinem Leben. 1859—1888. Lwbd. 14.—.
- Friedr. Korn'sche Buchhandlung in Nürnberg.** 7690
 Müller u. Holzinger: Einführung in das Schiften. 2.—.
- Marcus & Weber in Bonn.** 7683
 *Che, Die. Ihre Bedeutung in der Biologie, Psychologie u. Medizin. Hrsg.: Max Marcuse.
- Hermann Neuffer in Berlin.** 7684
 Kremin: Elektrische Ofen für die zahnärztliche Keramik. 3.—. Kulturgeschichte der Zahnheilkunde in Einzeldarstellungen. Proskauer: Iconographia odontologica. Lwbd. 40.—; Hfzbd. 48.—.
- Quelle & Meyer in Leipzig.** 7691
 Beder: Die pädagogische Akademie im Aufbau unseres nationalen Bildungswesens. 2.80.
- Schwabenverlag A.-G. in Stuttgart.** U 4
 Volks- u. Hauskalender, Katholischer, 1927. 79. Jahrg. —.60.
- Georg Stille in Berlin.** 7678
 Lewin: Phantastica. Die betäubenden u. erregenden Genußmittel. 20.—; Lwbd. 23.—; Hfzbd. 25.—.
- Otto Stollberg Verlag für Politik und Wirtschaft in Berlin.** 7682
 Bismarcks gesammelte Werke. Friedrichsruher Ausg. 9. Bd. Gespräche. 3. Bd. Von der Entlassung bis zum Tode Bismarcks. Bearb. v. W. Andreas. Hfzbd. 30.—.
 *— Dasselbe. 4.—6. Bd. Politische Schriften von 1862 bis 1890.
- Franz Vahlen in Berlin.** 7693
 *Born: Das preußische Wassergesetz. Kommentar. Etwa 14.—; geb. etwa 16.—.
- Verlagsanstalt Alexander Koch G. m. b. H. in Darmstadt.** 7684
 Innen-Dekoration. Septemberheft 1926. 2.50.
- Georg Westermann in Braunschweig u. Hamburg.** 7689
 Welt, Hansische. Hrsg. v. H. Much.
 6. Bd. Ehl: Norddeutsche Feldsteinkirchen. Lwbd. 10.—.
- Paul Zsolnay Verlag in Berlin u. Wien.** U 1
 *Galsworthy: Der weiße Affe. Roman. 1.—30. Tauf. 4.—; Lwbd. 6.—; Lwbd. 7.—; Hfzbd. 13.—.
 Wersel: Paulus unter den Juden. Dramatische Legende. 1.—10. Tauf. 4.—; Lwbd. 5.50; Lwbd. 6.25.

B. Anzeigen-Teil.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkurseröffnung.

Gemeinschuldner: 1. **Ernst Findh-Gambrecht**, Inhaber der Firma **Ernst Findh**, Verlagsbuchhandlung, Großbuchhandlung und Antiquariat in **Basel**, Dornacherstr. 63. 2. **Findh & Cie.**, Buchhandlung und Antiquariat in **Basel**, Heumattstraße 12. Datum der Konkursöffnung: 22. Juli 1926. Ordentliches Konkursverfahren. Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 24. August 1926, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Baumleingasse 1 (Part.), Zimmer Nr. 7. Eingabefrist: bis und mit 14. Sept. 1926. Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen der Gemeinschuldner befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen und Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen der Gemeinschuldner als Pfandgläubiger oder aus anderen Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolge im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht. Der Gläubigerversammlung können auch Mitschuldner und Bürgen der Gemeinschuldner, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Basel, den 14. August 1926.

Konkursamt Basel-Stadt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Verlags-Vertretung.

Wir haben die Auslieferung unserer Verlagswerke für den Gesamtbuchhandel dem **Grosso- und Kommissionshaus deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler e. G. m. b. H.** in **Leipzig** übertragen.

Meißen, den 1. 9. 1926.

**Verlag Walter Nestler
Median-Verlag.**

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Teilhabergefuche.

Berliner Verlag mit populärer Literatur will zur Entlastung des jetzigen Besitzers einen **Teilhaber** mit einer Einlage von mindest **50 000.— M.** aufnehmen. Demselben soll die Geschäftsführung einer **G. m. b. H.** übertragen werden.

Carl Schulz, Breslau 10,
Enderstr. 3.

Fertige Bücher.

Z Soeben erschien:

Geistliches Leben

von **F. W. Faber**
übertragen von

Dr. theol. Konrad Graf Preysing
237 Seiten. Preis: br. 1.50 M.,
gebnd. 2.50 M., gebnd. in Halb-
leder 4 M.; bar mit 35% Rabatt

Verlag von Josef Habel,
Regensburg, Gutenbergstr. 17

Verlag Josef Habel, Regensburg
Gutenbergstraße 17

Soeben erschien:

Habbels

Geographisches Handbuch

Hrsg. von **Dr. Adolf Genies**
Dritte, verbesserte Auflage
Bearbeitet von **J. Kartels**
Mit 20 Karten

320 Seiten. Preis: brosch. 6 M.,
gebnd. in Leinen 8 M.
Bar mit 35% Rabatt.

Verluste für den Verlag

entstehen, wenn seine Neuerscheinungen und Neuauflagen nicht im Wöchentlichen Verzeichnis aufgenommen sind. Daher stets das erste Exemplar jeder Neuerscheinung und Neuauflage mit Angabe der Preise und des Erscheinungsjahres an die Deutsche Bucherei, Leipzig, Straße des 18. Oktober 89

Ludwig Köhrscheid

Buchhandlung • Antiquariat • Kunsthandlung
Bonn

Hierdurch beehre ich mich ergebenst mitzuteilen, daß ich

Herrn Kommerzienrat Dr. h. c. Hermann Stilke
i. Fa. **Georg Stilke, Berlin**

als Teilhaber in meine Firma **Ludwig Köhrscheid, Bonn**, aufgenommen habe.

Gleichzeitig wurde Herrn **Karl v. d. Heydt** Procura erteilt.

Die Procura der Herren **Walter Kramer** und **Emil Semmel** bleibt bestehen.

Die Firma wird gezeichnet durch die beiden Inhaber gemeinsam — durch einen Inhaber mit einem Prokuristen oder zwei Prokuristen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Bonn, im August 1926. **Kurt Schroeder**
Am Hof 28. i. Fa. **Ludwig Köhrscheid.**

— Für den kommenden Gesellschaftswinter —

M. v. Weller

Der Herr

Kleidung

Benahmen

Tanz

Stuttgart
1926

Preis kart. 1.50 M., 8°, 52 S. (u. 2 Tabellen)
— 40% u. 7/6, 10 Ex. m. 50% —
(den Bestellungen folgen gewöhnlich
Partiebezüge)

Z Leichter Absatz **Z**

Ein Buchhändler schreibt: „Das Buch übertrifft alle Erwartungen“, ein anderer: „Ein famoses Büchlein“

Presse-Urteil: Unentbehrlicher Ratgeber für den Gentleman, der es bei jeder Gelegenheit zu Rate ziehen wird. (D. Volksstimme)

u. s. w.

Verlag G. Mönch, Stuttgart, Immenhoferstr. 46

Komm.: F. Volekmar, Leipzig

Durch den Glauben

40 Predigten von Professor **D. Wilh. Hadorn**

hauptsächlich über Hebräer 11

In Halbleinen Rm. 4.—

Auslieferung für Deutschland: **H. G. Wallmann,**
Leipzig.

Bestellungen nach der Schweiz erleiden Verzögerung.

Buchhandlung der Evang. Gesellschaft, Bern

Von besonderer Ⓜ Gegenwartsbedeutung

... werden dieses Buch kaum entbehren können.

... Der moderne Arzt, besonders der Psychiater und Psychologe, aber auch der Jurist und der Ethnologe werden es kaum entbehren können.

Ärztliche Rundschau, München.

Ein prachtvolles Buch!

Lehrreich und von der ersten bis zur letzten Seite fesselnd, vom menschlichen, wie vom juristischen Standpunkt aus . . .

Juristische Wochenschrift, Leipzig.

Dieses Buch muß in der Tat jeden Menschen interessieren,

weil fast jeder in irgend einem Umfange an einem oder dem anderen der hier abgehandelten Stoffe als Genußmittel teilnimmt. Was von den Wirkungen dieser Genußmittel an Gutem oder Bösem bei den Menschen der Vergangenheit und Jetztzeit gesehen wurde, ist vom Verfasser in geheimer Erkenntnis kritisch dargestellt . . .

Deutsche Zeitschrift f. Nervenheilkunde.

Ein ungemein fesselndes, einzigartiges Werk!

Wieder einmal hat der unermüdete Forscher L. Lewin ein ungemein fesselndes, einzigartiges Werk geschaffen, das sich nicht ausschließlich an den Arzt u. den Fachtoxikologen wendet, da in dem Buche sehr vieles enthalten ist, was auch für einen weiteren Leserkreis bestimmt ist und von Volkswirtschaftlern und Männern des öffentlichen Lebens genau studiert und beherzigt werden sollte.

Wiener klinische Wochenschrift.

Er fesselt durch lebend. Darstellung.

... Die große Reihe der die Sinne täuschenden oder berausenden, einschläfernden, anregenden und beruhigenden Mittel geht Levin durch; wie immer in seinen Werken fesselt er durch lebendige Darstellung, die auf souveräne Beherrschung der Heilmittellehre und Giftkunde gegründet ist.

Berliner Tageblatt.

Hauptvorteil: für den Laien verständlich.

... Ein Hauptvorteil des Buches ist es, daß es nicht nur für Ärzte (unter diesen namentlich Psychiater und Psychologen), Juristen, Nationalökonomien und Staatsmänner, sondern auch für den Laien verständlich geschrieben ist. Das Werk gibt jedem etwas: dem Wissensdurstigen Tatsachen, dem Denkenden neue Probleme, den Fachmännern Grundlagen für in ihre Gebiete einschlagende Fragen.

Casseler Tageblatt.

für den Mediziner, Juristen, Psychologen, Nationalökonomien u. jeden Gebildeten

ist das soeben in

2. Auflage

erschienene Werk

PHANTASTICA

Die betäubenden und erregenden Genußmittel

Für Ärzte und Nichtärzte

von

Prof. Dr. Louis Lewin

Oktav-Format, VIII u. 465 Seiten, geh. RM. 20.—, in Ganzleinen geb. RM. 23.—, in Halbleder RM. 25.—

Bei Barbestellung 35 Prozent Rabatt, Partie 9/8

Der in den letzten Jahren unheimlich anwachsende Verbrauch der betäubenden und erregenden Genußmittel hat eine die Volksgesundheit in erschreckendem Maße bedrohende Ausdehnung angenommen. Prof. Lewin, der unermüdete Forscher und weiterhin bekannte Toxikologe und Pharmakologe der Berliner Universität, behandelt in den einzelnen Kapiteln umfassend und in formvollendeter Sprache die Ausbreitung und Verwendung der betäubenden und erregenden Genußmittel, die Wirkungen derselben auf das Individuum in gesundheitlicher und sittlicher Beziehung, die persönliche Veranlagung, Angleichsfähigkeit und Gewöhnung sowie den Einfluß dieser Genußstoffe auf die Kultur-entwicklung in teils förderndem und teils hemmendem Sinne.

Verlag Georg Stilke / Berlin NW 7, Dorotheenstraße 65

„Aus der Frömmigkeit stammt alle Kultur, und wenn die Frömmigkeit schwindet, ist das nicht ein Zeichen des Fortschritts und der Aufklärung, sondern ein Zeichen hoffnungsloser Verlotterung, der Reaktion, des Sterbens und des Todes. Oswald Spengler.“

Ⓩ

Wir gaben in diesen Wochen erstmalig heraus:

Ⓩ



Die deutsche Frömmigkeit im Spiegel der bildenden Kunst

Von ihren Anfängen bis zur Gegenwart
dargestellt von

D. Dr. Hans Preuß
Professor an der Universität Erlangen

Aus dem Inhalt:

Präludium / I. Walddämmerung / II. Die karolingische Klärung / III. Ottonische Apokalypsis / IV. Die Majestät der Romanik / V. Die gotische Unruhe: 1. Der Geist der Gotik in der Erscheinung des Domes, 2. Deutsche Gotik. Weltharmonie im 13. Jahrhundert, 3. Tiefstes Leid nach 1300 / VI. Ritardando: 1. Die Mystik, 2. Der Weg in die Natur / VII. Das Ende des Mittelalters: 1. Wachsende religiöse Not, 2. Die Gesamtseele der mittelalterlichen Kunst / VIII. Die sogenannte Spätgotik als die noch ungeschiedene Einheit von Reformation und Renaissance / IX. Reformationskunst: Heldentum und Bürgertum / X. Renaissance: Harmonie und Abstraktion / XI. Zwischenpiel: Gotischer Barock im 16. Jahrhundert / XII. Der Barock: 1. Der Geist des Barocks, 2. Barock als Ausdruck der Gegenreformation, 3. Protestantischer Barock, Orthodorie und Pietismus / XIII. Das Puppennachspiel des Rokoko / XIV. Die Wiederholung der Epigonen: 1. Klassizismus, 2. Romantik, 3. Neuluthertum und Renaissanceismus, 4. Neubarock und Neurokoko, 5. Die Wiederholung als Ganzes / XV. Seitenwende / Anmerkungen 1—747 / Namen und Ortsregister.

Dieses Werk über die Geschichte der deutschen religiösen Kunst bedeutet einen Markstein auf dem Wege zu einer neuen Kunstgeschichtsschreibung — ja es stellt, so darf man wohl sagen, deren Typus auf vollendete Art dar. Hier wird Kunstgeschichte geboten, die zugleich Seelengeschichte ist. Es wird das Verständnis für die Kunstschöpfungen als seelenkundender Dokumente geweckt. Es wird das Gewicht auf das gelegt, was den Kunstwerken derselben Zeit gemeinsam ist, und indem das Buch so dem Wandel der Gesamtpsyche unseres Volkes nachgeht, offenbart es uns auch die Wandlungen, welche die deutsche Frömmigkeit im Laufe der Jahrhunderte vollzogen hat. — Der Verfasser, einer der ersten Kenner auf dem Gebiete, schrieb sein Werk unter Berücksichtigung der modernsten Fragestellungen, ausgerüstet mit allem Werkzeug schärfster Analyse, fußend auf den gesamten bisherigen Forschungsergebnissen. Und dennoch wirkt sein Buch von Anfang bis zu Ende fesselnd, untheoretisch, lebensvoll, denn er schrieb es nicht in einem der Mehrzahl der Leser fremden Gelehrten- oder Kunsthistorikerstil, sondern in klarem, verständlichem, lebendigem Deutsch voller Schwung und Kraft. Daß dieses Buch das Haus- und Geschenkbuch der deutschen Familie werde, dazu erbittet der Verlag die Mithilfe des Sortiments.

Das Werk ist vom Verlag aufs sorgfältigste ausgestattet worden. Es umfaßt 344 Seiten Text auf holzfreiem Federleicht-Druckpapier in Groß-Okta, 156 Bildtafeln in Doppeltondruck auf bestem Kunstdruckpapier und ein mehrfarbiges Titelbild „Christi Geburt“ von Meister Franke. Prof. F. H. Schmecke-München schrieb den Einbandtitel und überwachte die Drucklegung. Das Gewicht des Buches ist 1650 g, die Rückenstärke ist 5 cm.

Der Preis des Werkes beträgt: In Ganzleinen gebunden Rm. 22.— / In Halbleder gebunden Rm. 26.—

Um die Anschaffung des Werkes in Teilzahlungen zu ermöglichen, erscheint gleichzeitig mit der gebundenen Ausgabe auch eine Ausgabe in acht monatlichen Lieferungen. Der Preis einer jeden Lieferung beträgt Rm. 2.50. Mit der letzten Lieferung ist auch eine Einbanddecke zum Preise von Rm. 2.— erhältlich.

Vorzugsangebot im Verlangzetteln / Prospekte mit Bild- und Textprobe stehen zur Verfügung.

Im Fische-Kunstverlag zu Berlin NW 7

Franckhs Jugendschriften



haben einen treuen, von Jahr zu Jahr wachsenden Leserkreis.

Die neuen Bände werden stets mit größter Spannung erwartet.

Deshalb muß Ihr Lager stets vollständig und reichhaltig sein

Franckh'sche Verlagshandlung Stuttgart

Neudrucke der Romane Der Weltliteratur

in vorbildlicher Ausstattung und zu mäßigen Preisen

- Gotthelf, Uli der Bächter** / Mit einer Einleitung herausgegeben von Adolf Bartels, in Ganzleinen Rm. 4.—, in Halbfranz Rm. 6.50
Lagerlöf, Gösta Berling / Deutsch von Pauline Kläber. In Ganzleinen Rm. 4.50, in Halbfranz Rm. 7.—
Storm, Der Schimmelreiter und andere Novellen / In Ganzleinen Rm. 4.—, in Halbfranz Rm. 6.50
Dosz, Die neuen Römer / In Ganzleinen Rm. 4.—, in Halbfranz Rm. 6.50

Als bleibende Geschenkwerke eignen sich

die soeben im Neudruck fertiggestellten Einzelausgaben

Stifter / Erzählungen In Ganzleinen Rm. 3.50
 Bunte Steine In Ganzleinen Rm. 3.—

Holzfreies Papier!

Ⓢ

Bestellzettel liegt bei!

Hesse & Becker Verlag / Leipzig

Franch's Jugendchriften

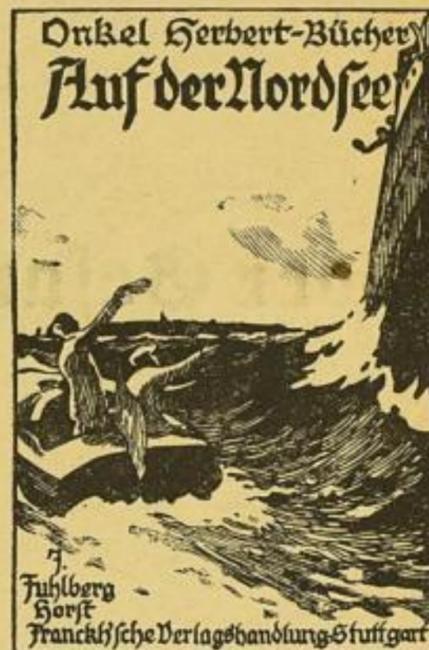
Der neue Onkel Herbert-Band

J. Fuhlberg-Horst

Auf der Nordsee

Mit 12 Vollbildern und vielen Randzeichnungen geb. RM 5,60

Vor allem technische Bücher
in diesem ganz neuartigen
Onkel Herbert-Typ
verlangt die heutige Jugend



Ⓢ

Franch'sche Verlagshandlung Stuttgart

K r a n k h e i t s l e i t f a d e n

Neu!

der

Neu!

Biochemie

Homöopathie und Pflanzenheilkunde

Sonderteil zu „Platen, Die neue Heilmethode“

von

Dr. med. Früh

Preis geh. M. 1.50 ord., M. 1.— bar

Dieser Leitfaden bildet eine notwendige Ergänzung zum „Platen, Die neue Heilmethode“ und kann ebenso wie „Platen“ selbst allen Anhängern einer natürlichen Heilweise empfohlen werden. Dieser Sonderteil wird von jetzt ab ohne Erhöhung des Ladenpreises dem Platen-Werk beigegeben.

Ⓢ

Berlin · Deutsches Verlagshaus Bong & Co. · Leipzig

Neuer Band der „Gesammelten Werke Bismarcks“

Als **Band 9** erschien am 1. September in der großen

Friedrichruher Ausgabe

der Gesammelten Werke Bismarcks

der dritte Band der

Gespräche

Von der Entlassung bis zum Tode Bismarcks

Bearbeitet von

Professor Dr. Willy Andreas-Heidelberg

Der dritte Band der Gespräche zeigt Bismarck nach seiner Entlassung als den gefesselten Titanen, dessen Gedanken und Unterhaltungen im wesentlichen um die bis zur Todesstunde nicht verwundene Tragödie der unerbetenen Entlassung kreisen. — Mit diesem Bande ist die Abteilung „Gespräche“ abgeschlossen. Es ist Bismarck der Mensch, der in ihnen vor uns hingestellt wird.

Bisher erschienen und sofort lieferbar sind:

Bd. I, II, III (Politische Schriften bis 1862) / Bd. VII, VIII, IX (Gespräche)

In Vorbereitung befinden sich:

Band IV, V, VI: Politische Schriften von 1862 bis 1890

Die weiteren Bände erscheinen in Abständen von ca. 4 Monaten.

Holzfreies, blütenweißes Papier / Vornehmer Halblederband.

Preis jedes Bandes 30 Mark.

Rabatt! Einzeln 35%, 6 Stück mit 37½%, 12 Stück mit 40%

Wir bitten für prompte Einlösung der Fortsetzung Sorge zu tragen.

Ⓜ

Otto Stollberg & Co., Verlag für Politik und Wirtschaft, Berlin SW 68

Soeben ist erschienen:

Beton-Kalender 1927

**Taschenbuch für Beton- und Eisenbeton
sowie die verwandten Fächer**

XXI. neubearbeiteter Jahrgang

Zwei Teile mit 996 Textabbildungen

Teil I in Leinen gebunden — Teil II steif geheftet
(Die Teile werden nicht einzeln abgegeben)

Preis 7.20 R.M.

Partie 13/12, wenn auf einmal bezogen.

*

Dieser neue Jahrgang zeigt eine umfangreiche sorgfältige Neubearbeitung sämtlicher Kapitel.

Neuaufgenommen wurde u. a. das Kapitel „Städtischer Tiefbau“ aus der Feder von Professor W. Geisler, Dresden.

Auch in dieser Neubearbeitung wird der Beton-Kalender die

„Hülfe eines jeden Betonbauingenieurs“

sein.

Werbekarten stehen kostenlos zur Verfügung.

Der Vorzugspreis war am 15. Aug. 1926 erloschen.

Es gilt jetzt nur der Preis von R.M. 7.20 ord.,
zu dem von nun ab der

Beton-Kalender 1927

ausnahmslos verkauft werden darf.

Ⓜ

Berlin, den 2. September 1926

Wilhelm Ernst & Sohn

Vorankündigung!

In einigen Monaten wird bei uns ein Werk erscheinen über

DIE EHE

Ihre Bedeutung in der Biologie, Psychologie und Medizin unter besonderer Berücksichtigung der sozialen und eugenischen Beziehungen.

Die Mitarbeiter sind:

Privatdozent Dr. R. Allers, Wien
Professor Dr. A. Basler, Tübingen
Ober-Reg.-Rat Dr. F. Burgdörfer, Berlin
Professor Dr. M. Christian, Berlin
Privatdozent Dr. R. Fetscher, Dresden
Dr. Kurt Finkenrath, Berlin
Professor Dr. J. Heller, Berlin
Dr. O. Herschan, Breslau
Frau Dr. Karen Horney, Berlin
Dr. Max Marcuse, Berlin
Geh. San.-Rat Dr. Albert Moll, Berlin
Prof. Dr. med. et phil. Erich Stern, Gießen

Als Herausgeber wird zeichnen:

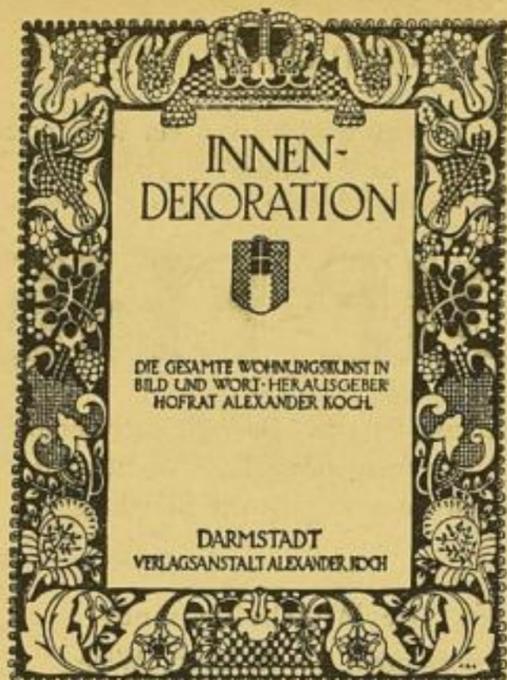
Dr. Max Marcuse / Berlin.

*

Das Werk wird vorzüglich naturwissenschaftlich-medizinischen Charakter tragen und sich so, wie oben angedeutet, darauf beschränken, biologische, psychologische und allgemein-medizinische Tatsachen darzustellen. Seine Käufer werden Akademiker und gebildete Laien sein. Das Buch wird dabei die wissenschaftliche Form wahren und insonderheit alles vermeiden, was einen pathetischen, sentimental oder „seelsorgerischen“ Anstrich hat; ebenso verpönt ist dilettierender Essayismus. Den Gedanken, der den Herausgeber zu der Veranstaltung des Buches bewogen hat, trifft man mit dem Wunsche, der in der von E. Harms im Berliner Tageblatt kürzlich erschienenen Kritik eines den gleichen Gegenstand nach anderen Gesichtspunkten behandelnden Buches — zu dem das Marcusesche Werk bewußt in lebhaftem Gegensatz stehen wird — geäußert wurde nach etwas „Ernsthaftem über die Soziologie der Ehe und ihre soziale Frage, über ihre medizinische und hygienische Seite“. Das Problem von dieser Seite in zuverlässiger Weise und einer von Verantwortungsgefühl getragenen Darstellung behandelt zu sehen, ist das Bestreben des Herausgebers.

Eine weitere Ankündigung wird seinerzeit an dieser Stelle erfolgen.

MARCUS & WEBER + BONN



Soeben erschien
das reichillustrierte
September-Heft 1926
INNEN-DEKORATION

Die gesamte Wohnungskunst
in Bild und Wort

*

AUS DEM INHALT:

Ein Landhaus in St. Quirin am Tegernsee. Von Architekt A. Degano-Gmund, Inneneinrichtung von Arch. Georg Adlmüller-Laufen. Außenarchitektur und viele Innenräume.

Ferner: Räume und Einzeilmöbel von Flatow & Priemer-Berlin, Herren-Schlafzimmer, Damen-Schlaf- und Ankleidezimmer von Architekt Emil Pohle-Dortmund. — Wohnzimmer mit Wandmalerei von Arch. Michael Rachlis und Maler Wolff. Wohnzimmer von Arch. O. Breuer und A. Linschütz-Wien.

Text-Beiträge:

Über „Baukunst und Zeitgeist“, „Ein Landhaus am Tegernsee“, „Stimmung im Heim“, „Phantasie beim Möblieren“, „Nordische und südliche Kulturlandschaft“, „Erleben und Intuition“, „Wandel der Bautypen“, „Die neue Erkenntnis“, „Neuromanik in der Baukunst“, „Blumen und Farbe“, „Subtiler Handwerksgeist“, „Handwerk und Maschine“, „Ein Haus in Dortmund“ u. a. m.

INSGESAMT 32 Bilder

und 2 Kunstbeilagen

Einzel-Preis M. 2.⁵⁰

Vierteljahrspreis (3 Hefen) M. 6.—

Ⓜ

Verlagsanstalt
Alexander Koch G. m. b. H. Darmstadt

Als neuen Band der
**Kulturgeschichte
der Zahnheilkunde**

in Einzeldarstellungen

zeige ich an

ICONOGRAPHIA ODONTOLOGICA

Mit 186 Abbildungen

Herausgegeben von

Dr. Curt Proskauer, Breslau

250 Seiten in Grossquartformat
auf allerfeinstem Kunstdruckpapier gedruckt.

Inhalt:

- I. Teil: Vorwort, Kulturhistorische Einleitung.
- II. Teil: Bilderteil aus 186 Abbildungen bestehend.
- III. Teil: Erläuterungen zu den Abbildungen, Namenregister, Standortregister, Sachregister, Literaturverzeichnis.

In Ganzleinen gebunden Mk. 40.—

In Luxushalbfranz gebunden Mk. 48.—

Ich bitte um rege Verwendung sowie auch um Vorlage an die Bezieher der früher erschienenen Bände:

Sachs, Der Zahnstocher

und

Bruck, Heilige Apollonia.

Ich liefere zu diesem Zweck gut ausgestattete Prospekte in mässiger Anzahl kostenlos, bei Aussicht auf Absatz auch 1 Exemplar à cond.

Gleichzeitig gelangte zur Ausgabe:

**Elektrische Ofen
für die zahnärztliche Keramik**

von

Dr. Gustav Kremin

28 Seiten mit 21 Abbildungen

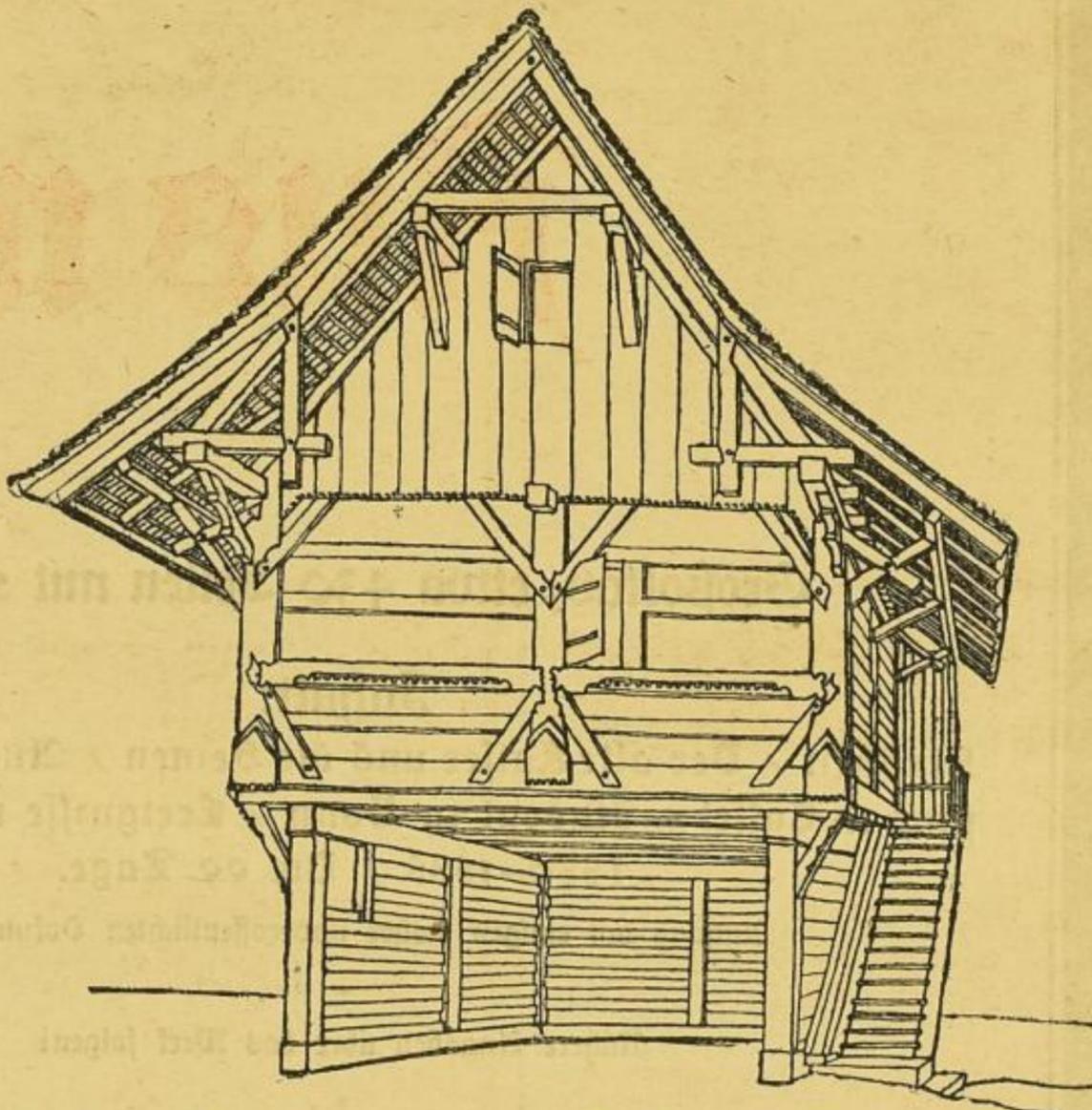
Preis Mk. 3.—

Hiervon stehen Expl. à cond. in kleiner Anzahl zur Verfügung.

Ⓜ

Verlag Hermann Meusser, Berlin W 57

Eine wichtige Neuerscheinung für Architekten, Historiker, Lehrer und
Freunde der deutschen Kulturgeschichte!



Deutsche Bauern- und Ackerbürgerhäuser

Eine bautechnische Quellenforschung
zur Geschichte des deutschen Hauses

von

Dr.-Ing. Otto Gruber

a. o. Prof. a. d. Techn. Hochschule Karlsruhe

VIII, 102 S. mit 39 zum Teil ganzseitigen Abbildungen. Preis brosch. M. 3.80, Leinen geb. M. 5.—

Eine Untersuchung der heute noch bestehenden Bauern- und Ackerbürgerhäuser in Beziehung auf die angewandte Technik fehlt vollkommen. Die Hausforschung rein philologischer Art hat bisher diese Frage gänzlich übersehen. Die abgeschlossene Einheit in Konstruktion und Form, Grundplan und Aufbau, wie sie für die mittelalterliche Baukunst bezeichnend ist, lassen ein zuverlässiges, quellenmäßiges Material gewinnen. Gruber klärt so das Bild der Entwicklung des deutschen Hauses und vervollständigt dieses durch Heranziehung der politischen Geschichte, der Rechts-, Siedlungs- und Wirtschaftsgeschichte unter Benutzung der literarischen Quellen. Der Leser erhält durch die historisch und technisch erkannten und klargelegten Grundbedingungen von Wohnformen **eine umfassende Geschichte des deutschen Hauses.**

Ⓩ

VERLAG G. BRAUN IN KARLSRUHE

Das neue **Kaiserbuch**
wird am 4. November in den Händen des gesamten deutschen Sortiments sein:

Aus meinem Leben

1859 - 1888

Großoktav, etwa 430 Seiten mit 28, zum Teil mehrfarbigen, bisher unveröffentlichten Abbildungen

Inhalt:

Kindheit / Der alte Kaiser und die Seinen / Auf dem Gymnasium in Cassel / Student in Bonn / Ereignisse und Erlebnisse 1880-1888 / Die 99 Tage.

Anhang mit einigen bisher unveröffentlichten Dokumenten

Nähere Angaben über das Werk folgen!

Ganzleinen M. 14.-

35% und Partien 11/10, 100/90, 270/240, 440/385

Einband der Freistücke netto

Eingehende Bestellungen merke ich vor! Auslieferung erfolgt nach Reihenfolge des Eingangs der Bestellungen! Ich bitte, den Bedarf sofort anzugeben, damit alle Bestellungen bei Erscheinen der ersten Auflage erledigt werden können.

An Werbematerial stelle ich zur Verfügung:

Vierfarbiges Plakat

zum Aushang im Format 32,5 x 47 cm. Versendung erfolgt in Papprolle zum Preise von M. 0.-30 pro Plakat.

Großer illustrierter Prospekt

mit Bestellkarte (100 Stück gratis. Jede weiteren 100 Stück M. 2.-, über 500 Stück werden auf Wunsch mit Firmenstempel geliefert, der kostenlos hergestellt wird.)

Doppellisten

zur Versendung ans Publikum (100 Stück gratis. Jede weiteren 100 Stück M. 1.-)

Einzeichnungslisten

Bestellungen auf Werbematerial bitte ich mir bis zum 15. September zuzustellen. Der Versand erfolgt sofort nach Eingang der Bestellung.



K. F. Koehler, Verlag, Berlin W 9 und Leipzig





Der Ratgeber der Hausfrau

Zur Beeren- und Einmachezeit

Das neue Weinbuch. 910.—940. Tausend.

□ Z

Das Einmachebuch von M. Böttcher v. Hülsen.

Jeder Band Rmk 2.— / 40% Rabatt / Partie 11/10 auch gemischt.

Leipzig S 3

Walter Krieg Verlag

Dem Buchhandel bringen wir hiermit zur Kenntnis, daß an die Stelle unseres bisherigen Führers durch Oberitalien (Bd. 80 a) der in diesem Jahr neu erschienene Führer

Ober-Italien

(Touring-Club-Ausgabe)

25 Karten / 25 Stadtpläne / 10 Grundrisse / 500 S. / 9.— ord.
getreten ist.

Der Führer ist verfaßt vom Touring Club Italiano, einer fast 400000 Mitglieder zählenden, eigens zur Pflege des Reiseverkehrs und der Touristik gegründeten Vereinigung, die u. a. ein umfassendes Werk über Italien in italienischer Sprache herausgegeben hat. Von diesem Werk ist bisher eine französische und eine englische Ausgabe erschienen. Der obige Band ist der erste einer Folge von drei Bänden, die die deutsche Bearbeitung dieses Werkes darstellen und die Beschreibung des gesamten Italiens enthalten werden. Diese Ausgabe erscheint als Band 201—203 unserer

Griebens Reiseführer

Der Band Oberitalien behandelt ganz Norditalien bis zu einer Linie, die nördlich Pisa—Ancona—Florenz läuft, ferner Istrien und die Höhlen des Karstes.

Der Behandlung des Stoffes wurden in der Hauptsache geographische Gesichtspunkte zugrunde gelegt. Ein allgemeiner Teil bringt einleitend nicht nur alles Wissenswerte über Reisen, Unterkunft, Verpflegung, Verkehrsmittel, sondern auch knappe, den neuesten Stand berücksichtigende Einführungen erster Autoren über Land, Volk, Wirtschaftsgeschichte und Kunst. Die reiche Ausstattung an sehr genauen und klaren Karten, Plänen u. Grundrissen unterstützt die textlichen Ausführungen in jeder Weise.

In Vorbereitung sind von der gleichen Ausgabe:

Mittelitalien (von Florenz bis Rom) und **Unteritalien** (Neapel bis Sizilien), ferner **Italien in einem Bande**. Auf Bestellungen, die bis 30. September bei uns eingehen, gewähren wir über unsern normalen Rabatt von 40% (bei Einzelexemplaren) hinaus bei diesem Führer

50% bei 10 Exemplaren.

**Grieben-Verlag Albert Goldschmidt, Berlin W 35
Lützowstraße 28**

□ Z

Georg Westermann



Braunschweig
Hamburg



Die deutsche Feldsteinromanik, ein bisher von der kunstgeschichtlichen Forschung kaum beachtetes Gebiet

erschließt der neue, 6. Band der Sammlung

„Hansische Welt“

herausgegeben von Hans Much

Heinrich Ehl

Norddeutsche Feldsteinkirchen

170 Seiten Lexikon-8°. Mit 94 Abbild.

In Ganzleinen M. 10.-

Die Feldsteinkirchen, die während der deutschen Kolonisation des Ostens hauptsächlich vom 12.—14. Jahrhundert entstanden, sind bisher wenig beachtet worden. Allein schon mit der Sammlung des weitverstreuten und oft schwer zu erlangenden Bildermaterials hat der Verfasser, der bereits durch seine im Rahmen des „Orbis pictus“ erschienene „Älteste deutsche Malerei“ bekanntgeworden ist, wertvolle Arbeit geleistet. Darüber hinaus hat er in dem mit viel Sachkenntnis und Liebe geschriebenen Text die Entwicklung und Bedeutung des deutschen Kolonialstils herausgearbeitet. Gerade in den Kirchenbauten der damaligen Kolonisatoren in Holstein, Mecklenburg, Pommern, Brandenburg und den preussischen Ostprovinzen wird die ungeheure kulturelle Kraft erkennbar, mit der diese Menschen sich eine neue Heimat und Deutschland eine große Zukunft schufen.

Für die Buchhandlungen dieser Gebiete ist der Band unentbehrlich,
zumal da sich die Presse eingehend mit diesem bedeutsamen Buche beschäftigen wird.

Für jeden Kunsthistoriker, jede Universitätsbibliothek, jede heimatkundliche Bücherei ist das Buch
von größter Wichtigkeit.

Rabatt 35% (Z) Partie 9/8

2 Probeexemplare mit 50% Rabatt

Gebundene Musikalien

Grosses Lager

**Anerkannt geschmackvolle billige Einbände
Probedeckel kostenlos.**

Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig,
Koch, Neff & Oetinger G. m. b. H. & Co., Stuttgart.



Im Rundfunk am 6. September
für Köln, Münster, Dortmund, Elberfeld, Solingen,
Hagen, Barmen, Duisburg, Düsseldorf usw.

liest **Alfred Beierle**

aus unseren Verlagswerken

**Upton Sinclair, Der Sumpf
John dos Passos, Drei Soldaten**

Ihre Kunden werden die Bücher verlangen.

Bestellen Sie rechtzeitig!

Sonderangebot:

Einzelne Exemplare bar mit 45 %, gemischte Partie 11/10



MALIK-VERLAG A.-G., BERLIN W 9

Soeben erschien:

Einführung in das Schiften

Zum Gebrauch an Fortbildungsschulen und zum
Selbstunterrichte

An einem Beispiel erläutert

Herausgegeben in Verbindung mit

J. Müller

Zimmermeister
und Vorsitzendem der Meisterprüfungskommission
für das Zimmergewerbe

von

R. Holzinger

städt. Gewerbeoberlehrer, Ansbach

Preis M. 2.—

Das Werkchen wird Fortbildungs- und Fachschulen sowie Zimmer-
leuten sehr erwünscht sein, denn die wenigsten Fachleute besitzen
Kenntnisse über das „Schiften“.

Wir bitten, sich dafür zu verwenden. Bestellszettel liegt bei.



Mürnberg.

Verlag der Friedr. Kornischen Buchhandlung.



MEISTER DER PLASTIK

Jeder Einzelband mit zirka 70—80 Abbildungstafeln
In Ganzleinen 6.— M. Elegant kartoniert 4.— M.

Auslieferung: Carl Fr. Fleischer, Leipzig

IRIS-VERLAG

1. **NICOLO PISANO** 

von Prof. Dr. Georg Swarzenski
(Doppelband)

2. **ANDREAS SCHLÜTER**

von Dr. Ernst Benkard

3. **GIOV. LORENZO BERNINI**

von Dr. Ernst Benkard

40 % Rabatt und Partiebezug 11/10

FRANKFURTA. MAIN

STAATSMINISTER PROF. DR.

C. H. BECKER

Die Pädagogische Akademie

im Aufbau unseres nationalen
Bildungswesens

80 Seiten. Geheftet M. 2.80

Die Zukunft unserer Volksschule ist die Zukunft unserer gesamten Volksbildung. Nicht nur die beteiligten Kreise, sondern die Allgemeinheit nimmt deshalb an der Neuordnung der Lehrerbildung in Preussen lebhaftesten Anteil. In den Kampf der Meinungen greift der preussische Unterrichtsminister mit einer ruhigen, abwägenden Darstellung ein. Von höchster Warte entwickelt er in dieser Schrift die Bedeutung der Akademien für den Aufbau unseres nationalen Bildungswesens und zeigt das Verhältnis zu der Universitätslehrerbildung und die Einstellung von Lehrern und Schülern zur Akademie. Die Lehrer der Volks- und höheren Schulen, Dozenten, Studierende und die Schüler der höheren Klassen werden nach dieser Schrift greifen, um sich einen klaren Überblick über jene Frage zu verschaffen.

Ein Probeexemplar mit 40%

Ⓜ

VERLAG VON QUELLE & MEYER IN LEIPZIG



In unserer

Gustave - Flaubert - Säkular - Ausgabe

Ausstattung von **Marcus Behmer** (Rücken, Monogramm,
Vorsatz, Doppeltitel, Signet und Initialen)

erschien soeben

Band 9

Tagebücher

(Ägypten, Palästina, Karthago)

Flauberts heiß glühende Seele schwebt hier im Orient, der zeit lebens seine höchste Liebe blieb. Ägypten erweckt aus tausendjährigem Schlaf, Karthago, Palästina. (Syrien, das Land der Drusen, hat einen breiten Raum.) Und alles wird angerührt von dem Zauberstabe eines großen Magiers und kündet überwältigend seine Wunder.

Die „Deutsche Rundschau“ bezeichnet unsere Säkularausgabe des großen Franzosen als „eine Musterleistung deutscher Verlagstätigkeit“.

Es liegen nunmehr vor:

Salambo	Bouvard und Pécuchet
Die Schule der Empfindsamkeit	Dramen (Der Kandidat; Das schwache
November; Drei Erzählungen	Tagebücher [Geschlecht]

Jeder Band in Halbleinen 10 Rm., in Halbpergament 12.50 Rm.
Jeder Band ist einzeln käuflich

Wir führen außerdem die von **Dr. E. W. Fischer**, dem Vertreter des Flaubert-Archivs für Deutschland, herausgegebene

Flaubert-Ausgabe

Sie enthält die Bände:

Madame Bovary. Einleitung von Guy de Maupassant	Briefe an Zeit- und Junstgenossen. Einleitung von Dr. E. W. Fischer
Salambo. Einleitung von Louis Bertrand	Briefe an seine Nichte Caroline. Einleitung von Dr. E. W. Fischer, mit einem Bildnis Flauberts nach einer Radierung von Champollion u. einem Bildnis seiner Nichte Caroline
Die Versuchung des heiligen Antonius	
Reiseblätter. Briefe aus dem Orient; Über Feld und Strand	

Jeder Band (auch einzeln) geheftet 3 Rm., in Halbleinen 5 Rm.

J. C. C. Bruns' Verlag, Minden in Westfalen

In Kürze erscheint:

Das preußische Wassergesetz

vom 7. April 1913

Kommentar

unter eingehender Berücksichtigung der regierungsseitigen Begründung des Gesetzentwurfs und der parlamentarischen Verhandlungen darüber sowie der Entscheidungen des Reichsgerichts, Oberverwaltungsgerichts, Landeswasseramts und Kammergerichts

von

Arthur Born

Erster Bürgermeister i. R.

Geh. etwa 14 M., geb. etwa 16 M.

Obwohl das Preußische Wassergesetz bereits am 1. Mai 1914 in seinem ganzen Umfange in Kraft getreten ist, fehlte es an einem neueren ausführlichen Kommentar, welcher durch die schwierigen gesetzlichen Bestimmungen sichere Führung bietet und zu den zahlreichen aufgetauchten Zweifelsfragen Stellung nimmt. Der von Born, einer Autorität auf dem Gebiete des Wasserrechts, bearbeitete Kommentar füllt diese Lücke völlig aus und gibt eine erschöpfende Darstellung des Gesetzes unter Berücksichtigung der bisher ergangenen rechtsgrundlegenden Entscheidungen der obersten Gerichtshöfe sowie Beschlussbehörden, der Literatur und der zum Wassergesetz ergangenen ministeriellen Ausführungsanweisungen und Ministerialerlasse.

Das Werk wird sich als unentbehrliches Handbuch und zuverlässiger Wegweiser für alle, welche an dem Gesetz und dessen richtiger Auslegung interessiert sind, bewähren.

Interessenten sind die Oberpräsidenten, Regierungspräsidenten, Polizeipräsidenten, die Regierungen, Landratsämter, Magistrate, Ämter, Landbürgermeistereien, Oberämter, Kreisämter, Bezirksämter, die Oberlandesgerichte, Landgerichte, Amtsgerichte, die Wasserbauämter, Deichverbände, Wassergenossenschaften, die Industriellen, Gewerbetreibenden, Landwirte, ferner die Rechtsanwälte und Notare usw.

Ich bitte, zu verlangen. Bettel liegt bei.

Ⓜ

Berlin W 9, Dinststraße 16.

Franz Bahlen.

Lo.



Blaue Sonderfenster:

Der moralische Kredit, welchen die Sammlung beim Publikum genießt, die ruhige, gediegene und doch zugleich auf Fensterwirkung abgestimmte äußere Erscheinung der Bände bewähren sich in Verbindung mit anderen inneren und äußeren Gründen des Erfolges an erfreulich vielen Blauen-Sonderfenstern. Ein großes Repräsentationsplakat von Künstlerhand, kleine Textplakate für die Scheibe, allerlei Kleinmaterial, vor allem aber stattliche Probe-Bild-Tafeln aus den Kunstbänden erleichtern die Erzielung eines starken Eindruckes schon mit verhältnismäßig geringen Bücherbeständen, also ohne in kapitalknapper Zeit das Lager sonderlich erhöhen zu müssen. Nach jeder normalen Lagerergänzung läßt sich eine sehr eindrucksvolle Wirkung erzielen. Das Ausstattungsmaterial wird vom Königsteiner Büro unberechnet abgegeben.



Karl Robert Langewiesche, Königstein im Taunus

Soeben erscheint:

Willy Blankenfeldt

Krieg und Kriegsgegner

Bespricht die „Ursachen“ des Krieges und versucht kritikethische Begründung des „Pazifismus“. Im Anhang zwei Aufsätze der bekannten amerikanischen Vertreter der Friedensidee Dole u. Pinkham. Lieferung: 2 Fensterexpl. mit 50%, weitere 35% und 11/10. Kommissionsverlag Ernst Franke, Aschersleben.

100 000 de
haben sich köstlich unterhalten mit PUTTIS früheren Büchern:
„Jungferngliff“ etc. etc.

Ein **Vortragsschlager** (besonders auch für Herrenabende) ist der soeben erschienene Band:

Die Schaukel der Venus

Süsse Früchte — pikante Gedichte u. andere Gerichte
Reich illustr. und mit Bildumschlag

M. 1.— = S 1.50

5 Probeexemplare mit 50%, event. 13/12

Innerhalb kürzester Zeit wurden 3000 Ex. abgesetzt und die täglich einlaufenden Nachbestellungen — auch aus Bade- und Kurortbuchhandlungen beweisen die Absatzfähigkeit dieses neuesten Schlagers.

(Z)

Anzengruber-Verlag
Leipzig-Staa — Brüder Suschitzky-Wien X/1

Aufhebung des Ladenpreises

Aufhebung des Ladenpreises

für folgende Pappbände:

Haardt, Ave Imperator.
Schreiner, Siegende Mächte.

Die **Leinenbände** der obigen Ausgaben werden von dieser Maßnahme nicht berührt.

Basel, den 28. August 1926.

Heinrich Majer Verlag.

Angebotene Bücher

I. Ginsberg in Leiden:
Gegen Gebot.

Der Mensch u. die Erde. 10 Bde. Ganzleder.

Hauff, sämthl. Werke. 5 Bde. Hfz. Rösl-Klassiker.

Bibl. d. allgem. u. prakt. Wissens. 6 Bde. Lwd.

Schillers Werke. Horen-Ausg. Bd. 1—15. Hfz.

Breviarium Grimani. 12 Portef. Lwd.

Michelangelo, Handzeichnungen. Bard, Berlin. 2 Bde. Fol. Pergt. Luxus-Ausg.

Goethe. Cottasche Ausg. 41 Bde. Leinen.

Darier, Dermatologie. Deutsch. Springer. Geb.

Fr. Karafiat in Brünn:

Bibl. Germanica. Nürnberg, Anton Koberger, 1483. Lederbd.

Gelegenheitskäufe — Restauflagen.
Ziel 2 Monate.

Schleich, besonnte Vergangenheit. Halbleinen. 3.80 ord., 1.80 no.

Raabe, die Leute aus dem Walde. Volksausgabe. Pappband. 456 Seiten. 1.— no. und 11/10.

Stilgebauer, Götz Krafft. 4 Bde. in Halbleinen. à 1.40 no.

Brausewetter, Sommernachts-träume. Geb. 4.— ord. für —.75 no.

Louise von Toskana, mein Lebensweg. Ganzleinenband. 4.— ord. für 1.20 no.

Fock-Klassiker in Halblein. à Bd. nur 80 Pf., 100 Bände gemischt à 75 Pf.: Reuter 4 Bde. — Heine 5 Bde. — Hauff 2 Bde. — Uhland, Chamisso, Freiligrath je 1 Band.

Grossmann, Ferdinand Lassalle. Gebunden 2.— ord. für 40 Pf.

Leppmann, Mirabeau. Gebunden 2.— ord. für 40 Pf.

Reinhold, Heinrich von Kleist. Geb. 2.— ord. für 40 Pf.

Elster, Freiherr vom Stein. Geb. 2.— ord. für 40 Pf.

Nowak, der Sturz d. Mittelmächte. Halbl. 9.— ord., 2.50 no.

Hoppenstädt, d. franz. Revolution. 2 Halbleinenbände. Mit Bildern von Stassen. 20.— ord. f. 4.— no.

Pflugk-Hartung, vor hundert Jahren. Reich illustr. Prachtwerk. 4 Quartbde. In Pappe à 3.— ord. für 90 Pf.

Fortsetzung.

Seyfert, Bilder zur Geschichte u. Kunstgeschichte. Geb. 6.— ord. für 2.— no.

Schurig, Tagore. Seine Persönlichkeit, Werke u. Weltanschauung. Halbl., Holzfr. 3.— ord. für 60 Pf.

Servaes, Giovanni Segantini. Sein Leben u. sein Werk. Gebunden 4.— für 80 Pf.

Pückler-Muskau, Semilasso. Gzl., hglzfrei. 12.— für 4.50 no.

Die Schweiz in Wort u. Bild. 4°. Ganzl. 7.— ord. für 2.50.

Rethel, A., Zeichnungen. 4°. Hbl. mit Goldtitel. 6.— für 1.— und 11/10.

Feuerbach, A., Zeichnungen. 4°. Halbl. mit Goldtitel. 6.— für 1.— u. 11/10.

Chodowiecki, Zeichnungen. 4°. Halbl. mit Goldtitel. 6.— für 1.— u. 11/10.

Toussaint-Langenscheidt, Orig.-Unterr.-Briefe: Englisch. I./II. Kursus. 36.— ord. für 16.— no.

Schidlofs Sprechsystem: Französ. 6.— für 1.40 no.

Kiesewetter, kleines Fremdwörterbuch. Gebunden 2.50 ord. für 90 Pf.

Briegleb, vegetarische Küche. Gb. 2.50 für 50 Pf.

Der neue Knigge. Schliff und vornehme Lebensart. Kart. Ord. 1.— für 20 Pf. und 11/10.

Ube-Bücher, der deutsche Scharfrichter und die Zeit der Folter. 1.— ord. für 20 Pf. u. 11/10.

Jäger und Forscher:
Bd. 5. Neff, drei Jahre unter d. Indianern Mexikos. Geb. 4.— f. 1.— no.

Bd. 6. Der Orchideenjäger. Erlebnisse u. Abent. in Amerika. 4.— f. 1.— no.

Wörishöffer, die Diamanten des Peruaners. Grossband. Halbl. no. 2.25.

Weber, der Schmied von Ochsenfurt. Geb. 3.— f. 1.— no.

Ziel 2 Monate.

Paul Schöler, Grossantiquariat, Erfurt, Anger 78/79.

Leuckarts Sortiment (M. Sander) in Leipzig, Salomonstr. 11:

1. **Stahl und Eisen**. Jahrg. 1904—1919 u. 1922. Insgesamt 38 Bde.

2. **Zeitschrift d. Vereins Deutsch. Ingenieure**. Jahrg. 1904—1919 u. 1922. Insgesamt 32 Bände. Jg. 1923 ungeb. 52 Nummern.

3. **Technik u. Wirtschaft**. Jg. 1908—1922. Insgesamt 15 Bände.

Theodor Schulze's Buchh., Zweiggesch.: Hannover, Breite Str. 6: Nagler, d. Monogrammist. 6 Bde. Brosch. Gebote direkt.

Talisverlag in Leipzig Nr. 22:

Aus Privathand zu verkaufen:

Charles I., by J. Skelton. London/Paris 1898. Auf Japanpapier m. 2 Serien Abbild. (Goupil & Co.)

Mary Stuart, by J. Skelton. Lond. 1893. Auf Japan. Nr. 12 von 200 Expl. (Goupil & Co.)

Queen Elizabeth, by Creighton. London 1896. Auf Japan. Nr. 171 von 200 Abzügen (mit 2 Serien Abbild. (Goupil & Co.)

Queen Victoria, by Holmes. Abzug auf Japan. Mit 2 Serien Abbild. London (Boussod, Valadon & Co.) 1897.

Tadellos erhaltene Expl. im Orig.-Einband mit Schutztitel. Gebote direkt erbeten!

K. André'sche Buchh. in Prag:

Wetzer-Welte, Kirchenlexikon. 2. A. 13 Orig.-Hfzbd.

Herders K.-Lex. 8 Orig.-Hfzbd.

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Herbert Lang & Cie. Sort., Bern (Schweiz):

***Toussaint-Langensch.**, Methode: deutschen Sprache.

***Haeder**, Herm., Hilfstabellen.

***Meyer**, C. F., Novellen. I. Rot Leinen.

***Medizin. Klinik** 1918 H. 41.

***Photogr. Rundschau u. Mitteilgn.** 1919. Kplt.

***Deutsches Archiv f. klinische Medizin**, Bd. 119.

*— do. Bd. 129.

***Bericht über die 10. Versammlg. der Tuberkulose-Aerzte.**

***Brauers Beiträge zur Klinik der Tuberkulose**. Erg.-Bg. 1910.

Deutsche Buchhdlg. in Bozen:

***Kluge**, etymolog. Wörterbuch d. deutschen Sprache.

***Hann**, Meteorologie.

Angebote direkt.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig: Zeitschriften-Abteilung:

Blätt. f. Volksgesundheitspflege. 1916—25.

Strahlentherapie. Sonderbd. 5.

Archiv f. soziale Hygiene. 13.

Berichte d. freien dt. Hochstifts. Kplt. u. e.

Jahrbuch f. wiss. u. prakt. Tierzucht. 1906, 1917.

Arbth. d. dt. Gesellsch. f. Züchtungskunde. 15, 18, 21.

Zentralbl. f. Bakteriologie. Beide Abt. Kplt. u. e.

Hans Höyneck Charlottenburg 4. Mommsenstr. 15:

***Memoiren des Herzogs v. Saint-Simon**. Bd. 3. Ganzldr. auf Bütten. (G. Müller V., Mchn.)

Num. Ausg.

Angebote direkt.

- E. Weyhe, Prints and books on the fine arts, New York, 794 Lexington Avenue:**
 Neumann, E., die Analyse d. Zeichnens u. des Modellierens. Leipz. 1914.
 Kerschenshteiner, G., die Entwickl. d. zeichnerischen Begabung. München 1905.
 Volkmann, L., Grundlagen der Kunstbetrachtung. Die Erziehg. zum Sehen.
 Verworn, M., zur Psychologie der primitiven Kunst. Jena 1908.
 Kunzfeldt, A., 50 Jahre Zeichenunterricht u. Kunsterziehung. Wien 1922.
 Stiehler, G., Beitrag z. Psycholog. u. Methodik des Zeichenunterr. Leipzig 1913.
 Grosser, H., u. W. Stern, das freie Zeichnen u. Formen d. Kindes. Leipz. 1913.
- Paul Gottschalk in Berlin:**
 *Berl. klin. Wochenschr. 1—6, a. def.
 *Chem. Weekblad 1925.
 *Flora od. allg. bot. Ztg. 1818, 1835, 1837, 1842, 1848—1883; Bd. 70, 79.
 *Fortschr. d. Med. 2, 7, 8, 10—12, 31 u. ff.
 *Journ. f. Landwirtsch. Kplt. u. e.
 *Paris médical. Kplt.
 *Soc. entomol. de France. Annales et Bull. Kplt. u. einz.
 *Verhdlgn. d. zool.-bot. Ges. Wien. Bd. 7, 33, 38—41, 46, 49, 52, 63, 66 u. ff.
 *Ztschr. f. allg. Physiolog. Bd. 1, 18 u. ff., a. def.
 *Ztschr. f. anorgan. Chem. 1—22, 24, 38—52.
 *Ztschr. f. Biolog. 15—19, 23—41, 44—46, 56, 59—64, a. def.
 *Chem. Umschau. 1—24.
 *Chem. Revue. 1—21.
- Franz Wulf Verl, Warendorf, W.:**
 Hottenroth, Trachtenkunde.
 Kretschmar, Trachten der Völker, sowie sonstige Werke üb. historische Trachten u. Kostüme, sowie Helme, Schwerter, Kopfbedeckungen, Schuhe u. dergl., ferner Werke über historische Möbel, Hausrat usw.
- Karl Brunner'sche Bh., Chemnitz:**
 Kafka, Betrachtung.
 Keyserling, Eduard, bunte Herzen.
 Nietzsche, Briefwechsel m. Overbeck.
 Frauenlobs Sprüche u. Lieder, hg. von Eittmüller. 1845.
- W. Junk in Berlin W. 15:**
 Naturwissenschaftl. Literatur aller Art (nicht populär). Ich kaufe alles und zahle umgehend nach Erhalt. Ich bitte, das Gesuch aufzubewahren.
 Ich bin auch Erwerber ganzer Antiquariatslager meiner Richtg.
- Rudolf Geering in Basel:**
 Zeitschriften u. Periodica über schweizer. u. ausländ. Recht Auch einz. Bände.
- W. Junk in Berlin W. 15:**
 Mélanges Biolog. I—XIII.
 Maximowicz, Diagnos. plant. nov. asiat.
 Maximowicz, Rhododendron Asiae Orient.
- Chr. Kaiser in München:**
 *Jaensch, Eidetik.
 *Fuchs, die Frau in d. Karikatur.
 *Fuchs, Weiberherrschaft.
 *Meyer, Eduard, die Sklaverei im Altertum.
 *Ebers, Georg, Cleopatra. Geb.
 *Schmidt, Maximilian, Waldgesch. Bd. 1. Weiss Halbleinen m. farb. Umschlagpapier. Einband der Auflage 1912.
- Hahlweg & Stöckle in München, Sophienstrasse 6/I:**
 *Bartsch, R. H., sterb. Rokoko.
 *Beethoven, alte Ausg. u. Autogr.
 *Gleim, Erstaussgaben.
 *Jacobi, Erstaussgaben.
 *Kaiser, Bücherlexikon. Kplt.
 *Kayser, z. Mozarts 100. Geburtstag. Hbg. 1856.
 *Kettenbach, vom Fasten. Erfurt 1523.
 *Körner, poet. Nachlass. 1825. Bd. 2.
 *Kunstdenkmäler Bayerns: Bd. Würzburg.
 *Lessing, Schriften. 1755. Bd. 5.
 *Lübecker Bibel (auch Fragm.).
 *Marsop, aus d. Studienmappe e. Musikers.
 *Menge, lat. Schulgrammat. Wolfenbüttel.
 *— lat. Stilistik. Wolfenb.
 *— Übertrag. d. Übungsbuch. z. lat. Stilistik.
 *Meyer, Cäsar, Osnabr. Kochb.
 *Monacensia. Stets!
 *Mozart, Erstaussg. u. Autogr.
 *Müller, C. G., Verz. Nürnbergs top. Kupf.st. u. Holzschn. 1791.
 *Naturforscherautographen.
 *Nissen, Mozarts Leben.
 *Oberammergau, Ansichten und Trachten.
 *Optik. Alles.
 *Ott, Erricht. e. Zylinderkreuzes a. d. Zugspitze.
 *Paracelsus. Alles.
 *Passio dom., Bas. 1500. Hain 12438.
 *Pocci, lust. Gesellschaft. Or.-A.
 *Prohászka, Joh. Strauss.
 *Prosa — Edda. Aelt. Ausg.
 *Rolland, Musiciens d'autrefois.
 *Schedel'sche Chronik. Kplt. u. inkplt.
 *Schurig, Mozart. 1. Aufl. (Ins.)
 *Schubert. Alte Ausg. u. Autogr.
 *Seelmann, Ausspr. d. Latein. Heilbr. 1885.
- Hahlweg & Stöckle in München ferner:**
 *Stanberger, B., Dial. zw. Petro u. e. Bawrer. Erf. 1523.
 *— Dial. zw. e. Prior etc. Weller 2273.
 *— kurz chr. Unterricht. 1523. Panz. 1963.
 *— Sendbrief v. d. Lieb Gottes. Erf. 1523.
 *— do. u. d. nechste Erf. 1523.
 *Joh. Strauss. Alte A. u. Autogr.
 *Jos. Strauss, Erinnerungen.
 *Studach, Ausgaben von ihm.
 *Spanische Dramen. (Comedias sueltas.)
 *Theuerdank. 1517. Nur erstklass. Erhaltg.
 *Tissot, la vie viennoise.
 *Tormes, Lazarillo de, Ausgaben in allen Sprachen.
 *Utz, Erstaussgaben.
 *Waldou, Chronik v. Hersbruck.
 *Waldou, Chronik v. Laufen b. Nbg.
 *Weisse, Erstaussgaben.
 *Wenning, Rentämter.
 *Werdenfels, Ansicht. u. Tracht.
 *Will, A. G., Bibl. norica. Altdorf 1790—93.
 *— Verzeichn. aller Schriften Nbg. Altd. 1772—78.
 *— Gelehrtenlexikon. Nbg. 1755—1758.
 *Würzburg, Ansicht aus Schedel.
 *Zwingli, Artikel auf Lichtmess. Erf. 1523. (Finsler 10 b.) Gefl. Preisangebote direkt!
- Fr. Karafiat in Brünn:**
 Gottschall, Poetik.
 Ansichten v. Brünn u. Lettowitz.
- Antiquariats-Buchhandlg. in Görz:**
 Moltkestr. 12:
 Lotz, Beamtentum.
 Goltz, Taxationslehre.
 Niemann, Pieter Maritz.
 — Geheimnis d. Mumie.
 Haupt u. Schmalzer, Lieder der Wenden.
 Kosmos. 1904—06.
 Blatz, neuhochdt. Grammatik.
 Hofer, Fischkrankheiten.
 Walter, Fischerei als Nebenbetr. Lausitzer Magazin. Einz. Bde.
 Wille, Br., Abendburg.
 Berkow, am Hofe Lorenzos.
 Dredener Magazine.
 Karl May. Billigst.
 Kuhnert, im Lande m. Modelle.
 Sievers Länderkunde.
 Dtschs. Knabenbuch. 12. Bd.
 Rademacher, Erfahrungslehre.
 Beethoven, Streichquartette.
 Gysae, Edele Prangen.
 Schönheit. Kplt. Jg.
 Spitzer, Tabellen f. Zinseszins.
 Möllhausen, Romane.
 Maurer, Markt-, Dorf- u. Stadtverfassung.
 Stratz, — Herzog, — Ganghofer, Romane. Verlagsneu, billigst.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**
 Simplicissimus. Jg. 10—18 (1906—1914).
 Hartlebens Sprachführer: Armen. Dolmetsch, Ornamentensch. 1913.
 Taine, les origines de la France.
 Raczyński, les arts en Portugal. 1846.
 Silva, Dict. bibliogr. portug. 1858—1893.
 Mayans y Siscar, Cartas Eruditas. Diez, Poesia de los Trovadores. 1826.
 Lopez Pinciano, Philosophia antiqua. 1546.
 Pinheiro de Vega, la Corte de Felipe III.
 Sigüenza y Gongora, Parayso Occidental. 1684.
 Herrera, Decadas ó hist. gen. de los hechos de los Castellanos. 1730.
 Instrucciones de los vireyes de N. España a sus sucesores. 1873.
 Loeschke, Beschreibg. d. röm. Altertümer.
 Davenport, statistical Methods.
 Formánek, J., Unters. u. Nachweis organ. Farbstoffe.
 Mohr, H., Technologie d. Bindfadenfabrikation.
 Tacken, wtsch. Entw. d. dt. Kunstseidenind.
 Landw. Jahrb. Bd. 55.
 Gal, J., Etudes sur les vers à soie.
 Waetzoldt, Einf. in d. bild. Künste. Monumenta Germ. Hist. In 4°. Script. rer. Merovingic., t. I: Gregorii Turonensis opera. 1884.
 Katal. Slg. D. A. Chwolson. St. Petersburg. 1884.
 Kat. d. Slgn. Rast-Alamanzi, Luzzatto, Rabinowicz.
 Marco Polo, Récits de M. P. s. la Mongolie etc., trad. p. Bellenger. 1878.
 Buchwald, Wittenberger Ordinierbuch. Bd. I. 1895.
 Jimenez de la Espada, Relac. Geogr. de Indias.
 Leon Pinelo, Confirmac. Reales. 1680.
 Marquez, due antichi monum. de architettura. Mess. 1804.
 Pinelo, Bibl. Occidental.
 Puga, Cedulaario. 1563 od. 1878.
 Ramusio, Navigazioni e Viaggi.
- Friedrich Katz in Berlin W. 35:**
 Einz. Bde. v. Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Sämtl. Bde., geb., brosch. ohne Einband.
 Jed. Angebot h. Auss. auf Erfolg! Frühe Inselausgaben.
 Napoleon. Alles v. u. über ihn.
 Brentano, Werke. Georg Müller. Einz. Bde.
 Goethe. Jub.-Ausg. Evtl. auch unvollständig.
- Theodor Schulze in Hannover:**
 *Bern, Zehnte Muse. Erstaussgabe.

- Nicolaische Buchh. Borstell & Reimarus** in Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 62:
 Boy-Ed, Verschwörer.
 Delaisi, la guerre qui vient.
 — la démocratie et les financiers.
 Heseckel, Tempel u. Johanniter.
 Mehrmals.
 Jäger, Apothekergarten. 1873.
 Killinger, Ostseeflieger.
 Kittel, unser Volk in Waffen. Bd. 2 od. beide Bde.
 Licht u. Schatten. Alle ersch. Jgge. (ausser 1911/12).
 Literatur-Katalog (Koehler & V.) d. Vorkriegszeit.
 Olfers, Zeichenbuch f. Kinder.
 Reichenbach, Karnickels Abenteuer. 1897.
 Rodin, Kathedralen Frankreichs.
 Scheffel, Puttkamer, Märchen. Enthaltend: Hirsebrei, — Strickrickel, — Phantasus.
 Scherr, deutsche Kultur- u. Sittengeschichte. Alte Ausg.
 Ehlers, im Sattel durch Indo-China. 2 Bde. Orig.-Ausg.
- K. F. Koehlers Ant.** in Leipzig:
 Biblia germ. 2. Strassbg., Mentelin, 1466. Hain 3130.
 Haupt, Kunstdenk. i. Kr. Lauenburg.
 Lemberger, Miniaturen a. 4 Jh.
 Clemm-Gurlitt, Klosterbauten.
 Bredt, Bilderschatz z. Weltlit. II.
 Werner, Augsburg. Goldschmiede.
 Steppes, üb. dt. Malerei.
 Muther, Studien u. Kritiken.
- Adolf Bürdeke** in Zürich:
 Heider, Altar v. Klosterneuburg.
 Fritsch, Kirchenbau d. Protestant.
 Breymann, Adam u. Eva.
 Sybel, Herr d. Seligkeit.
 Achelis, Entsteh. d. Kruzifixes.
 Bratke, Monogramm Christi.
 Cassel, der Phönix.
 Johannsen, Baumw.-Spinnerei.
 Habbels Lexikon. Bd. R—Z.
 Mann, Zauberberg.
 Borst, Pathologie.
 Krane, Magna peccatrix.
 Stowasser, lat. Wtb. Gr. A.
 Faber d'Olivier, Langue hébr.
 Starke, Elektrizitätslehre.
 Schäfer, theoret. Physik.
 Lotosblüten. Alles.
 Gartenlaube-Kal. 1880—1900.
 Arnold, Wechselstromtechn.
- Paul Ehlert** in Sorau:
 *1 Rziha, Starkstromtechnik. Geb. Nur Ausg. von 1912. (Verl. Ernst & Sohn.)
- Paul Deter** in Quedlinburg:
 Baedeker, Nord-Westdeutschland.
- Georg Stilke** in Berlin NW. 7:
 1 Streckfuss, Berlin.
 1 Monographien z. Erdkde. Bd. 2. Werke über die Philippinen.
- Joh. Lucius** in Halle a/S.:
 *Boehn, Bekleidungskunst.
 Angebote nur direkt.
- Hirschwaldsche Buchh. Abt. Ant.** in Berlin NW. 7:
 *Binz, Aether gegen d. Schmerz. 1896.
 *Cornet, Tuberkulose.
 *Flügge, Verbreitungsweise und Bekämpf. d. Tuberkul. 1908.
 *Handb. d. Ther. d. chron. Lungenschwindsucht. 1904.
 *Martius, Pathog. innerer Krankh.
 *Milkau, Zentralkataloge u. Titeldrucke.
 *Ostwald, grosse Männer.
 *Philo v. Walde, V. Priessnitz. 1899.
 *Sigismund, Landeskunde von Schwarzburg-Rudolstadt.
 *Steinschneider, Donnolo. 1868.
 *Tigerstedt, Hdb. d. physiol. Methodik.
 *Vogt, Spaltlampenmikroskopie d. leb. Auges. 1921. Engl. Ausg.
 *Winkler, Atl. d. Zentralnervensystems d. Kaninchen.
 *Wolff, Wiederbefestigung lockerer Zähne.
 *Annal. d. Physik. Bd. 12.
 *Bauingenieur. Jg. 1—3, a. e.
 *Ber. üb. d. intern. Kongr. geg. d. Alkoholismus. 1—7. 12, a. e.
 *Physik. Berichte. Bd. 1—3, a. e.
 *Ergebn. d. Chirurg. Bd. 1/3, a. e.
 *Ergebn. d. inn. Med. Bd. 1. 4—12, a. e.
 *Ergebn. d. Physiol. Bd. 1 u. 6.
 *Jahrb. d. Elektrotechnik. Jg. 3. 4. 7.
 *Jahresber. d. Reichsausschusses f. d. ärztl. Fortbildungswesen 1915—1918.
 *Jahresber. d. chem. Technol. Bd. 62, I.
 *Mitteil. d. Münch. entomolog. Ges. Jg. I.
 *Dt. Psychologie. I, 3—4; III, 2.
 *Tijdskr. v. verg. Geneesk. Bd. 5.
 *Verhandl. d. dt. Ges. f. Gynäkol. Bd. 13.
 *Dt. med. Wochenschrift 1917.
 *Prager med. Wochenschrift 1904.
 *Zeitschr. f. Infektionskr. Bd. 23/4.
 *Zeitschr. f. Menschenkde. Bd. 1.
 *Oest. Zeitschr. f. Stomatologie. Jg. 1—11. 17—18, a. e.
 *Zentralbl. f. Agrikulturchemie. 1875, 1877.
 *Zentralbl. f. Bakteriologie. Bd. 87.
 *Zentralbl. f. Biochemie. Bd. 18/19.
- Gutenberg-Buchh., Berlin W. 50:**
 Ernst, P., Cassandra.
 Ernst, P., Zusammenbruch d. dt. Idealismus.
 Hobbes, der Bürger.
 Maurenbrecher, Jatho.
 Velhagen & Klasings Monatshefte. 38. Jg., H. 1.
- Lichtenberg & Bühling** in Magdeburg:
 *Weinland, Rulaman. 1. Ausg. in grünem Leinen.
 *Schliemann, Iliion.
- Oswald Weigel** in Leipzig, Königstr. 1:
 Bacon, Oeuvres morales. 1639.
 Bang, Chemie d. Lipoide.
 Baur, Einführg. in d. experiment. Vererbungslehre. 5. u. 6. Aufl. 1923.
 Baur, Holzmesskunde.
 Becker, Gesch. d. Stadt Lübeck. Bd. 1.
 Boeckeler, Beitr. d. Cyperaceen. 1888—90.
 Boëthius, de consolatione philos.
 Brehm, Vogelfang.
 Buchenwald, Alles üb. Buchen in botan. Bez.
 Burgerstein, Untersuchgn. d. Samoanhölzer.
 — Anatomie d. Holzes d. Konifer.
 Castillo y Dey, Geografia vegetal del Rio Valdivia. 1908.
 Deniker, les races et les peuples de la terre. 1900.
 Dillenius, Catal. plant. sponte circa Gissam nasc. Pro suppl. inst. . . . 1719. Kplt. u. einz.
 Duhamel du Monceau, des semis et plant. des arbres et le leur culture. 1760. Kplt. u. einz.
 Fischer, Vorles. ü. Bakterien. N. A. Flora 1818—1836, ev. einz.
 Fries, Icones selectae. Taf. 11—20 v. Bd. I.
 Fuchs, illustr. Sittengesch. 6 Bde.
 Gilibert, Flora Lithuanica. 1782.
 Groppler, Anat. d. Holzes. 1894.
 Hartig, Anat. u. Phys. d. Holzpf. — Lehrb. d. Anat. u. Phys. d. Pfl.
 Hosseus, las canas de bambu en las Cordilleras del sud. 1915.
 Jöchers Gelehrtenlex., fortges. v. Rotermond.
 Kiesewetter, Okkultism. Bd. II.
 Lagasca, Genera plant. 1816.
 Mayr, fremdl. Wald- u. Parkbäume in Eur.
 Mohnike, Cetoniden d. Philipp. Inseln u. and. Schriften dieses Verf.
 Moeler, Anat. d. Holzes. 1876.
 Moll, Mikrogr. d. Holzes. 1907.
 Moeller, Beitr. z. vergl. Anat. des Holzes.
 Murray, Prodromus designationis stirp. Gottingensium. 1770. Auch unkplt.
 Nördlinger, Sammlg. v. Holzquerschn. v. 1100 Holzart. m. Text-Stuttg. 1852—89.
 Pflanzenbau. 2. Jg. Heft 1.
 Praehistorik. Alles, auch Zeitschriften, ebenso gröss. Werke a. d. Grenzgeb.
 Ridgway, the birds of North and Middle America. Kplt. u. einz.
 Rothkugel, los bosques patagonicos. 1916.
 Rottboell, Descr. plant. Surinam. 1798.
 Rudge, Plantarum rar. Guaianae icones. 1805.
 Saussure, Guêpes sociales.
- Oswald Weigel, Leipzig, ferner:**
 Schmidt, Atlas d. Diatomaceenkde. Kplt. u. einz.
 Sickler, der dt. Obstgärtner.
 Süßwasserfauna. Kplt. u. einz.
 Trattinick, Flora d. öst. Kaisert.
 Trinius, de graminibus panicis. 1826.
 Tschirch, Harze u. Harzbehälter. 2. A.
 Ursprung, Anat. u. Jahresringbildung d. trop. Holzarten.
 van Heurck, Synops. d. diatomées. 1880.
 Vasey, New Amer. Grasses. 1886.
 Wahlberg, Flora Gothoburg. 1820.
 Waldstein et Kitaibel, Descript. plant. rar. Hungariae.
 Wallroth, Schedulae de plantis florae Halensis. 1822.
 Weber, Veget. d. Hochmoors v. Angstumal im Memeldelta.
 Wehmer, Pflanzenstoffe.
 Zeitschr. f. d. ges. Getreidewesen. Kplt. u. einz. Bde., sowie Nrn.
- Emil Haim & Co.** in Wien I:
 Annales de l'Institut Pasteur. Kplt. u. einz. Bde.
 Anatom. Anzeiger. Bd. 1, 51.
 Bulletin de l'Institut Pasteur. Bd. 17, 18.
 Bulletin de la Soc. Pathol. Exotique. Bd. 15.
 Bier-Braun-Kümmel. Nste. Aufl. Kplt.
 Codex alimentarius austr. Kplt.
 Mossler, Prüfungsmethoden d. Pharm. Austr.
 Passow-Schäfer, Beitr. Bd. 15, 18.
 Ullmann, Enzykl. d. techn. Chem. Kplt. u. einz. Bde.
 Zeitschr. f. physik. Chemie. Bd. 95—116.
 Berichte d. Dt. Ch. Ges. 1—1886, 1919, 1925 u. 1920—1924.
 Pflügers Archiv. Bd. 3, 4, 9, 11, 13—17, 19, 26, 39—56, 60, 63.
 Platonis Opera. Ex recensione Hirschigii et Schneideri. Graece et latine. 4^o. 3 vol. (Parisiis.)
- Karl Hess Buchh., Darmstadt:**
 1 Braun, E., Konstruktion der Wage. Geb. od. brosch.
 Preisangebote direkt per Post.
- K. André'sche Buchh. in Prag:**
 Hegi, Flora.
 Heydenreich, Lehre v. Schuss.
 Reichenbach, Deutschlands Flora. Bd. 19 (1860).
 Sand, Gräfin v. Reichstadt.
 Strümpell, innere Medizin. Mehrf.
- Max Nössler & Co.** in Leipzig:
 Böhlingk, ind. Sprüche. 1. oder 2. Aufl. (Petersburg.)
- Fratelli Treves** in Rom, Galleria Piazza Colonna:
 Bardenhewer, Hdb. d. Patologie.
- Theodor Fröhlich**, Berlin NO. 18:
 *Ernst, Paul, Werke.
 *Neumanns Ortslexikon.

- Otto Harrassowitz in Leipzig:**
 Alg. Bauztg. Bd. 81, 1, 2, 4; 82, 1, 2.
 Allg. Musikzeitg. Bd. 43, Nr. 20, 21, 38—48, 50 bis Schl.; Bd. 44, Nr. 1—12, 14 bis Schl.; Bd. 45—47; Bd. 48, Nr. 27, 39, 42, 49. Titel u. Inh. z. 43—48.
 Allg. Ztg. München. Bd. 119, Nr. 1, 2, 4—11, 20, 21, 25, 30, 32, 53; Bd. 121, 1918.
 Annalen d. Phys. Bd. 48, Nr. 21, 1915.
 Annalen d. ges. Versicherungsw. Bd. 47, Nr. 35, 52; Bd. 48, Nr. 52; Bd. 50, Nr. 51, 52.
 Annalen f. Gewerbe u. Bauwes. Bd. 80, Nr. 1—7, 1917.
 Archiv f. Buchbinderei. Bd. 16, Nr. 2, 3, 5—7, 1916; Bd. 17, Nr. 1, 5, 8, 9, 12, 1918; Bd. 19, Nr. 1, 2, 1919.
 Archiv f. Elektrotechnik, Berl. Bd. 9, Nr. 8, 9, 1920—21.
 — f. Gesch. u. Philos. Abt. 1, Bd. 29, 3, 1915—16.
 Bank. 1917, 7, 9—12; 1918, 6.
 Bankarchiv. Bd. 16, Nr. 10, 1916.
 Beitr. z. Gesch. d. dt. Sprache u. Lit. Bd. 43, Nr. 2, 1917.
 Blätt. f. adm. Praxis. 68, 9—10.
 — f. Genossenschaftswesen. Bd. 63, Titel u. Inh.; Bd. 64, 1917.
 Buch u. Kunstdruck. Bd. 15, Nr. 1—3, 1914; Bd. 16, 7—9; Bd. 17, 1—6, 8, 10—12.
 Chem.-techn. Übersicht. Bd. 41, Nr. 79 bis Schl. 1917; Bd. 42, Nr. 1—40, 101—104, 185—188, 206 bis Schl. 1918; Bd. 43, Nr. 106—107, 116, 142, 143, 150, 157 bis Schl. 1919; Bd. 44—45, 1920—21; Bd. 46, Nr. 1—63, 133—135, 1922; Bd. 47, Nr. 157 bis Schluss; Bd. 48, Nr. 157, 1924; Bd. 43, 44, 45. Titel u. Inh.
 Korrespondenzbl. d. allg. dt. Gewerkschaftsbd. Bd. 29, Nr. 11, 44, 17, 1919.
 Daheim. Bd. 52, Nr. 33—39, 41—52; Bd. 53, Nr. 1—17, 21—29, 42—45, 48—52; Bd. 56, Nr. 26, 1919.
 Dt. Buch. Bd. 1, Nr. 1, 1921.
 Denkmalpflege. Bd. 16, 1914. Bd. 24, Nr. 1, 12 bis Schl. 1922.
 Dtsche. Ökonomist. Bd. 33, Nr. 1669.
 Dt. Wirtschaftsztg. Bd. 12, Nr. 9—18, 21, 22, 24; Bd. 13, Nr. 1—8, 13, 14, 17—24.
 Dt. Wollengewerbe. Bd. 48, Nr. 53, 56; Bd. 49, Nr. 1, 2, 1917; Bd. 50 u. 51, 1918—1919.
 Dt. Volkslied. Bd. 18, Nr. 6—10.
 Dingler's polyt. Journal. Bd. 331, Nr. 10—20, 24—26; Bd. 332, Nr. 1—4, 6—9, 15, 16, 18—26.
 Dt. Volkstum. Bd. 18, Nr. 5—9, 11, 12; Bd. 19, Nr. 1—3, 7—12, 1917.
- Otto Harrassowitz in Leipzig**
 ferner:
 Echo. Bd. 35, Nr. 1—11, 30, 40, 48, 1916.
 Elektr. Kraftbetr. Bd. 14, Nr. 11.
 Europ. Staats- u. Wirtsch.-Zeitg. Bd. 2, Nr. 30, 34, 35, 43, 44, 49, 52; Bd. 3, Nr. 36—52, 1918. Bd. 4.
 Export. Bd. 41, Nr. 22—52, 1919.
 Geogr. Zs. Bd. 22, Nr. 5—9, 12.
 Kunst u. Künstler. Bd. 14, Nr. 8, 16.
 Kunstchron. u. Kunstmarkt, Lpz. 1915—16, Nr. 10, 38—40, 46—52. N. F. Bd. 28. N. F. Bd. 29, Nr. 45—52. N. F. Bd. 32, Nr. 16.
 Kunstgewerbebl. Bd. 27, Nr. 8—12; Bd. 28, Nr. 4—7, 10—12.
 Leip. semitist. Studien. Bd. 4, Nr. 2—8.
 Merker. Bd. 7, Nr. 10—18, 20—24; Bd. 8.
 Militär-Wochenbl. Bd. 101; 1916. Bd. 102, Nr. 150, 152, 1918. Bd. 103, Nr. 80—91, 116 bis Schl. 1919. Bd. 104, Nr. 1—78; Bd. 103, 104, 107, 108. Titel u. Inh.
 Mod. Bauformen, Stuttg. Bd. 15, 1916. Bd. 16, 1917.
 Musica sacra. Regensbg. Bd. 47—49, 1914—1917. Bd. 50, Nr. 1—5, 10 bis Schl. Bd. 51, 1918 u. ff.
 Neue Europa. Bd. 1, 1915. Bd. 2, 1916.
 Neue Jahrb. f. d. klass. Altert. Bd. 37/38, Nr. 5, 9, 1916; Bd. 39/40, Nr. 3, 1917.
 Oelmotor. Bd. 5, Nr. 2—5, 1916. Bd. 6, Nr. 3, 5—12. Bd. 8, Nr. 5—12, 1919.
 Cesterr. Musikzeitg. Bd. 24, Nr. 13. Bd. 27, Nr. 1, 9, 1919.
 Petroleum. Bd. 11, Nr. 16 bis Schl. Bd. 12, Nr. 1—10, 13, 14, 19, 20, 22, 23; Bd. 13, Nr. 1—14, 16—18, 21, 22, 1918; Bd. 11, 12, 13. Titel u. Inh.
 Photogr. Rundschau u. Mitteilgn. Bd. 53, Nr. 11, 13, 14, 17, 18, 23, 24, 1916. Bd. 54, 1917. Bd. 56, 1919.
 Photogr. Chronik. Bd. 23, 1916. Bd. 24, 1917. Bd. 25, Nr. 25, 26, 1918. Bd. 30, Nr. 41—43. A. einzelne Nrn.
 Prometheus. Bd. 24, 27, 28.
 Reclams Universum. Bd. 31—34, 1914—1918. Bd. 35; 36, Nr. 1—26; 37, Nr. 12—52; 38 u. ff.
 Rhein. Musik- u. Theaterztg. Bd. 17, 1916. Bd. 18, 1917. Bd. 19, Nr. 1—4, 1918.
 Preuss. Jahrb. Bd. 165, Nr. 2; Bd. 166, Nr. 2.
 Schiffbau. Bd. 17, Nr. 17. Bd. 18, Nr. 1, 11, 13—24; Bd. 19, Nr. 1—24; Bd. 20, Nr. 1—3; Bd. 21, Nr. 1.
- Otto Harrassowitz in Leipzig**
 ferner:
 Schweiz. Bd. 22, Nr. 12, (1918.)
 Siona. Bd. 41, Nr. 7.
 Soz. Praxis u. Archiv f. Volkswohlf. Bd. 12, 25, 27, 29, Nr. 11.
 Stimme. Bd. 11, Nr. 12, 1917.
 Stimmen d. Zeit. Bd. 98, Nr. 6, 1920 bis 1925.
 Sprechsaal. 1915, Nr. 1, 30, 31, 36, 1917, Nr. 13, 45—52. Titel u. Inh. f. 1915, 1916, 1917.
 Städtebau. Bd. 11, Nr. 2, 39; Bd. 16, Nr. 9—12.
 Technik f. Alle. Bd. 7, Nr. 5; Bd. 8, Nr. 9; Bd. 13, Nr. 5 bis Ende 1925.
 Ueberseepost. 1922, Nr. 4, 8, 44, 46, 47; 1923, Nr. 32, 45, 46; 1924/1925 kplt.
 Uhlands techn. Rundschau. 1916, Nr. 10—19, 22, 24, 26. Titel u. Inh.
 V. u. Kl. M. hefte. Bd. 25, Nr. 1, 2, 4, 1910. Bd. 30, Nr. 10, 12. Bd. 31, Nr. 1, 3, 5, 7, 8, 11, 12, 1917. Bd. 32, Nr. 1—12, 1918. Bd. 25, 30, 31, 32. Tit. u. Inh.
 Völkerfriede. Bd. 16, Nr. 9, 11, 12, 1915. Bd. 17, Bd. 15, 16, Titel u. Inh.
 Wassersport. Bd. 34, Nr. 5, 6, 11—15, 17 bis Schl. 1916. Bd. 35 bis Ende, 1925.
 Wahre Jacob. Bd. 34, Nr. 798, 813, 818 (1917). Bd. 39, Nr. 933 (1922).
 Werkstattstechn. A. Bd. 10, Nr. 1—8, 11, 15, 20—22, 1916. Bd. 11, Nr. 2, 6, 9—12, 20, 22—24, 1917. Bd. 13, Nr. 1, 3—12, 1919. Bd. 14, Nr. 1—20, 22—24, 1920. Bd. 15, Nr. 1, 1921 bis Ende, 1925.
 — B. 1915—1925.
 Westerm. M. hefte. Bd. 121, Nr. 1 (1916).
 Wiener Bauindustrietzg. Bd. 32 (1915). Bd. 33, Nr. 33—38, 40—50, 52 (1916). Auch Titel u. Inh. Bd. 34 (1917).
 Wiener Studien. Bd. 38, Nr. 2, 1916.
 Wochenschr. f. klass. Phil. Bd. 33, Nr. 22—24, 1916.
 Zs. f. Bücherfr. Bd. 8, Nr. 4—12; Bd. 9, Nr. 1, 7—9; Bd. 12, Nr. 10—11; Bd. 8, 9, 12, Tit. u. Inh. — f. Buchhaltg. Bd. 23, Nr. 7, 1914. Bd. 25, Nr. 2, 5—12, 1916. Bd. 26, Nr. 1—2, 5—12, 1917.
 — f. dt. Altertum u. dt. Lit. Bd. 59, Nr. 1, 2, 1922.
 — f. d. ges. Turbinenw. Bd. 10, Nr. 36, Titel u. Inh.; Bd. 14, Nr. 18, 35, 1917.
 — f. Instrumentenbau. Bd. 39, Nr. 19, 28, 30, 1919, Bd. 42, Nr. 26—27, 1922.
 — f. kath. Theolog. Bd. 43, Nr. 4
- Otto Harrassowitz in Leipzig**
 ferner:
 Zs. f. Sozialwissensch. Bd. 9, Nr. 1—4.
 — f. roman. Philolog. Bd. 38, Nr. 6.
 — f. Völkerrecht. Bd. 9, Nr. 4.
 — f. Volkswirtsch., Sozialpolitik u. Verw. Bd. 25, 4—6, 1926; N. F. Bd. 1, Nr. 4 bis Ende (1921). N. F. Bd. 2, 1922.
 — f. Transportwesen u. Strassenbau. Bd. 32, Nr. 19; 33, Nr. 14—17, 19—27, 29—34, 36, 34, 35, Nr. 14, 25; 36, Nr. 10.
 Wo einz. Nrn. nicht abgegeben werden können, ist Angebot für vollst. Bände erwünscht.
- Eduard Schmidt in Leipzig:**
 Molitor, Feuerschutz u. Trutz. 2. Aufl. 1902. (Union.)
- Gsellius in Berlin W. 8:**
 *Oppel, Wunderland d. Pyramid.
 *Giordano Bruno. Übertr. v. Kullenbeck. Kplt.
 *Woltmann, d. Germanen u. die Renaissance in Italien.
 *Schulte, hist.-stat. Beschr. d. Grafsch. Hennebg. 2 Bde, 1804.
 *Delitzsch, Psalmen.
 *Soergel, Dichtung u. Dichter der Zeit. II.
 *Sektionsbericht ü. Kasp. Hauser.
 *Franke, Schattenriss e. gr. Reformators... 1846.
 *Braun, üb. d. schriftstell. Leistgn. Prof. Theiner. 1829.
 *Theiner, Enthüllg. üb. Lehren u. Leben d. kath. Geistlichk. 1862.
 *Märkische Forschungen. Bd. 2.
- Richard Kühn Nachf. in Leipzig:**
 Zeitschr. f. Politik. Bd. 1—Schl.
- Metzler'sche Buchh., Karlsruhe:**
 *Handbuch der klass. Altertumswissenschaft. 1. Bd. I/II. Geb. (Beck.)
- Rudolph Becker in Leipzig:**
 Leipzig. Alles.
- Lincke'sche Leihbibl. in Leipzig:**
 Meyers Konv.-Lex. 6. A. Bd. 24.
 Niemann, Flibustierbuch.
 Duplessis, die Bukanier.
 Doyle, die Réfugiés. (Deutsch.)
 Eyth, Strom d. Zeit. Bd. I.
- Otto Meissner in Hamburg:**
 *Haeckel, Kunstformen d. Natur.
 *Eppler, Schmuck- u. Edelsteine.
 *Bauer, M., Edelsteinkunde.
- Pfeiffer'sche Buchh. in Giessen:**
 *Fröhner, gerichtl. Tierheilkunde.
 *Fröhner, Arzneimittellehre für Tierärzte.
- Zinzendorffhaus in Dresden-A.:**
 1 Bilderbibel m. farb. Bildern.
- Rudolf Lehmsstedts Buchhandlg. in Weissenfels-S.:**
 Baumann, Fehlergrenzen d. aichpflicht. Gegenstände. Mehr. Ex.
 Garner, Sprache d. Affen.

Bormann & Greiner in Leipzig:
Spalteholz, Handatl. Bd. I—II.
Garré-Borchardt, Chirurgie.
Kromayer, Repet. d. Haut- u. Geschl.krkh.
Broesike, Lehrb. d. Anat.
Hertwig, Entwicklungsgesch.
Nur neuere Auflagen.

Chr. Limbarth in Wiesbaden:
2 Key, die Wenigen u. die Viel.
Scheff, W., die Arche.

Akademiska Bokhandeln in Helsingfors:
Ehrhardt, Franz Grillparzer.

Velhagen & Klasing in Bielefeld:
*Raabe, Hungerpastor, illustr. von H. Gradl. Leinen.

Dr. Eysler & Co. A.-G. in Berlin SW. 68:

*Vilmorin, Hausgärtnerei. 2 Bde. Angebote direkt erbeten.

Richard Kühn Nachf. in Leipzig:
Trautz, Lehrb. d. Chemie. I/III.
Bossert, das Ornamentwerk.
Spalteholz, Handatlas. I. II.
Ullmann, Enzyklopädie. 12 Bde.
Voltaire, Jungfr. v. Orleans. (Dt.)
Marguerite, Garçonne.
Angebote mögl. direkt.

I. Ginsberg in Leiden:
Mommson, Abriss d. röm. Staatsrechts.

Claus-Grobbe, Zoologie. Gebdn. Mehrfach.

Windelband, Gesch. d. Philos. Gb.
Marcks u. Balke, das Terrainrelief.
Erman-Ranke, Aegypten. Geb.
Treadwell, I u. II, auch einzeln.
Benzinger, hebr. Archäologie. 1. u. 2. Aufl.

Heymans, Ethik. Geb.
Brockelmann, arab. Literat. 2 Bde.
Flügel, Koran, arabisch.
Goldziher, Vorlesungen üb. Islam.
Harnack, Dogmengesch. 3 Bde.
Jodl, Ethik. Bd. II. Halbln.
Kroner, von Kant bis Hegel. Bd. II. Hfz.
Tigerstedt, Physiol. Geb. Mehrf.
Müller, der Islam. Onckens Weltgeschichte.

B. Wedén, 7, Østerbrogade, in Kopenhagen Ö.:
*Hamburger lit. u. krit. Blätter. Jahrg. 1844—47.
*Deutsches Museum, Jahrg. 1857.

Buchh. C. Bachmann in Zürich 1, Ob. Kirchgasse 40:
Spengler, Untergang des Abendlandes, II. Bd. Halblwd.
Friedländer, Fortschritte, Bd. 1/12.
Beilstein, organ. Chemie. 1—5.

Alwin Schmidt in Leipzig:
Ranke, engl. Gesch.
Don Quichotte. Ill. Lux.-Ausg.

Kemink & Zoon in Utrecht:
Herodot, erkl. v. Stein. Bd. I. H. I. (Buch I.)

Buchh. Hans Dommès in Köln:
*Hempel, gasanalyt. Methoden.
*Ullmann, Encyklopädie d. techn. Chemie. Bd. I—IV, a. einz. Geb.
*Musée des gobelins de la couronne d'Autriche.
*Rostand, Chanteclair. Deutsch.
*Imkerliteratur (Bienenzucht).
*Werke über astron. Instrumente.

Morgen- u. Abendland in Berlin NW. 6:

Bier-Braun-K., Operationsl. 4./5. A. Kplt. u. einzeln.

Kraus, path. Histol. in d. Gynäk. Meyers Lexikon. 6. A.

Liliencron, Werke. Tadellos.
Fürstenau, Leitfaden.

Kataloge.

Antiquariats-Kataloge

aller Disziplinen erbittet sofort nach Erscheinen in je zwei Exemplaren.
Stolz (Pomm.)

Oskar Cullis.

Stellenangebote.

Antiquar.

Zum 1. Oktober, eventuell früher oder später suche ich für mein Antiquariat einen tüchtigen und selbständig arbeitenden Antiquar, der gut katalogisieren kann und imstande ist, wissenschaftliche Kataloge nach gegebenen Direktiven zusammenzustellen. Humanistische Bildung und in ersten Häusern gesammelte Erfahrung ist Voraussetzung. Herren, die erst kurz die Lehrzeit hinter sich haben, kommen nicht in Frage. Gefl. vorerst nur schriftliche Angebote unter genauer Darlegung des Bildungsganges u. Angabe der Gehaltsforderung erbittet

Otto Harrassowitz,
Leipzig.

Leipzig.

Für 1. Oktober oder sofort
junger Antiquar
(ev. auch wissenschaftlicher Sortimenter)

für entwicklungsfähige
Stellung gesucht.

Bedingungen sind: Betnntlich gewissenhaftes Arbeiten, Fleiß und Liebe z. Beruf. Geboten werden: Günstige Arbeitsverhältnisse und gutes Gehalt. Bewerber, die Kenntnisse der wissenschaftlichen Zeitschriftenliteratur besitzen, erhalten ev. den Vorzug, doch ist dies nicht Bedingung.

Ausführliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Lichtbild erbitten unter # 2139 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Zum 1. Oktober 1926
suchen wir einen jüngeren

Gehilfen.

Verlangt werden: Gute Literaturkenntnisse, beste Umgangsformen mit gutem Publikum, Geschmack und eigene Ideen in der Schaufensterdecoration, sowie Gründlichkeit bei der Führung der Bestellkartei.

Nur tücht. Kräfte wollen sich bewerben. Lichtbild und Zeugnisabschriften bitten wir beizufügen.

M. Edelmann
Nürnberg.

Führender
pädagogischer Verlag
sucht

einen zuverlässigen, arbeitsfreudigen
Mitarbeiter
für

Werbetätigkeit.

Herren mit nachweislich guten Erfolgen und gründlicher Vorbildung wollen ausführliche Bewerbung unter # 2196 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins richten.

Zum 1. Oktober suchen wir einen tüchtigen jungen Gehilfen mit höh. Schulbildung; auch Herren, die eben die Lehre verlassen, können sich melden. Schriftl. Angebote vorerst ohne Lichtbild an
Herm. Hofer's Buchh., Stuttgart.

Berlin

Für die Bearbeitung des Inseratenwesens unserer Zeitschriften usw. suchen wir sofort jüngeren, tüchtigen und gewandten

Anzeigenfachmann,

der mit der schriftlichen Anzeigenwerbung durchaus vertraut ist und Erfolge auf diesem Gebiet nachweisen kann.

Die Stellung ist selbständig. Ausser Fixum wird eine Tantieme nach der Höhe des Umsatzes gezahlt. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an

Gebrüder Borntraeger

Berlin W 35
Schöneberger Ufer 12a

Verlagsbuchhandlg.

mit neu angegliederter
Reisebuchhandlung

sucht zur Unterstützung des Chefs einen zuverlässigen, jüngeren, im Reisebuchhandel erfahrenen, intelligenten Gehilfen, der neben Verlagsarbeiten die Reiseabteilung selbstständig führen und weiter ausbauen, insbesondere Reisende einstellen und anleiten kann. Der Posten bietet größte Aufstiegsmöglichkeit und kann sich zur Lebensstellung mit Procura entwickeln. Ausführliche Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen erbitten unter „Hamburg“ # 2194 an die Geschäftsstelle des V.-B.

Leipzig.

Vertrauensstellung.

Gewandter ladentüchtiger Gehilfe, der sich befähigt fühlt, den Umsatz zu steigern, wird zur Vertretung des Inhabers für sofort oder später gesucht.

Muß über 25 Jahre alt sein. Verlangt wird: Selbständiges, sicheres Auftreten, Verkaufstalent, Schaufenster- u. Ladendekoration, Sortiments- und Antiquariatskenntnisse, Ladenschrift u. Maschinens schreiben. Herren, die auch etwas Klavierspielen können u. Notenkenntnis besitzen, werden bevorzugt.

Geboten wird: Tarifgehalt und Umsatzprovision.
Angebote unter # 2198 an die Geschäftsstelle d. V.-B.

Buch- und Schreibwarenhandlung

Zur selbständ. Führg. e. kleineren zuverlässigen Gehilfen mit entsprech. Kenntnissen und Fähigkeiten. Ausführliche Bewerbungen mit Bild u. Gehaltsansprüchen erbittet
D. D. Schütze, Lichtenfels.

Stellengesuche.

Für einen Gehilfen, 25 J. alt, ev., der unter meiner Anleitung gelernt hat, suche ich möglichst für sofort e. geeigneten Posten im Verlag. Er ist mit Auslegg., Kontenführung, Buchhaltung, Korrespondenz vertraut u. hat ausserdem in e. Buchdruckerei praktisch gearbeitet, so dass er in Herstellung und Kalkulation Bescheid weiss. Ich kann ihn als tüchtigen u. zuverlässigen Arbeiter bestens empfehlen. Seine spät. Zeugnisse beweisen das gleiche. Anfragen beantwortete ich gern ausführlich.

Paul Hempel
Buchhandlung d. Waisenhauses
Halle (Saale).

22-jähriger junger Mann, hochbegabt, mit künstler. Empfinden (zur Bühnenreise) sowie kaufmännischen Kenntnissen, sucht in entsprechendem angesehen. Verlag

Volontärstellung,

wo ihm Gelegenheit gegeben ist, seine volle Persönlichkeit zu entfalten. Auf Vergütung wird nicht besonders gesehen. Werte Zuschriften unter # 2192 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Für einen früheren Lehrling meines Sortimentes, der seither als Gehilfe in einer größeren Stadt des westfäl. Industriebezirks sehr befriedigt hat, angenehm gewandt im Verkehr, mit Erfahrung im Kundenbesuch, geschickt im Dekorieren, zuverlässig und von gutem Charakter, suche ich zum 1. Oktober Stellung im Sortiment. Kleinere Kapitalbeteiligung ist bei Aussicht auf Selbständigkeit möglich.

R. Gustorff
in Fa. J. F. Steinkopf,
Stuttgart.

Junge Gehilfin

von ernster Lebensauffassung, tüchtig u. wohlverfahren im Sortiment, m. Kunsthandel durchaus vertraut, flotte Verkäuferin u. gewandt im Dekorieren, sucht für 1. Oktober Stellung in Großstadt, um ihre Kenntnisse zu erweitern. Angebote an die Geschäftsstelle d. B.-B. unt. # 2160 erbeten.

Für meine Gehilfin, die bei mir 2 1/2 Jahre tätig war, suche ich zum 1. Oktober od. später Stellung. Ich kann die Dame als außerordentlich tüchtig auf das wärmste empfehlen. Gewandt im Ladenverkehr, geschickt in Schaufensterdekoration, fleißig u. vertrauenswürdig. Zu weiteren Auskünften gern bereit.

A. Frederking, Hamburg.

Junge Gehilfin,

Rheinländerin (21 Jahre alt), mit guter Schul- u. Berufsausbildung (Buchhändler-Lehranstalt), unbedingt zuverlässig und fleißig,

tüchtige Verkäuferin, sucht zum 1. Oktober od. später Anstellung in gutgeführten Sortiment bei bescheidenen Ansprüchen.

Angebote erbeten unter Nr. 2193 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Junger Sortimenter,

21 Jahre alt, mit guter Vorbildung und gewandt im Verkehr mit bestem Publikum, sucht Stellung im Sortiment oder Verlag. Ich kann den jungen Mann bestens empfehlen und bin zu näherer Auskunft gern bereit.

E. Hübscher, Buchhandlung
E. Klander
Bamberg.

Buchhändlersohn,

19 Jahre alt, 3/4 Jahr in Volontärstelle gewesen, sucht Gehilfenposten zur weiteren Ausbildung im Sortiment oder Verlag.

Eintritt kann sofort erfolgen.

Gefl. Angebote mit Gehaltsangaben unter # 2181 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wir bitten dringend, den Stellensuchenden Lichtbilder, Original-Zeugnisse und auch Zeugnisabschriften stets wieder zurückzusenden!

Vermischte Anzeigen.

Dekorationsstoff, 1.60 M. p. m (licht- u. waschecht), ca. 80 cm breit. Blau, gelb, orange, grün, rot, violett, schwarz. (Muster 20 S.)
Dürerhaus Paul Falk,
Marienwerder (Bpr.), Breite Str. 46.

Auslandsvertreter

(Italien, Schweiz, Paris) wünscht noch kapitalkräftige Verlage zu vertreten. Betr. ist akadem. geb. und würde auch Vertrauensposten in Berlin, München mit gelegentl. Reisen annehmen. Angeb. u. # 2188 an die Geschäftsstelle des B.-B.

WIR LIEFERN

**AMERIKANISCHE UND ENGLISCHE
CHEMISCHE UND MEDIZINISCHE
ZEITSCHRIFTEN**

Komplette Reihen, Bände und auch einzelne Hefte

Bitte senden Sie uns Ihre DESIDERATEN-LISTE

B. LOGIN & SON

Gegründet 1887
29 EAST 21st STREET
New York

Helioplandruck



Langjährig bewährtes Verfahren zum Neudruck vergriffener Bücher ohne Neusatz / Vergrößerung, Verkleinerung und Korrekturen leicht ausführbar / Verlangen Sie bitte bemustertes Angebot und Vertreterbesuch

F. A. BROCKHAUS / LEIPZIG



Die Großbuchdruckerei

C. G. Vogel / Pöbneck i. Thür.



des Vogel-Verlages, Pöbneck i. Thür.

Im Herzen Deutschlands gelegen, ist eines der modernsten Verlags- und Druckerei-Unternehmen und gänzlich auf die Herausgabe von Zeitschriften im Quartformat spezialisiert; u. a. sind im Betrieb vorhanden:

- | | | | | |
|-----------------------------|--|--------------------------------------|--|---|
| Kraftzentrale
Käsefabrik | photographische Ateliers
Künstler-Entwurfsabteilung | Schriftgießerei
Walzengießanstalt | Selbstwähler-Telephonamt
Buchbinderei | Offsetanlage
Adressiermaschinen-Anlage |
|-----------------------------|--|--------------------------------------|--|---|

Uebersetzungsbüro mit französischen, englischen, spanischen und portugiesischen Nationalkräften

Die Zeitschriften-Herstellung erfolgt fast ausschließlich auf Illustrations-Rotationsmaschinen für ein- oder mehrfarbigen Druck; nebenbei steht im Betriebe die größte Zeitschriften-Rotationsmaschine Europas für Heft bis 152 Seiten Umfang einschließlich Umschlag, Heftapparat und Scherenschnitt. — Gestützt auf derartige Einrichtungen **halten wir uns empfohlen** zum

Lohndruck von Zeitschriften

im Quartformat, in jeder, von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung als Spezialität und führen außerdem die Expedition in jedem Umfang gewissenhaft und prompt aus. Verlangen Sie bitte von uns unverbindl. Angebot. Mit ausführlichen Offerten und unverbindlichem Besuch stehen wir gern zu Diensten

Druck und Verlag von 27 Zeitschriften:

- | | | | |
|--|---|--|--|
| „Der Maschinenmarkt“ mit der Beilage „Die Brücke zum Erfolg“ | „Landmaschinen-Markt“ mit der Beilage „Motorkraft und Landwirtschaft“ | „The Export-Market“, Technical Edition | „El Mercado de Exportación“, Edición general |
| „Der Elektro-Markt“ mit ständiger Beilage | „Thüringer Handelskammerdienst“ | „Le Marché d'Exportation“, Edition technique | „O Mercado de Exportação“ Edição Reunida Portuguesa do „O Mercado de Exportação“ |
| „Der Radio-Markt“ | „Wegweiser für die Spielwarenindustrie“ | „El Mercado de Exportación“ Edición técnica | „Export-Organisation“ Halbmonatsschrift des Export-Markt |
| „Die Elektrische Maschine“ | „Luxus- und Galanteriewaren-Markt“ | „Der Export-Markt“, Allgemeine Ausgabe | „Kraftfahrer-Praxis“ |
| „Der Auto-Markt“ mit ständiger Beilage | „Papier-Weit“ | „The Export-Market“ General Edition | „Elektrizität für Alle“ |
| „Der Motorrad-Markt“ | „Deutsche Familienpost“ | „Le Marché de Exportation“, Edition générale | „Überall Gas“ |
| „Motor und Sport“ | „Internationaler Postwertzeichen-Markt“ | | |
| „Das Last-Auto“ | „Der Export-Markt“, Technische Ausgabe | | |
| „Der Textil-Markt“ | | | |

und Druckerei für Kataloge, Preislisten, Prospekte und sämtliche Geschäftsdrucksachen
Spezialität: fremdsprachige Drucksachen

Carl Opitz Leipzig 27

Geographische Anstalt, Stein- und Offsetdruckerei
übernimmt

Kartographische Arbeiten jeder Art

in Zeichnung, Stich und Druck
zu mässigen Preisen bei anerkannt erstklassiger Ausführung

Bitte zu beachten!

Anzeigenmanuskripte für das Börsenblatt sind zur Vermeidung von Fehlern nicht mit Blei- oder Tintenstift, sondern stets mit Tinte oder Schreibmaschine, und zwar nur auf einer Seite, zu schreiben und an die Expedition des Börsenblattes zu senden.

Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Sächsisch-Thüringischer Buchhändler-Verband. C. B. S. 1077. — Kolonialer Buchhandel. Von Fr. Balkisch. S. 1077. — Von der Leipziger Herbstmesse. S. 1078. — Petriconi: Die spanische Literatur der Gegenwart seit 1870. S. 1079. — Sander: Die illustrierten französischen Bücher des 18. Jahrh. S. 1079. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 1080. — Kleine Mitteilungen. S. 1081. — Verkehrsmitteilungen. S. 1083. — Sprechsaal. S. 1083. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 7673. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angeführt sind. S. 7676. — Anzeigen-Teil: S. 7677—7700.

- | | | | | | |
|--------------------------|-------------------------|--------------------------|-----------------------------|--------------------------|--------------------------|
| M. Volk, in Delf. 7698. | Dommes 7698. | Doppel, J., 7677 (2). | Roehler, A. F., in Brln. | Rajer 7694. | Schulz in Dresl. 7677. |
| Andrs in Prag 7694. | Fürerhaus Rolf 7699. | Dohlweg & St. 7695. | 7686, 7687. | Ralik-Verl. 7690. | Schulze in Hannover |
| 7696. | Edelmann 7698. | Halm & Co. 7696. | Roehlers Ant. in Le. | Marcus & W. 7683. | 7694, 7695. |
| Ant.-Bh. in Wrf. 7695. | Ehlert 7696. | Harrasowitz 7697, 7698. | 7694, 7696. | Rebian-Verl. 7677. | Schulze in Licht. 7699. |
| Kunzgruber-Verl. 7694. | Ernst & S. 7683. | Hempel 7699. | Roehler & B. A.-G. & | Rehner in Hamb. 7697. | Schwabenverlag U 4. |
| Wachmann in Brn. 7698. | Eulig 7698. | Hesse & B. 7680. | Co. 7690. | Replerische Bh. 7697. | Stilke 7678, 7696. |
| Bauer in Brln. U 4. | Eppler & Co. 7698. | Hef in Darmst. 7696. | Ronkursamt Basel-St. | Reusser 7684. | Stollberg & Co. 7682. |
| Becker, H., in Le. 7697. | Franck'sche Verh. in | Hiersemann 7695. | 7677. | Rösch 7677. | Talis-Verl. 7694. |
| Bormann & Gr. 7698. | Stn. 7690, 7681. | Hirschwald'sche Bh. 7696 | Rorn'sche Bh. in Nü. | Rorans u. Abendland | Treves, Frat., 7696. |
| Borntraeger, Gebr., 7696 | Franke in Nsch. 7694. | Hofer in Stn. 7698. | 7690. | 7698. | Vahlen 7693. |
| Braun Berl. in Karls- | Frederking 7699. | Hönd 7694. | Arica 7688. | Reiler 7677. | Verhagen & M. 7698. |
| ruhe 7685. | Frohlich in Brln. 7696. | Hübner 7699. | Rühn Rchf. 7698. | Nicolaische Bh. 7696. | Verl. d. Börsenv. U 3. |
| Brodhaus, F. A., 7699. | Kürsch-Verl. 7679. | Hübner 7699. | Sana & Cie. 7694. | Röhler & Co. 7696. | Verlagsant. Koch 7684. |
| Brunnerische Bh. 7695. | Geering 7695. | Iris-Berl. 7690. | Langewiesche, R. R., | Opis, C., 7700. | Vogel in Böhm. 7700. |
| Bruns' Berl. 7692. | Windberg 7694, 7698. | Junk 7695 (2). | 7693. | Pfeiffer in Sieh. 7697. | Reban 7698. |
| Buchh. d. Ev. Gef. in | Wittschall, P., 7695. | Kaiser in Nü. 7695. | Schmidt's Bh. 7697. | Quelle & M. 7691. | Reigel, C., in Le. 7696. |
| Bern 7677. | Wriehen-Verl. 7688. | Kanis U 2. | Pendaris Sort. 7694. | Röhrscheld 7677. | Rebest d. B.-B. U 3. |
| Burdeke 7696. | Wielius 7697. | Karaffat, Fr., 7694. | Richtenberg & B. 7696. | Schmidt, A., in Le. 7698 | Rehermann 7689. |
| Di. Buchh. in Bos. 7694. | Wustroff 7699. | 7695. | Rimbart 7698. | Schmidt, Ed., in Le. | Rehe 7695. |
| Di. Verlagsb. Bong & | Gutenberg-Bh. in Brln. | Kay 7695. | Linde'sche Reichsbibl. 7697 | 7697. | Rulf 7695. |
| Co. 7681. | 7696. | Koch, Reff & Det. & | Login & S. 7699. | Schüler in Erf. 7694. | Rinzendorfhaus 7697. |
| | | Co. 7690. | Lucius, J., 7690. | | Rölnag U 1. |

Verantw. Redakteur: t. B. Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. (Abt. Ramm & Seemann), sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Fries, Ludwig, Leipzig, ging an **Georg Heinrich** über. Adresse jetzt: C 1, Sternwartenstr. 79 pt. [Dir.]
Germanen-Verlag, G. S. m. b. H., Berlin-Lichterfelde-West. Der Geschäftsf. **Ernst Kempfer** ist ausgeschieden. [Dir.]
Gundel, J., Nürnberg, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
Gutenberg Druckerei und Verlag G. m. b. H., Berlin. Dem Dr. Hanns Kuhlmann wurde Ges.-Prokura erteilt. [S. 21./VIII. 1926.]
Heinisch, J. F., Neustadt (Oberschl.). Leipziger Komm.: Thomas Komm. Gesch. [Dir.]
Jrmengard-Verlag G. m. b. H., Berlin W. 35, erloschen. [S. 24./VIII. 1926.]
Köfel'sche Buchhandlung, Jos., Druckerei u. Sortimentsbuchhandlung, Rempten (Mügau). Der Direktor **H. Reitner** ist verstorben. [S. 198.]
Leue, Otto, Wolfenbüttel, ging 16./VIII. 1926 an **H. Schumacher i. Fa. Alb. Stichtenoth Nachf.**, Inh. Hugo Schumacher, Wolfenbüttel über, der sie mit seiner Firma verschmolzen hat. [S. 196.]
Librairie Union, Colmar (Els.). Leipziger Komm. jetzt: Koehler. [Dir.]
Luser, Adolf, Eckart-Buchhandlung u. Eckart-Verlag, Wien, firmiert jetzt Eckart-Buchhandlung (Adolf Luser) und Eckart-Verlag (Adolf Luser). Sortiment u. Verlag führen getrennte Konti. [Dir.]
Missionsbuchhandlung, Worms, Wielandstr. 12. Verlag u. Sort. Spez.: Christl. Literatur u. Kunst. Begr. 1./I. 1925. (S. 1182. — U Ludwigshafen 8606.) Inh.: Evang. Verein für Innere Mission in Hessen, Sitz Worms. Geschäftsf.: Carl Bäuerle. Liefern nur direkt mit 1/2 Portoberechnung. Leipziger Komm.: w. Ballmann. [Dir.]
Neuköllner Bücherstube G. m. b. H., Berlin-Neukölln, in Liquidation. Liquidator: Oskar Brandeis, Charlottenburg. [S. 4./VI. 1926.]
Parlapanoff, Dr. Jwan, Leipzig, veränderte sich in Dr. Parlapanoff & Co., G. m. b. H. Zum Geschäftsf. wurde **Dr. Jwan Parlapanoff** bestellt. [Dir.]
Rauchenberger, Ludwig, Wilhelmshaven-Rüstringen (Oldenb.) hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
Schindler, Willy, Zehdenick (Mark), verlegte den Sitz der Firma nach Berlin N 20, Bellermannstr. 23/24, Atlantic-Haus 211. Berl. u. Versandbh. Begr. Dez. 1905. U Commerz- u. Privatbank, Dep.-Kasse W. — U 57 359. w. [Dir.]
Sibyllen-Verlag, Dresden-N. 1. Die Prokura des Dr. Leo Franke ist erloschen. [S. 19./VIII. 1926.]
Simon, Karl, Liegnitz, verlegte den Sitz der Firma nach Görlitz. Schließfach 211. U jetzt: 2099. [S. 199.]
Stiller'sche Hof- u. Universitäts-Buchhandlung, Rostock (Medlb.). Die Geschäftsaufsicht ist 28./VII. aufgehoben. [S. 196.]
Ullstein Aktiengesellschaft, Berlin SW 68. Der Direktor **Reinhold Foerster** ist 20./VIII. 1926 verstorben. [S. 196.]
Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung, Berlin. Dem **Reinhold Wöppel** wurde Ges.-Prokura erteilt. [S. 23./VIII. 1926.]
Volquarts, Richard, Buchhandlung beim Schauspielhaus, Hamburg 5, Rangereihe 4-6. Sort., Ant., Reise- u. Versandbh. (U Elbe 965. — S-7. — U.: Volquarts Hamburg 5. — U Deutsche Bank, Dep.-Kasse C. — U 39 092.) Privat-Adr.: Dennerstr. 12 II. Leipziger Komm.: U w. Grosso- u. Kommissionshaus. [Dir.]
Wohlenberg, Wilhelm, Güstrow, wird Anfang September 1926 aufgelöst. [Dir.]

rechtslehrer Prof. Dr. Rosenblatt, heraus. In weiterer Folge wurde eine Reihe von österreichischen Gesetzeskommentaren verlegt, die von Professoren der Krakauer und Lemberger Universität herausgegeben wurden. Die Zahl der Kunden vermehrte sich von Jahr zu Jahr, und bald hatte die Buchhandlung in allen Städten des früheren Kronlandes ihre Freunde, mit denen der Inhaber vertraulichen Umgang pflegte. 1921 trat der Neffe des Inhabers, Herr Dr. jur. Stanislaw Gorowski, in die Firma ein, der nunmehr ihr Leiter ist und sie in absehbarer Zeit übernehmen wird. Die Handlung befindet sich jetzt im eigenen Hause in einer Hauptstraße Krakaus, in der Florjanska 39. Der Generalsekretär der Polnischen Akademie der Wissenschaften hat an die Firma in Anerkennung ihrer Verdienste um die wissenschaftliche, insbesondere juristische Literatur ein Glückwunschsreiben gerichtet und ihr die besten Wünsche für die Zukunft ausgesprochen, denen wir uns hiermit anschließen möchten.

Konkursaussverkauf. — Die seit 5. Juni 1926 in Konkurs befindliche Firma **Julius Behringer** in Gera verkauft ihren Bestand zu herabgesetzten Preisen aus. Nachbezüge sind gesetzlich unzulässig.

Beendete Geschäftsaufsicht. — Die Geschäftsaufsicht über das Vermögen des Kaufmanns **Hugo Max Weiser** in Falkenstein i. B. Schloßstraße 7, Inhabers der unter der Firma **Hugo Weiser** in Falkenstein betriebenen Buch- und Papierhandlung, Bureauöbel- und Bureaumaschinenhandlung, hat sich erledigt, nachdem der im Vergleichstermin vom 5. August 1926 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß des hiesigen Amtsgerichts vom 9. August 1926 bestätigt worden ist. **Amtsgericht Falkenstein.**
 (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 202 vom 31. August 1926.)

Ausstellung pädagogischer Literatur in Dresden. — Am 24. und 25. September findet in Dresden die Jahres-Versammlung des Sächsischen Philologen-Vereins statt. Eine Ausstellung neuester pädagogischer Literatur veranstaltet aus diesem Anlaß **Carl Adlers Buchhandlung A. Huhle** in Dresden-N. 1.

- Versteigerungskalender.** —
- 6. September: **Karl Ernst Henrici, Berlin**. Versteigerung 111: Autographen aus Geschichte und Politik. 720 Arn.
 - 7. u. 8. September: **J. A. Stargardt, Berlin**. Autographen. 705 Arn.
 - 21. September u. folg. Tage: **Kunst-Auktionshaus Math. Lemper, Köln**. 243. Versteigerung: Münzensammlung **Otto Kühner**. 2310 Arn.
 - 24. u. 25. September: **Paul Graupe, Berlin**. Deutsche Literatur.
 - 1. u. 2. Oktober: **Paul Graupe, Berlin**. Nachlaß **Vincent Mayer**: Alte Graphik und Handzeichnungen. Sammlung **Egon Zerner**: Moderne Graphik.
 - Anfang Oktober: **Paul Graupe, Berlin**. Handbibliothek **Vincent Mayer**: Kunsliteratur, Pressen- u. Luxusdrucke.

Gemeinschaft kultureller Buchhändler zu Berlin. — Die nächste Zusammenkunft findet wegen der Herbstmesse erst am Freitag, dem 10. September, im **Patenhofer, Friedrich-, Ede Taubenstraße**, statt. Gäste sind zu diesem Abend willkommen. Besondere Einladungen werden nicht versandt.

Fachgruppe der Verlagsvertreter im Verbands reisender Kaufleute Deutschlands. — Die erste gut besuchte Hauptversammlung fand am 28. August in **Freunds Gesellschaftshaus** zu Leipzig statt. Nachdem der Vorsitzende, Herr **Arno Albrecht-Leipzig**, die Versammlung eröffnet und begrüßt hatte, begrüßte Herr **Dr. Raabe** im Namen des Verbandes reisender Kaufleute die Anwesenden und erinnerte dabei an die von **Seheimrat D. Panl** bei der Grundsteinlegung des Verbandshauses gesprochenen Worte: »In der Berufsarbeit heller Geist, in der Berufsehre ein strenges Gewissen und für den Berufskollegen ein warmes Herz«. Vom gleichen Verbands erschien später auch Herr **Direktor Arno Günther** und beteiligte sich erläuternd und anregend an der Aussprache.

Der Hauptgegenstand der Versammlung war die Beratung und endgültige Festlegung der Satzungen, nachdem der Vorsitzende einen kurzen Bericht über die bisherige Tätigkeit der Fachgruppe gegeben und dabei Gelegenheit genommen hatte, das Einverständnis mit dem im **Bbl. Nr. 196** erschienenen Artikel »Verlagsvertreter« zu erklären.

Kleine Mitteilungen.

Jubiläum. — Das 50jährige Bestehen konnte am 1. September die Buch-, Musik- und Verlagshandlung **Leon Frommer** in **Krakau** feiern. Die Firma wurde am 1. September 1876 von **Walery Chaberski** gegründet, der sie nach nur 3jähriger Inhaberschaft an den jetzigen Besitzer **Herrn Leon Frommer** verkaufte. Unter seiner Leitung entwickelte sich das Geschäft, das bis zum Jahre 1887 nur das Sortiment pflegte, bald günstig. Dazu trug nicht wenig bei, daß die älteren und jüngeren Gymnasialkollegen des neuen Besitzers, Hochschüler aller Fakultäten, ihren Bedarf bei ihrem früheren Mitschüler deckten. 1887 wurde der Verlag gegründet. Als erstes Werk kam das Strafgesetz und die Strafprozessordnung, bearbeitet von dem bekannten Straf-



Aus der endgültigen Vorstandswahl gingen hervor: Herr Arno Albrecht-Leipzig als erster und Herr Oskar Schiefelbein-Berlin als zweiter Vorsitzender, Herr Alexander Strauß-Leipzig als erster, Herr Erich Mett-Leipzig als zweiter Schriftführer, Herr Georg Görtz-Leipzig als erster und Herr Franz Reuter-Dresden als zweiter Schatzmeister.

Eine Bitte. — Obwohl an dieser Stelle immer wieder darauf hingewiesen wird, den stellungsuchenden Angestellten die Zeugnisabschriften und Lichtbilder möglichst schnell wieder zurückzusenden, und diese Bitte fast täglich in der Stellenrubrik des Bbl. wiederholt wird, so wollen die Klagen aus Angestelltenkreisen nicht verstummen. Es wird mitgeteilt, daß häufig diese Anlagen, deren Wiederbeschaffung mit großen Kosten verbunden ist, überhaupt nicht zurückgesandt werden, oder, um das Porto eines Doppelbriefes zu sparen, nur teilweise. Auch werden oft die Briefe nur ungenügend freigemacht, sodaß der stellungsuchende Angestellte Strafporto bezahlen muß. Es wird ferner darüber geklagt, daß die Rücksendungen ohne Angabe der Chiffre erfolgen, unter der die Stelle ausgeschrieben war. Derjenige Angestellte, der nun mehrere Stellengesuche unterwegs hat, weiß nicht, von wem er seine Papiere zurückhalten hat und von wem nicht. Eine Binderung dieser Übelstände wäre im Interesse der schwer kämpfenden Stellungsuchenden sehr erwünscht.

Besuch aus St. Louis in der Deutschen Bücherei. — Die Mitglieder der Handelskammer St. Louis, die sich aus Anlaß der Messe in Leipzig aufhalten, besuchten am Montag, dem 30. August, auch die Deutsche Bücherei. Sie wurden von dem stellvertretenden Direktor Oberbibliothekar Dr. Ebert empfangen, der in seiner Begrüßungsrede an die Worte Bernard Shaws von der überstaatlichen Republik der Künste, Wissenschaften und Gedanken anknüpfte, mit denen dieser auf die ihm aus Deutschland zugegangenen Glückwünsche seinerzeit geantwortet hatte. Als eine solche »überstaatliche Republik« bezeichnete der Redner dann die Deutsche Bücherei, die große Sammelstätte des deutschen Schrifttums, die, indem sie die Geisteskräfte des deutschen Volkes bewahrt, damit zugleich auch dem Geiste der ganzen Menschheit dient. Nach einer kurzen Darstellung der Organisation der Deutschen Bücherei, deren Ziele und Aufgaben schloß Dr. Ebert mit dem Wunsche, daß die amerikanischen Gäste nicht nur eine der vielen Sehenswürdigkeiten Leipzigs in Augenschein genommen haben möchten, sondern daß ihr Besuch in der Deutschen Bücherei auch dazu beitragen möge, die Sympathien zwischen zwei großen Völkern, auf deren gutem Verhältnis zueinander die Zukunft beruht, zu stärken und zu befestigen. Die Gäste wurden darauf durch die Räume der Deutschen Bücherei geführt und nahmen mit lebhaftem Interesse die Erklärungen über Zweck und Bedeutung der verschiedenen Einrichtungen der Anstalt entgegen. Angesichts des außerordentlichen Hochstands des amerikanischen Bibliothekswesens ist die Anerkennung, die von den Gästen der Deutschen Bücherei gespendet wurde, von besonderem Wert.

Billige Transporttarife für das französische Buch? — Seit einigen Monaten wird in Frankreich ein lebhafter und geschickter Feldzug geführt, den sogenannten Tarif G. V. 118, also den stark ermäßigten Transporttarif für die Zeitungen, auch auf die Bücher anzuwenden. Von den Gründen, die für eine Tarifermäßigung für das Buch ins Feld geführt werden, seien folgende genannt: Es wird vor allem darauf hingewiesen, daß keine einzige französische Industrie ebensoviel für die Mehrung des Einflusses Frankreichs in der Welt arbeite, wie die des Buches. Überall verlangt man französische Bücher, aber sie sind zu teuer, oder genauer gesagt, sie kommen den fremden Buchhandlungen infolge der hohen Transporttarife zu teuer zu stehen. Es steht außer jedem Zweifel, daß, so groß unser Absatz nach dem Ausland heute auch schon sein mag, er eben doch weit kleiner ist als er sein könnte, wenn das Buch nicht mit so hohen Tarifen belastet wäre. Für die Zukunft aber sind alle Besürchtungen erlaubt, wenn man in Betracht zieht, daß diese Tarife vermutlich noch erhöht werden und daß alsdann besonders für unsere wissenschaftlichen Werke der Wettbewerb mit der deutschen Konkurrenz unmöglich sein wird, mit diesem deutschen Buchgewerbe, das in so aktiver Weise durch die Regierung in Berlin unterstützt wird. (Hier wird besonders auf einen Bericht des französischen Handelsattachés in Holland, vom vergangenen Jahre, hingewiesen.) Es wird ferner darauf hingewiesen, daß auch für die einheimische Kundschaft das Buch immer unerschwinglicher werde. Ohne Zweifel

müssen die Bücher für Studienzwecke usw. immer gekauft werden, aber dies gilt nicht für die rein literarischen Werte, für den Roman, für das populäre, künstlerische oder wissenschaftliche Buch. Hier braucht nur eine neue Verteuerung zu kommen, und es wird dem Beamten, dem Angestellten und dem Arbeiter, kurz, dem sogenannten durchschnittlichen Franzosen bald unmöglich sein, seine geistige Nahrung zu erwerben. Und damit wird bei uns die große Masse, die man dank des Krieges nach und nach ihre intellektuelle Apathie ablegen und immer leselustiger werden sah, diese große Masse wird die Lektüre wiederum für einen Luxus halten und sie zugunsten billigerer Vergnügungen wieder aufgeben. Für die Ermäßigung der Transporttarife setzten sich schon mehrere Politiker ein. »Daß unsere Zeitungen in der ganzen Welt verbreitet sind«, so führte der Abgeordnete Clarou aus, »ist schön und gut. Aber sind es gerade die Zeitungen, die die Völker befreien, die das Wissen unter ihnen verbreiten und die dem Fortschritt dienen? Nein, diese Aufgabe fällt dem Buche zu. Des großen Prestiges des französischen Gedankens und der Verbreitung dieses Prestiges wegen ist es absolut notwendig, daß den Büchern die gleiche Vergünstigung gewährt werde wie den Zeitungen«. Ein anderer Deputierter meint: »Diese Vergünstigung ist um so unerläßlicher, als wir mehr denn je vor die Notwendigkeit gestellt sind, gegen franzosenfeindliche Campagnen anzukämpfen, die ein wenig überall gegen uns geführt werden, und dies vor allem in den amerikanischen Staaten, und die uns sehr schaden«.

Recht interessant ist auch, was im Zusammenhang mit diesem Problem über die Versorgung des französischen Verlags mit Papier gesagt wird. Es wird betont, daß man mit Freuden denjenigen französischen Industriellen oder diejenige französische Industrie-Gruppe begrüßen würde, die, ohne im geheimen an eine Vertrufung zu denken, den französischen Verlag mit billigem und gutem Papier unterstützen würde, aber von solchen Industriellen sei nach wie vor nichts zu sehen; nach wie vor bleibe Frankreich vom Ausland und damit von den Schwankungen der Valuten abhängig. »Wir können noch froh sein, daß unsere Papierlieferanten nicht unter einer Decke stecken mit jenen Organisationen der Presse, des Inseratenwesens und der Zeitungsverteilung, die ihrer Bemühungen wegen bekannt sind, das Leben all jenen unmöglich zu machen, die sich ihrer Macht nicht unterwerfen wollen.« Gemeint sind hier Hachette und das Havas-Konfortium, ferner die Papierfabriken Darblay, die mit der Banque de Paris et des Pays-Bas und dem »Journal« arbeiten. Von der Firma Hachette wird gesagt, daß sie die feste Absicht habe, so schnell als möglich den Verkauf des französischen Buches und nötigenfalls dessen Herstellung zu monopolisieren.

Klinhardt & Siermann, Kommanditgef. a. G. in Leipzig. — Bilanz per 1. Januar 1926.

Aktiva.		M	ℳ
An Inventarkonto		1	—
" Kontokorrentkonto		94 307	48
" Kassa-konto		237	82
" Postcheckkonto		1 230	21
" Bährungskonto		101	15
" Verlagskonto:			
a) Lager		402 073	69
b) Vorauszahlungen		26 545	28
c) Matern		1	—
" Zeitschriftenkonto:			
a) Lager		52 000	—
b) Vorauszahlungen		2 841	86
" Papiervorräte		19 329	87
" Klischeekonto		1	—
" Materialienkonto		1	—
" Verlagsrechtekonto		1	—
" Zeitschriftenrechtekonto		1	—
		598 673	36
Passiva.			
Per Aktienkapitalkonto		250 000	—
" Debitorenkonto		10 000	—
" Kontokorrentkonto		236 129	32
" Akzeptkonto		102 544	04
		598 673	36

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 196 vom 24. August 1926.)

Keramos-Verlag Aktiengesellschaft in Bamberg. — Die Aktionäre der Gesellschaft werden zur 4. ordentlichen Generalversammlung auf Mittwoch, den 15. September 1926, nachm. 4 Uhr, nach München, »Künstlerhaus«, Lenbachplatz 8, geladen. Tagesordnung: 1. Vorlage



des Geschäftsberichts, Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für 1925. 2. Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats. 3. Wahl zum Aufsichtsrat. 4. Verschiedenes.
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 197 vom 25. August 1926.)

Universität Deutsche Verlags-A.-G. vorm. Gylendalscher Verlag in Berlin W 50.

Bilanz per 31. Dezember 1925.

Aktiva.		M	S
Barbestände		3 396	41
Außenstände		30 233	—
Lieferantenguthaben		2 867	22
Warenbestände		140 460	11
Inventar		8 075	—
Gesellschafterkonto		39 521	75
Pfändertasse		100	—
Verlust- und Gewinnkonto		37 140	16
		261 793	65
Passiva.		M	S
Aktienkapital		75 000	—
Guthaben der Kunden		3 488	43
Lieferanten		92 132	75
Wechselkonto		1 000	—
Steuerrückstände		945	32
Gylendalske, Kopenhagen		89 168	60
Pfändertkonto		58	55
		261 793	65

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1925.

Verluste.		M	S
Verlustvortrag aus 1924		51 338	18
Unkosten des Sortimentes		41 677	54
Unkosten des Verlages		83 865	27
Umbaufkosten		14 902	65
Druckereiverlust		4 305	33
Wertberichtigungen		42 286	—
Inventarabschreibung		675	—
		239 049	97
Gewinn.		M	S
Gylendalske, Kopenhagen, Übernahme des Verlustes aus 1924		50 338	18
Rohgewinn des Verlages		112 454	53
Rohgewinn des Sortimentes		39 117	10
Betriebsverlust		37 140	16
		239 049	97

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 193 vom 20. August 1926.)

Ein Bodenseemuseum in Friedrichshafen. — Die Stadt Friedrichshafen hat, wie die »Voss. Ztg.« meldet, die Sammlungen des »Bodenseegeschichtsvereins« angekauft, die wertvolle Altertümer sowie ein kleines Zeppelinmuseum und eine reichhaltige Bodenseeliteratur bergen.

Verkehrsnachrichten.

Neues von der Post. — Vom 1. September an wurden die Meistbeträge für Postanweisungen und Postaufträge nach dem Gebiet der Freien Stadt Danzig und für Nachnahmen auf Brieffendungen und Postpakete aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig von 1000 auf 1200 Danziger Gulden erhöht. Die Meistbeträge für Postanweisungen und Postaufträge aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig und für Nachnahmen auf Brieffendungen und Postpakete nach dem Gebiet der Freien Stadt Danzig sind vom gleichen Zeitpunkt an auf 1000 RM. festgesetzt worden. — Vom gleichen Tage an wurde der Postanweisungsverkehr zwischen Deutschland und Albanien für gewöhnliche und telegraphische Postanweisungen aufgenommen. Die Beträge der Postanweisungen sind in beiden Richtungen in amerikanischer Dollarwährung anzugeben; Meistbetrag 100 Dollar. Bruchteile eines Cents sind nicht zulässig. — Postanweisungen zwischen Deutschland und Niederländisch Guyana werden nicht mehr über die Niederlande, sondern unmittelbar ausgetauscht. Die Vermittlungsgebühr der niederländischen Postverwaltung fällt daher künftig weg. Der Meistbetrag für Postanweisungen aus Deutschland nach Niederländisch Guyana ist auf 500 niederländische Gulden festgesetzt worden. Ferner sind von jetzt an Postaufträge und Nachnahmen auf Brieffendungen und Postpakete im Verkehr mit Niederländisch Guyana zugelassen. Die Postaufträge nach Niederländisch Guyana

haben auf niederländische Gulden, Meistbetrag 500 niederländische Gulden, zu lauten. Die Beträge der Nachnahmen nach Niederländisch Guyana sind in Reichsmark anzugeben. Meistbetrag 800 RM. — Vom 1. September an sind die Postanweisungen nach Kanada nicht mehr in englischer Währung, sondern in kanadischen Dollars und Cents auszustellen. Meistbetrag 100 kanadische Dollars; Bruchteile eines Cents sind nicht zugelassen.

Berliner amtliche Devisenkurs.

	am 31. August 1926		am 1. September 1926	
	Geldkurs	Briefkurs	Geldkurs	Briefkurs
London 1 £	20,357	20,407	20,356	20,406
Holland 100 Gulb.	168,04	168,46	168,11	168,53
Buenos Aires (Pap. Bel.) 1 Peso	1,693	1,697	1,693	1,697
Oslo 100 Kr.	91,88	92,12	91,88	92,12
Kopenhagen 100 Kr.	111,42	111,70	111,41	111,69
Stockholm 100 Kr.	112,16	112,44	112,16	112,44
New York 1 \$	4,195	4,205	4,194	4,204
Belgien 100 Fres.	11,68	11,72	11,85	11,89
Italien 100 Lire	13,64	13,68	14,75	14,79
Paris 100 Fres.	12,27	12,31	12,51	12,55
Schweiz 100 Fres.	80,96	81,16	80,98	81,18
Spanien 100 Pesetas	63,47	63,63	63,82	63,98
Rio de Janeiro 1 Milreis	0,642	0,644	0,642	0,644
Japan 1 Yen	2,013	2,017	2,018	2,022
Brag 100 Kr.	12,42	12,46	12,42	12,46
Oslo 100 Finnm.	10,546	10,586	10,546	10,586
Lissabon 100 Escuto	21,395	21,445	21,395	21,445
Sofia 100 Leva	3,035	3,045	3,035	3,045
Jugoslawien 100 Dinar	7,40	7,42	7,40	7,42
Wien 100 Schill.	59,27	59,41	59,24	59,38
Budapest 100000 Kr.	5,873	5,893	5,875	5,895
Danzig 100 Gulb.	81,40	81,60	81,30	81,50
Konstantinopel 1 türk. £	2,245	2,255	2,215	2,225
Riben 100 Drahm.	4,74	4,76	4,79	4,81
Kairo 1 ägypt. £	20,869	20,921	—	—
Bukarest 100 Lei	2,05	2,07	—	—
Warschau 100 Grosz	46,73	46,87	—	—
Riga 100 Lats	80,65	81,05	—	—
Reval 100 Estn. M.	1,115	1,121	—	—
Konovo 100 Liras	41,37	41,58	—	—

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Herausgebervertrag und Konkurrenzangabe.

Unter den jüngsten Entscheidungen des Reichsgerichts, die Herr Dr. Elster in Nr. 196 des Vbl. mitteilt und bespricht, wird auch ein Rechtsstreit behandelt, der die Frage »Herausgebervertrag und Konkurrenzangabe« betrifft. Herr Dr. Elster spricht selbst davon, daß die Sachlage in diesem Fall nicht überall klar durchsichtig und der Standpunkt des Reichsgerichts in manchem Betracht nicht völlig unbedenklich sei. Da die Angelegenheit für den Gesamtbuchhandel bzw. den gesamten Verlagsbuchhandel von Interesse ist, sei hier ergänzend mitgeteilt, daß die Bindung des Herausgebers an die vorliegende Flaubertausgabe gerichtlich einwandfrei festgestellt ist. Er hat seinen Herausgebernamen dem betr. Verlage gegen Honorar verkauft, und dieser Verlag ist also berechtigt, die Ausgabe dauernd mit dem Namen des Herausgebers F. zu versehen. Daß unter diesen Umständen der Herausgeber nicht gleichzeitig noch eine zweite Flaubert-Ausgabe in einem anderen Verlage mit seinem Namen zeichnen kann, ist nach den buchhändlerischen Gepflogenheiten sowie nach den allgemeinen Auffassungen von Treu und Glauben so selbstverständlich, daß auch das Reichsgericht diese Auffassung »grundsätzlich billigt«. Ganz mit Recht folgert Herr Dr. Elster, daß ein Abweichen von diesem Standpunkt mit Rücksicht auf ein »eingetretenes Zerwürfnis« als recht bedenklich angesehen werden müsse, zumal wenn die Frage an der Schuld dieses Zerwürfnisses vom Gericht gar nicht entsprechend geprüft sei; und er fährt dann fort: »Die rechte vergleichsweise Regelung wäre wohl ein Erscheinen der Neuausgabe ohne Rücksicht auf die Vorräte der alten Ausgabe beim alten Verleger gewesen; dem standen aber die Zerwürfnisse und das seinerzeit niedrige Herausgeberhonorar offensichtlich im Wege«.

Dazu muß im Interesse des betr. Flaubert-Verlages und zur Steuer der Wahrheit bemerkt werden, daß ein besonderes Herausgeberhonorar zwischen den Kontrahenten ursprünglich überhaupt nicht vereinbart war, und zwar wohl aus dem Grunde nicht, weil der Herausgeber selbst die Höhe der ihm zu zahlenden Autorisationsbeträge festgesetzt hatte und weil er sie wohl so bemessen zu haben glaubte, daß noch ein besonderes Honorar für »Herausgeberschaft« sich für ihn erübrigen konnte. Die Forderung der Zahlung eines Sonderhonorars für Herausgeberschaft wurde von Herrn F. erst später erhoben, und zwar forderte er selbst mit direkter Nennung eben den Betrag von 200.— Mark, der ihm ohne Feilschen anstandslos bewilligt und sofort überwiesen wurde. Hierin also lag kein Grund, eine Neuausgabe nicht

wieder demselben Verleger zu übertragen, der sich nun einmal von Anfang an für Flaubert eingesetzt und dabei auch den Herausgebernamen des Herrn F. in der literarischen Welt eingeführt und bekannt gemacht hatte. Ebensovienig können aber auch »die Zerwürfnisse« als ausschlaggebender Hinderungsgrund angeführt werden, denn der Verleger hat dem Herausgeber ausdrücklich erklärt: Die Schuld an diesem Zerwürfnisse mag eine beiderseitige sein; man kann aber über die Hemmungen durchaus hinwegkommen, wenn man sich zu gemeinsamer Arbeit offen die Hand reicht und beiderseits alle Kräfte sachlich dem erstrebten Ziele der Neuausgabe widmet.

Im weiteren kann aber auch wohl der Standpunkt des Reichsgerichts gewisse Bedenken erregen: man könnte es Herrn F. nicht zumuten, eine Neuausgabe zu autorisieren und zu fördern, ohne sie aber doch direkt als Herausgeber zu zeichnen. Herr F. und der Verleger, mit dem er eine Neuausgabe zu veranstalten geplant hatte, haben in dieser Beziehung dem Standpunkt des Gesamtbuchhandels besser Rechnung getragen als das Reichsgericht; denn laut Erklärung des Verlegers, der die Neuausgabe zu bringen beabsichtigt hatte, war die Sache so gedacht, daß diese Ausgabe zwar von Herrn F. autorisiert und durch Mitarbeit gefördert, daß sie aber von einer dritten Persönlichkeit »herausgegeben« werden sollte. Warum nun diese Lösung, die ein großer erfahrener Verlag selbst in Erwägung gezogen hatte, mit Recht zurückgewiesen sei, wird auch aus den Betrachtungen des Herrn Dr. Elster nicht völlig klar. Jedenfalls war sie nach buchhändlerischem Empfinden unbedingt der Sachlage vorzuziehen, die die reichsgerichtliche Entscheidung heute ergeben hat und die sich dahin präzisieren läßt: Der Herausgebername des Herrn F. gehört zwar einwandfrei dem ursprünglichen Flaubertverleger für unbegrenzte Zeit, aber man kann nach der besonderen Lage des Falles Herrn F. das Recht nicht vorenthalten, seinen Namen auch einem anderen Verleger zu gleichem buchhändlerischen Zwecke noch einmal zu verkaufen. In der Praxis ergibt das die ausnahmsweise Sanktionierung einer Sache, die sonst als sittenwidrig allgemein zurückgewiesen wird und an der auch in diesem Ausnahmefall weder der Herausgeber noch ein zweiter Verleger eine rechte Freude haben könnte, weil der zweiten von Herrn F. herausgegebenen Flaubertausgabe ja immer seine erste als Konkurrenz entgegenstehen bleiben wird. In den Kreisen des Buchhandels wie des literarischen Publikums würde also im Falle einer zweiten von Herrn F. veranstalteten Flaubert-Ausgabe zum Schaden aller Beteiligten eine dauernde Verwirrung entstehen.

Es gab wohl nur zwei Möglichkeiten, die Sachlage einwandfrei zu klären: entweder der Herausgebername des Herrn F. wurde der ersten Ausgabe entzogen, oder aber die Befugnis, eine zweite Ausgabe mit seinem Namen als Herausgeber zu zeichnen, wurde ihm aberkannt. Im ersten Falle wäre die Entscheidung eine Ungerechtigkeit gegen den deutschen Ursprungsverleger gewesen, und um deswillen hat man Herrn F. diesen Wunsch gerichtlicherseits nicht erfüllt; im zweiten Fall aber hätte das Reichsgericht sich seiner Ansicht nach einer ungerechten Härte gegen den Herausgeber F. schuldig gemacht. Um auch dieser Eventualität auszuweichen, hat es den salomonischen Ausweg gewählt, das Kind zu halbieren. Nun wird der Ursprungsverleger nicht damit zufrieden sein, daß eine F'sche Flaubert-Ausgabe noch neben der seinen soll entstehen können; Herr F. und ein etwaiger neuer Verleger werden ebenso unzufrieden sein, daß neben ihrer F'schen Flaubert-Ausgabe noch die ursprüngliche fortexistiere; und schließlich werden Buchhandel und Publikum unzufrieden sein, weil zu dauernden Irrtümern und Verwechslungen alle Tore geöffnet sind. Sehr glücklich wird man diese Kompromißlösung der Rechtslage bei »Herausgeberschaft und Konkurrenz« also kaum zu nennen vermögen.

M i n d e n i. W. J. E. C. Bruns' Verlag.

Postcheckkonten in der Tschechoslowakei.

(S. a. Bbl. 1925, Nr. 176.)

Von dem Prager Postcheckamt erhalte ich in letzter Zeit alle Mitteilungen in tschechischer Sprache. Ich habe bereits wiederholt reklamiert und dabei bemerkt, daß ich die tschechische Sprache nicht beherrsche und insolgedessen um Mitteilungen in deutscher Sprache bäte.

Jetzt erhalte ich daraufhin in deutscher Sprache die Mitteilung, daß mit dem Ausland die Korrespondenz grundsätzlich nur in der Staatsprache geführt werden könne. Ich wäre sehr dankbar, wenn ich von den Herren Kollegen, die ein tschechisches Postcheckkonto haben, ihre Erfahrungen mitgeteilt erhielte. Vielleicht könnte sich auch der Buchhandel Deutsch-Böhmens äußern, was dagegen zu tun ist. Wenn die Mitteilungen nur in tschechischer Sprache gegeben werden, kann man das tschechische Postcheckkonto natürlich nicht aufrecht erhalten.

Für alle Mitteilungen danke ich im voraus verbindlichst.
Köln a. Rh., Wadstraße 1. Hermann Schaffstein.

Der Student und der Bücherkauf.

Zu den beiden ausgezeichneten Ausführungen der Herren Dr. Meyer-Bachem und Professor Hedemann, Jena, im Bbl. Nr. 192 erlaube ich mir noch folgendes zu bemerken:

Die vielen Studierenden, die das jedem Sortimenter in einer Universitätsstadt wohlbekannte Lied von den unerschwinglichen Lehrbücherpreisen anstimmen, sollten auch vom Ratgeber aus bei jeder Gelegenheit wieder darauf hingewiesen werden, wieviel der Vater auch bei den heutigen erhöhten Lebenshaltungskosten dadurch spart, daß durch den Versailler Vertrag das militärische Dienstjahr in Fortfall gekommen ist. Der Vater, der angeblich nicht in der Lage sein soll, die Bücherkosten von ca. 50—60 Mark pro Semester zu bestreiten, würde meines Erachtens nach bei noch bestehender Dienstpflicht wohl in allen Fällen die uns Älteren wohlbekannte Bescheinigung, daß er für die Kosten des Dienstjahres auszukommen in der Lage ist, ausstellen. Und diese Kosten nebst denen für die anschließenden Reserveübungen waren und wären auch heute viel höher als der gesamte Bücherbedarf für das Studium.

Auch die Abiturienten sollten beim Schluß schon darauf hingewiesen werden, daß ein Studium ohne Bücher in den meisten Fällen wertlos ist.

Wirklich notleidenden und begabten Studenten sollte das Sortiment in weitherziger Weise entgegenkommen.

Ein Thema für eine volkswirtschaftliche Doktorarbeit wäre: »Der Einfluß des Dubikopfes auf den verminderten Bücherbezug«.

Vielleicht veranstaltet der Börsenverein ein Preisauschreiben hierüber.

Freiburg.

Hans Speyer.

Karten, die unnötig sein müßten!

Auf meine Bestellung vom 11. August lieferten Sie mir mit Faktur vom 13. August 1 K., Buchführung. Über das gleichzeitig bestellte D., Bilanz, fand sich auf der Faktur eine Notiz »folgt«. Ja, aber wann? Ich bitte um sofortige Mitteilung, wann ich mit dem Empfang des »folgenden« Werkes rechnen kann. Mein Kunde verlangt doch von mir natürlich ebenfalls, wenn auch nur annähernden Termin.

Diez - Limburg.

Buchhandlung Meckel.

Nähere Erläuterungen überflüssig! Verleger, die es angeht, sorgt für Abhilfe!

E. Bomken in London.

Im Bbl. Nr. 29 vom 4. Februar 1926 war an dieser Stelle als Londoner Bezugsquelle für englische Bücher unter anderem auch die Firma Bomken empfohlen. Ich stehe Interessenten mit Auskunst über diese Firma gern zu Diensten. Erwünscht wären mir Angaben, welche Erfahrungen andere deutsche Buchhändler mit dieser Londoner Firma machten.

Wien XXI/1, Floridsdorf, Brünnerstraße 9.

Franz Böhm.

Anfragen.

Wer kann Erfahrungen über die Führung einer Lager-Kartei eines sehr umfangreichen Sortimentslagers mitteilen? Vor allem interessiert es, zu wissen, ob sich eine Kartei von einem solchen Ausmaße praktisch bewährt und was für Karten evtl. dafür in Frage kommen. Frdl. Auskünfte leitet die Redaktion des Bbl. weiter.

Vor längeren Jahren erschien ein Bild, betitelt »Der Löwe ist los«. Für gest. Angabe des Verlegers oder der jetzigen Bezugsquelle wäre ich sehr verbunden. Preis war seinerzeit Mk. 1.—.

Wiesbaden.

H. Gieß.

Kann mir einer der Herren Kollegen den Verfasser der Gedichte: Volo, Hahnenschrei, Exekution angeben, und sind sie geschlossen oder einzeln erschienen? Im voraus besten Dank!

Berlin W 62.

Richard Seitz & Co.

Wir wären für Mitteilung der jetzigen Adresse des Herrn Rudolf Schiebold dankbar. Er wohnte früher in Berlin-Wilmersdorf, Nassauische Straße 32.

München 2 C 1.

Deutsche Meister-Verlag.

Mitteilungen der Werbestelle

Vorankündigung von Werbemitteln des Verlags.

In Vorbereitung bei:

Eduard Bloch, Berlin: zweiseitiger Prospekt über »Theater-Spiele«. Abgabe kostenlos.

Georg Bratsisch, Frankfurt/Ober: 1. vierseitiges (4^o) Verzeichnis über »Bratsisch-Musikperlen« nach Komponisten geordnet mit dem Inhaltsverzeichnis sämtlicher Klavier-Alben im Anhang; 2. vierseitiges (4^o) Verzeichnis über »Bratsisch-Musikperlen« nach Nummern geordnet mit dem Nummernverzeichnis der Edition Bratsisch im Anhang; 3. sechsseitiges (4^o) Verzeichnis über »Instrumental-Musik«; 4. sechsseitiges (4^o) Verzeichnis über »Kirchen-Musik« enthaltend geistliche Chor- und Sologefänge, Orgel- und Harmoniummusik im Anhang; 5. sechsseitiges (4^o) Verzeichnis über »Weltliche Chöre« enthaltend: Gemischte Chöre, Männerchöre, 3stimmige Frauen- und Kinderchöre, 3- und 2stimmige Chor- und Sologefänge.

G. Braun, Karlsruhe: 1. achtseitiger Prospekt über »Soziologie, Politik, Wirtschaftswissenschaften«; 2. vierseitiges Werbeblatt über »Wissen und Wirken« Einzelschriften zu den Grundfragen des Erkennens und Schaffens; 3. sechsseitiger Prospekt über »Hochschulbücher für Naturwissenschaft, Mathematik und Technik in Leporelloformat mit Kollegplan«; 4. achtseitiger Prospekt über »Betriebswirtschaftliche Werke«; 5. zweifarbiger Prospekt über »Neue Frauenkleidung und Frauenkultur« mit 10 Autotypen und einem Bild in Dreifarbendruck; 6. zweifarbige Werbeblatt über »Meisternovellen Deutscher Frauen« mit den Abbildungen der 5 Köpfe der Dichterinnen.

Dieterich'sche Verlagbuchhandlung, Leipzig: zweiseitiger illustrierter Prospekt über Lorenz »Rundfunk von Schrift und Bild«. Abgabe auf Verlangen in entsprechender Anzahl unberechnet.

Hug & Co., Leipzig und Zürich: sechzehnseitiger neutraler Prospekt über »Für Weihnachten« Advent und Jahreswechsel, Gesangs- und Instrumentalmusik, geistlich und weltlich, für Kirche, Schule, Haus- und Konzertsaal. Aufdruck der Firma zum Selbstkostenpreis. Abgabe kostenlos.

Morawe & Scheffelt, Berlin: 1. vierseitiger illustrierter Prospekt über Bernardo Breuler »Im Lande des Silberstroms«. Argentinien Land und Leute; 2. Künstlerplakate von H. Anton Aschenborn über das gleiche Werk.

Ost-Europa-Verlag, Königsberg: 1. vierseitiger (4^o) Prospekt mit Bestellkarte über Dr. Karl Stählin »Quellen und Aufsätze zur russischen Geschichte«; 2. vierseitiger illustrierter Prospekt (8^o) über Dr. Karl Stählin »Aus den Papieren Jacob von Stählin«. Abgabe kostenlos.

Richard Carl Schmidt & Co., Berlin: 1. vierseitiger Prospekt über 2 neue Bände der Autotechn. Bibliothek Band 75 »Automobil-Reparatur-Werkstätten«, Band 78 »Wie repariere ich einen Automotormotor?«; 2. achtseitiger Prospekt über neue Bände der »Bibliothek für Luftschiffahrt- und Flugtechnik« und »Handbuch der Flugzeugkunde«.

B. G. Teubner, Leipzig: sechzehnseitiger Prospekt über »Neue Wege zur Antike«. Abgabe bei mäßiger Anzahl kostenlos, bei Mehrbedarf wird ein Teil der Herstellungskosten berechnet.

Universal-Edition, Wien: achtseitiger Prospekt mit Pressestimmen über das Werk »25 Jahre Neue Musik« (2. Auflage).

Angebote für das Sortiment.

G. Braun, Karlsruhe: stellt für das Sonderfenster im Oktober »Bücher zur Selbstbildung« sämtliche Bändchen der Sammlung Wissen und Wirken in Kommission zur Verfügung. Abrechnung 1. Januar 1927. Plakate und Prospekte in größerer Anzahl kostenlos, ebenso Zeitungsnotizen, Anzeigentexte, Werbebriefe. Verkauftes wird bar abgerechnet. Sonderabkommen möglich.

Diapositive zur Kino-Reklame.

Die Firma **Johann Weiß**, Waltershausen i. Thür., Markt 6, bittet diejenigen Firmen, die Diapositive zur Kino-Reklame zur Verfügung stellen, sich mit ihr in Verbindung zu setzen.

Schriften zur Buchwerbung

Diese neue Schriftenreihe müßte von jedem buchhändlerischen Betriebe in mindestens einem Exemplar vollständig für seine Handbücherei bezogen werden, in der die einzelnen Hefte dann jederzeit zur Orientierung über bestimmte, gerade auftauchende Fragen griffbereit vorhanden sein sollten. In bewußt langsamem Aufbau wollen wir allmählich in ausführlichen Einzeldarstellungen verschiedene besonders brennende Fragen der buchhändlerischen Werbung behandeln. Wir legen dabei Wert darauf, Mitarbeiter zu finden, die, ganz in der Praxis stehend, doch nicht Einzelfälle kritiklos verallgemeinern, sondern sie stets auf ihre Allgemeingültigkeit hin theoretisch zu untersuchen verstehen. Abgesehen aber von dem Bezug für die Firmenbücherei werden die Hefte jedem von Wert sein, der auf vertieftes buchhändlerisches Fachwissen Wert legt, ganz besonders eignen sie sich auch für jüngere Angestellte, die vorwärtskommen wollen. — Auch als Weihnacht- und Oftergeschenk für Gehilfen und Lehrlinge empfehlen wir diese Schriftenreihe eindringlich allen um die Weiterbildung des Nachwuchses besorgten Firmeninhabern.

Erschienen sind bisher:

Heft 1

Friedrich Reinede

Das gute Buchfenster

Umfang 7 $\frac{1}{2}$ Bg. Brosch. M. 3.—, in Halbl. geb. M. 4.— bar

Heft 2

Prof. Dr. Schumann

Das Schaufenster des Kunsthändlers

Umfang 1 $\frac{1}{2}$ Bg. Brosch. M. —.75 bar

Heft 3

Otto Dufhow

Verkaufsgespräche im Sortiment

Umfang 2 Bg. Broschiert M. 1.— bar

Heft 4

Erhard Wittel

Das Buch als Werbemittel

Umfang 4 Bg. Broschiert M. 1.75 bar

Heft 5

Horst Allemann

Die Kartei in Verlag und Sortiment

Umfang 2 $\frac{1}{2}$ Bg. Broschiert M. 1.50 bar

Heft 6

Hans Balzer

Die Technik der Vortragsveranstaltung

Umfang 5 $\frac{1}{2}$ Bg. Broschiert M. 2.50 bar

Z

**Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**

Die Schrift, auf die das Publikum wartet... Sofort reges Geschäft - trotz „stiller“ Zeit!

„2 Exemplare ins Fenster — 5 Stück im
Nu verkauft!“

„10, 15, 20 Exemplare Tagesabsatz!“
(= M. 7.50, 11.25, 15.— netto täglich!)

Herr Kollege!

Gehen auch Sie mit der Zeit mit! Diesen typischen Schlager nicht voll ausnutzen, heißt sich selbst empfindlich schädigen!

„Film, Film, Film!“ — ruft die ganze Welt. Alles hat Filmideen. „Selbst einen Film schreiben“, — ist der geheime Wunsch fast jeden Kinobesuchers, jeder Kinobesucherin. Die Frage „Wie?“ liegt allen auf der Zunge.

So erklärt sich der Massenabsatz des hochaktuellen Werkchens

„Wie schreibt und verwertet man einen Film?“

20 interessante Kapitel für jedermann von **Felix K. Bernhardt**
Modern-geschmackvoll kartoniert — Wirkungsvolle Bauchbinde

— Ordinär Mark 1.25 —

1— 10 Exemplare — 40% Rabatt — je M. 0.75
11— 25 Exemplare — 45% Rabatt — je M. 0.68
26— 49 Exemplare — 50% Rabatt — je M. 0.62
ab 50 Exemplare — 55% Rabatt — je M. 0.56
ab 100 Exemplare — 60% Rabatt — je M. 0.50

Verlangzetteln anbei!

Nur direkt durch Post bar:
Nachnahme (Spesen zu Lasten des Verlags) oder Voreinzahlung auf Postscheck-Konto Berlin 84914. Nicht in Komm.

Einmalig:

3 Probeexempl. M. 2.—

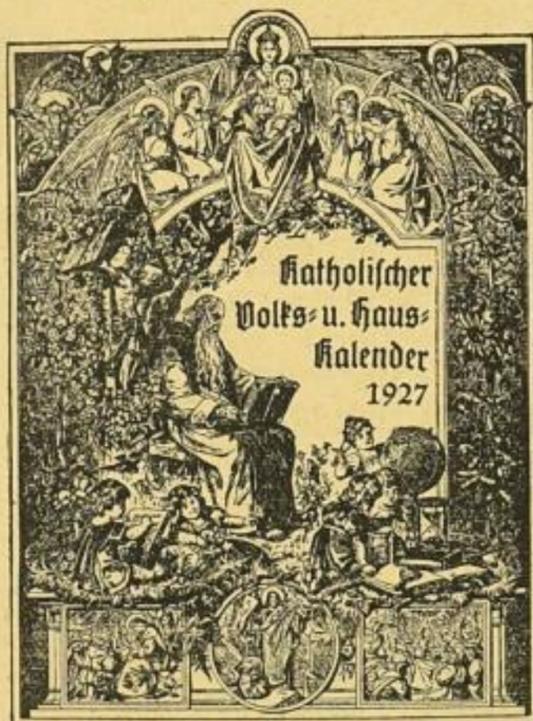
Ⓢ Ihr Interesse: sofort und reichlich zu bestellen! Ⓢ

BRUNO BAUER VERLAG, BERLIN W 30

Soeben erschienen: Ⓢ

Katholischer Volks- und Hauskalender 1927

79. Jahrgang · Preis 60 Pfg.



Unser jedes Jahr von vielen Tausenden treuer Leser mit größter Spannung erwarteter Volkskalender erscheint sowohl in textlicher wie illustrativer Beziehung heuer in bedeutend vermehrtem Umfang. Ebenso ist ihm neben einer

wertvollen Kunstbeilage wiederum ein Wandkalender beigegeben.

Spannende

Erzählungen und aktuelle Abhandlungen

Hand in Hand mit einer sorgfältig abgefaßten Jahresrundschau, geben dem Kalender das altgewohnte heimatliebe Gepräge, das ihn auch in diesem Jahre wieder hoch über viele Kalender unserer Zeit stellt.

Dem in zwei Farben gedruckten Kalendarium ist nach jedem Monat eine rubrizierte Seite für Notizen und ein vollständiges

Märkteverzeichnis

angeschlossen.

Unsere günstig gestellten Verkaufsbedingungen:

Bei Ein-Monatsziel bis 300 Exemplare à 42 Pfg.

„ „ „ über 300 Exemplare à 40 „

„ Zahlung innerh. 8 Tag. bis 300 Exemplare à 37 „

„ „ „ 8 „ über 300 „ à 35 „

1 „Kunstlo-Paket“ (25 Ex.) zur Probe Mark 8.25 bar gegen sofortige Kasse.

Schwabenverlag Aktiengesellschaft Stuttgart